



Westendorfer Bote

32. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Dezember 2016



(Foto: A. Sieberer)

Mittagsmenü € 6,90

Mittagsmenüs können bis 14.00 Uhr bestellt werden!

Die ^{XXL}
Mühle
Westendorf

XXL Burger Café

Steaks Nudelgerichte

XXL Spare Ribs u.v.m.

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr!

Die Mühle | Gabor Trozonyi | Dorfstraße 16 (am Tennisplatz) | 6363 Westendorf | Tel.: +43 (0)699 1717 6808
www.restaurant-die-muehle-westendorf.at | gabortrozonyi@gmail.com

WLAN - bei uns surft man gratis!



Inhalt

Thema

- 4 Kinderlandverschickung
- 6 Muss die Knallerei sein?
- 7 Das härteste Duell der Weihnachtszeit
- 8 Hetzern im Netz die Stirn bieten

Mitteilungen

- 10 Weihnachtsgrüße der Bürgermeisterin
- 11 Müllabfuhrplan 2017
- 12 Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen
- 14 Aktionspaket zur E-Mobilität
- 15 Westendorf in e5-Kreis aufgenommen
- 17 Der Pedibus fährt auch nach Bichling
- 22 Angebot Tagesbetreuung
- 24 Gemeinsam gegen Einbrüche

Schulen

- 26 Informationen der Neuen Mittelschule
- 29 Die Polytechnische Schule berichtet
- 30 Vorlesetag an der Volksschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Nächtigungsstatistik
- 33 Leinenpflicht auf Winterwanderwegen
- 34 Adventprogramm
- 40 Information der Bergbahnen
- 41 Käsiade-Erfolge

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 44 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Vereinsnachrichten

- 46 Tennis-Clubmeisterschaft
- 47 Weihnachtskonzert: Martin Achrainger
- 48 Veränderungen bei den Musikanten
- 51 Friedenslicht für Westendorf
- 52 Der Alpenverein informiert
- 54 Schützen-Jahreshauptversammlung
- 56 Skicluginformationen

Aus der Pfarre

- 60 Pfarrbrief
- 62 Aus der Pfarre
- 64 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 66 Ernährungstipps
- 68 Leserbrief
- 72 Kinderseite
- 73 Das Wetter im November
- 74 Termine

In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe machen wir das 32. Jahr voll. Seit Jänner 1985 kommt der Westendorfer Bote allmonatlich in alle heimischen Haushalte.

Den Abdruck eines Tagebuchs aus dem Zweiten Weltkrieg setzen wir auf Seite 4 fort. Weitere Texte beschäftigen sich mit der anscheinend unvermeidlichen Knallerei um Silvester, mit der zunehmenden Präsenz des Weihnachtsmannes und mit dem Kampf gegen Hasspostings im Internet.

Die Dezemberausgabe ist jedes Jahr die umfangreichste. Gottseidank beherzigen viele Inserenten und Textlieferanten

meine Bitte um möglichst frühzeitige Zusendung ihrer Beiträge. So kann ich viele Teile schon vor dem Redaktionsschluss gestalten - und nur so ist es möglich, die Zeitung rechtzeitig zum vereinbarten Drucktermin fertigzustellen.

Albert Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, SR Alois Brugger, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.



Die Herausgeber und Mitarbeiter des Westendorfer Boten wünschen allen Lesern und Inserenten

ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.

Kraft, die aus der Stille kommt

Stille Zeit haben die frühen Christen den Advent genannt, die Tage, in denen sie sich vorbereiteten auf das Fest der Ankunft des Herrn.

Schon im siebten Jahrhundert, als die Kirche anfang, den Advent zu feiern, spürten die Menschen, dass sie dem Himmel am nächsten kamen, wenn sie sich aus der Welt zurückzogen. Sie spürten, dass sie Kraft brauchten, die aus der Stille kommt.

Heute brauchen wir diese Kraft umso mehr. Das Handy klingelt, die E-Mail dringt mit einem Geräusch ins Leben, das neue Aufgaben ankündigt. Wir werden immer ruheloser, hecheln uns durch das Jahr, das immer schneller zu vergehen scheint, je heftiger die Forderungen uns antreiben.

Wir zerstreuen uns mit Fernsehserien und lauter Musik. Wir wundern uns, dass wir nicht mehr schlafen können und der Burnout zur Volkskrankheit geworden ist. Und der Advent? Die stille Zeit? Heute sind die Wochen vor

Weihnachten die lautesten. Doch es ist müßig, auf die Konsumwelt zu schimpfen, auf Kitsch und falsche Sentimentalität.

Der vorweihnachtliche Trubel macht es uns zwar schwerer, aber er beraubt uns nicht der Möglichkeit, die Stille zu finden. Er kann Anstoß zu einem persönlichen Alternativprogramm sein. Es lohnt sich, still zu werden und sich bewusst zu machen, dass der Advent ein Kulturgut ist, das auf Tiefgang setzt, zur inneren Ruhe führt.

Es lohnt sich, in diesen dunklen Tagen ein Licht zu entzünden, das einen kleinen Raum erhellt, in dem kein Aktenordner liegt und kein PC steht, in dem uns nichts anschreit von dem, was sonst den Alltag bestimmt. Faszinierend, was in diesen Augenblicken zu einem spricht ...

Nach: C. Becker / WELT (gekürzt)



Vor 25 Jahren

Im Dezember 1991 vergab der Gemeinderat 36 Wohnungen in der neuen Siedlung „Schedererfeld“.

Die Pfarre feierte 100 Jahre Pfarrerhebung. Der Dekanatschor führte die „Spatzenmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

Das Standesamt verzeichnete im Jahr 1991 45 Geburten.

Bei der Erhebung unserer Werte im Rahmen der Dorferneuerung wurden im Zentrumsbereich nur noch drei Gebäude als erhaltenswert eingestuft (Untermanhart, Tischlerbauer, Obermanhart).

Ein in der Windau geplantes Privatkraftwerk sorgte für Unruhe und Diskussionen.

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2016 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponson, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (z.B. Meisterprüfung, Gesellenprüfung) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind).

Die Redaktion

Anbetung des Kindes

Als ein behutsam Licht stiegst du von Vaters Thron. Wachse, erlich uns nicht, Gotteskind, Menschensohn!

Sanfter, wir brauchen dich. Dringender war es nie. Bitten dich inniglich, dich und die Magd Marie.

König wir, Bürgersmann, Bauer mit Frau und Knecht: Schau unser Elend an! Mach uns gerecht!

Gib uns von deiner Güte nicht bloß Gered und Schein! Öffne das Frostgemüt! Zeig ihm des andern Pein!

Mach, dass nicht allerwärts Mensch wider Mensch sich stellt. Führ' das verratne Herz hin nach der schönern Welt!

Frieden, ja, ihn gewährenen, die willens sind. Dein ist die Macht, die Ehr, Menschensohn, Gotteskind.

Josef Weinheber
(1892 – 1945)

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

**Der Westendorfer
Bote - Monat für
Monat gratis in
jeden Haushalt.**

Weihnachten im KLV-Lager 47 in Westendorf

Kinder-Land-Verschickung (2)

In der Novemberausgabe haben wir mit dem Abdruck eines Tagebuchs begonnen, das während des Zweiten Weltkriegs in Westendorf entstanden ist.

Im ersten Teil wurde von der Ankunft und dem Lagerleben berichtet.

Während der nach dem Mittagessen angeordneten Ruhestunden durften wir Karten und Briefe an unsere Familien schreiben, die jedoch, wie schon in der Slowakei, von der Lagerleitung gelesen und zensiert wurden. Noch heute muss ich schmunzeln, wenn ich in meinen Briefen blättere, die meine Mutter aufgehoben

hat. Manche Sätze hat der Lagerleiter rot unterstrichen oder mit Frage- und Ausrufungszeichen versehen; zum Beispiel in einem Bericht über den Besuch von Sankt Nikolaus in unserem Lager, der mit einer fröhlichen Kissenschlacht endete.

„Es waren insgesamt vier Nikoläuse beteiligt“, schrieb ich begeistert nach Hause. Lehrer Tembergen setzte missbilligend zwei rote Ausrufungszeichen hinter die „Nikoläuse“.

Bei der Schilderung von Kunststücken eines Zaubers, der uns bei einem „Bunten Abend“ mit seinem Programm unterhielt, berichtete

ich meinen Familienangehörigen: „Zum Schluss zog der Zauberer aus der Jacke eines Jungen eine Uhr und ein seidenes Damenhöschen heraus“. Tembergen zog einen dicken Rotstrich durch das seidene Fundstück.

Unser Abendprogramm wurde öfter durch Filme, Vorträge und Lesungen im Theatersaal des Mesnerwirthotels aufgelockert. An diesen Veranstaltungen nahmen auch die Wirtsleute und ihre Tochter, das Hotelpersonal und andere Gäste teil.

Insgesamt war das Lagerleben im KLV-Lager 47 „Mesnerhof“ viel spannender und abwechslungsreicher als im

Lager Trentschin-Teplitz. Komfortabler untergebracht als im Vorjahr, wurden wir auch wesentlich besser versorgt. Die Stuben im „Mesnerwirth“ waren gemütliche Hotelzimmer und viel vorteilhafter gegenüber den Betriebsunterkünften im slowakischen Eisenbahnerheim.

Mit einer Belegschaft von vierzig Jungen war das „Pimpfenlager“ überschaubar und regierbar, was den Zusammenhalt sowie die Kameradschaft wesentlich förderte.

Wir unterstanden nur einem Lehrer, der gleichzeitig mit der Lagerleitung betraut

war, und einem HJ-Führer, der als Lagermannschaftsführer („Lamafü“) fungierte. Zwei, drei Pimpfenunterführer rekrutierten sich aus unseren eigenen Reihen. Wenn sich Lagerleiter und Lamafü menschlich gut verstanden - was über eine längere Zeit bei uns der Fall war - und unproblematisch zusammenarbeiteten, gestaltete sich das ganze Lagerklima in erfreulicher Weise.

Das Beste am KLV-Lager 47 aber war die Mesnerwirthin, Frau Stöckl, die die Lagerküche bewirtschaftete, mit der angenehmen Folge, dass wir im Gegensatz zur Situation in Trentschin-Teplitz nicht nur ausreichend gepflegt wurden, sondern auch ausgesprochen abwechslungsreiche und schmackhafte Mahlzeiten erhielten.

Mit von Frau Stöckl zubereiteten und servierten Dampfnudeln oder Hackeknödeln veranstalteten wir wahre Fressorgien mit immer neuen Rekordversuchen im Vielseitigkeitessen.

Unsere täglichen Tischsprüche beim Mittagessen klangen immer lecker: „Es isst der Mensch, es frisst das Pferd, bei uns geht's heute umgekehrt! - Gu-

ten Hunger! - Haut rein! - Danke!“

Wegen dieser Sprüche, die meist in unserer Stube erfunden und von meinen Kameraden und mir vortragen wurden, und weil wir drei auch des öfteren bei den Abendveranstaltungen im Saal des Hauses zum Programm mit Scharaden, Kurzspielen, selbstverfassten Liedertexten und Spottversen beitrugen, nannten unsere Kameraden die Stube acht in „Dichterstube“ um.

Darüber hinaus hatte ich einige selbstgestrickte Gedichte in meinen Briefen nach Hause geschickt, von denen Lehrer Tembergen - der ja alle las, die das Lager verließen - einige Abschriften an die Redaktion der KLV-Zeitung „Elternbrief“ sandte. Als diese kleinen Machwerke gedruckt erschienen, löste das bei den Jungs im Lager natürlich besondere Anerkennung aus, und die Bezeichnung „Dichterstube“ hing danach lange an unserer Budengemeinschaft fest.

Die Weihnachtsfeier des Jahres 1942 geriet somit auch durch Mitwirkung unserer Dichterstube zu einem besonderen Ereignis. Im Beisein der Lagerführung, die Wirtsleute samt



Töchtern Vroni und des Hauspersonals feierten wir Heiligabend im großen Saal. Wir sangen gemeinsam die bekannten Weihnachtslieder. Herbert, Werner und ich trugen Gedichte vor. Auf Anregung von Lehrer Tembergen verlas ich eine schöne weihnachtliche Geschichte von Leo Timmermanns, und unser Lagerleiter hielt eine kurze Ansprache.

Danach kam als Höhepunkt für uns die Weihnachtsbescherung. Jeder Junge erhielt ein Buch, ein Briefpapierset und etliche Süßigkeiten. Der Lagerleiter übergab im Auftrag der Partei dem Lamafü für uns Jungen zwanzig Paar Schier, und Herr Stöckl erklärte sich spontan bereit, allen Jungen das Schilaufen beizubringen. Aber auch die Lagerführung, die Wirtsleute und die Hausmädchen wurden

mit kleinen Geschenken bedacht, für die wir heimlich gesammelt und eingekauft hatten. Zum Schluss kamen die Weihnachtspakete zur Verteilung, die uns von unseren Eltern und Angehörigen zugesandt worden waren. Der Lagerleiter hatte sie schon seit Tagen für diesen Abend zurückgehalten. Wir ließen die schöne Feier ausklingen mit dem Lied: „Heilig Vaterland, in Gefahren deine Söhne sich um dich scharen!“

Auch in solchen Momenten friedlichen Glücks erkannten wir den Ernst der Lage von Volk und Vaterland und wussten um unsere „zukünftigen Verpflichtungen“, wie es Tembergen zuvor in seiner Ansprache zum Ausdruck gebracht hatte.

Fortsetzung im Jänner!

Foto: Archiv Gemeinde

7 JAHRE
KIA GARANTIE

Schaut gut aus.
Klingt noch besser!

Ab
€ 10.990,-¹⁾

www.kia.com



KIA

The Power to Surprise

Der Kia Rio. Serienmäßig mit Bluetooth Music Stream.

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 115-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,0 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorbehalt von bis zu € 2.200,00 abhängig von Einzahlung- und Finanzstatus bei Leasing über Kia Finance. Berechnungsbasis auf Modell Kia Rio 112i. Barzahlung: Preis € 11.390,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz; 5,03% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rechtsgeheimlichkeitsgebühr € 26,72; kalk. Restwert € 4.898,00; Leasinggebühr/vorkaufszahlung € 3.417,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt inkl. € 88,05; Gesamtkosten € 1.256,47; zu zahlender Gesamtbetrag € 12.649,47. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werkgarantie.



**Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr.**

Tankstelle und Heizöle
Max Schönacher + Partner OEG
Westendorf, Dorfstraße 19
Tel. 05334-6364
e-mail: avia-westendorf@aon.at



Silvester-Feuerwerk

Muss die Knallerei zum Jahresende sein?

Das Jahresendfest haben bereits die Römer gefeiert, die Feuer-Feste am Jahresende haben aber alte germanische Wurzeln.

Die Assoziation des Jahresendes mit dem Namen Silvester (deutsch „Waldmensch“, von lateinisch *silva*, Wald) geht auf das Jahr 1582 zurück. Damals verlegte die Gregorianische Kalenderreform den letzten Tag des Jahres vom 24. Dezember auf den 31. Dezember, den Todestag des Papstes Silvester I. (31. Dezember 335).

Im deutschsprachigen Raum wird der Silvesterabend häufig in Gesellschaft begangen. Zum Jahreswechsel um Mitternacht wird meist mit Feuerwerk, Böllern und Glockengeläut gefeiert. Das Feuerwerk sollte früher „böse Geister“ vertreiben und drückt heute auch Vorfreude auf das neue Jahr aus.

Bei privaten Silvesterfeiern sind Bleigießen sowie das Öffnen einer Flasche Sekt zum Jahreswechsel weit verbreitet. Die Kirchen bieten nächtliche Gottesdienste.

Das nächtliche Spektakel hat aber viele negative Seiten.

Kosten

Es kostet Jahr für Jahr Millionen - Geld, das woanders fehlt. Eine Woche vorher hält man noch inne, redet von Nächstenliebe und echten Werten. Und dann gehen wir ins neue Jahr und es wird Geld verschwendet, das man sicher besser einsetzen könnte.

Lärm

Viele Ältere finden es gar nicht schön und lustig, wenn es „glitzert und knallt“. Manche fühlen sich sogar in Kriegszeiten zurückversetzt.

Besonders ärgerlich ist für viele, dass schon zur „stillen“ Weihnachtszeit die ersten Kracher gezündet werden.

Verletzungen

Den Spaß bezahlen nicht wenige mit Verletzungen, mitunter sogar mit bleibenden Schäden. Schwere Verletzungen (bis hin zu Amputationen) sind meist auf unsachgemäßes Hantieren zurückzuführen.

Explodierende Böller können Lärmspitzen bis zu 170 Dezibel erreichen und sind damit viel lauter als ein abhebender Düsenjet. Alljährlich müssen laut Kronenzeitung etwa tausend Österreicher ein Krankenhaus aufsuchen, weil sie zu Silvester Hörschäden davongetragen haben.

Kinderarbeit

Den größten Schaden haben aber die Ärmsten. Die Arbeitsbedingungen in der Feuerwerksindustrie - die meisten Produkte kommen aus Indien - sind vielfach ausbeuterisch und gesundheitsschädlich. Kinderarbeit ist nach wie vor an der Tagesordnung. Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen schweren Unfällen, oft mit vielen Toten.

Gesetzliche Bestimmungen werden aber auch bei uns kaum eingehalten. Auch



Kinder hantieren bereits mit Feuerwerkskörpern, die für sie eigentlich verboten sind. Sie bekommen sie teilweise sogar von den eigenen Eltern, denen offenbar jedes Verantwortungsbewusstsein fehlt.

Auch das grundsätzliche Verbot von Pyrotechnik in geschlossenen Siedlungen wird kaum beachtet.

Tierleid

Viele Tiere leiden Höllenqualen bei dem Geknalle. Das Abfeuern von Raketen und Böllern auf Berghütten und Almen erschreckt auch das Wild in besonderem Maß.

Feinstaub und Gifte

Und dann gibt es noch die Umweltthematik. Wir sind extrem unglaublich, wenn wir die Feinstaubbelastung durch den Autoverkehr vermindern wollen, gleichzeitig aber zu Silvester mehr an Feinstaub in die Luft jagen, als der Verkehr das ganze Jahr über produziert. Zudem bleiben in den Resten etliche giftige Be-

standteile zurück, die in den Boden eindringen.

Brandgefahr

Und wenn der Dezember sehr trocken war, ist auch die Brandgefahr nicht zu vernachlässigen, wie ja der vergangene Silvesterabend gezeigt hat.

In Deutschland ist eine Tendenz hin zu gemeinsamen, organisierten Feuerwerken, die von Fachleuten gezündet werden, zu beobachten - wohl auch deshalb, weil immer mehr Städte und Gemeinden private Feuerwerke verbieten. In Italien haben schon 850 Städte die Knallerei (mit hohen Strafen) verboten.

Initiativen wie „Jugend eine Welt“ bitten darum, Feuerwerkskörper aus österreichischer oder europäischer Produktion zu kaufen - oder aber auf Raketen zu verzichten und das ersparte Geld sinnvoller zu investieren.

Quellen:

TT, Die Zeit, wikipedia
Symbolfoto: C. Falk / pixelio.de

Christkind gegen Weihnachtsmann

Das härteste Duell der Weihnachtszeit

Das härteste Duell der Weihnachtszeit müssen vielleicht alljährlich das Christkind und der Weihnachtsmann austragen - zumindest bei uns, denn in vielen Teilen der Welt hat der Weihnachtsmann längst die Alleinherrschaft. Bei uns gibt sich das Christkind noch nicht geschlagen, aber wie lange kann es noch durchhalten?

Auch wenn man es heute kaum glauben mag, so ist die Erfindung des Christkinds eine hochpolitische: Man nimmt an, dass sie auf Martin Luther zurückgeht. Die Protestanten lehnten die katholische Form der Heiligenverehrung ab - und damit auch die des heiligen Nikolaus. So kam es auch, dass die Bescherung auf den 25.12. verlegt wurde. Je nachdem, ob eine Region eher protestantisch oder katholisch geprägt war, liefen sich ab sofort fröhlich Weihnachtsmann und Nikolaus gegenseitig den Rang ab.

Trivial ist aber auch nicht die Entstehungsgeschichte des Weihnachtsmannes. Die Vorstellung vom bärtigen,

dicken Mann geht auf den Nikolaus von Myra zurück, auch wenn der Weihnachtsmann und der Legenden-vater nicht gleichzusetzen sind.

Der weißbärtige Mann erfreut sich in Gestalt von „Santa Claus“ vor allem in den USA großer Beliebtheit - vor allem, seit ihn der Coca-Cola-Konzern als Werbeträger engagiert hat. Sein Geburtsort dürfte irgendwo in Lappland liegen. Mit unserer Vorstellung eines blondgelockten engelhaften Christkinds kann man dort aber niemanden wirklich beeindrucken.

Und wer bringt die Geschenke?

Denkt man an die klassischen Illustrationen des amerikanischen Santa Claus, so wartet dieser mit Rentieren und einem großen Geschenkeschlitten auf. Klingt nett, aber im Vergleich zum Christkind ist das eben nur ... naja. Denn das Christkind hat geradezu magische Fähigkeiten: Ungesehen von den Menschen drapiert es

auf wundersame Weise zahllose Geschenke unter dem Christbaum. Ganz ohne Schlitten ...

Allerdings: Der Weihnachtsmann punktet heutzutage mit der Werbefähigkeit. Das Christkind lässt sich nicht so gut präsentieren und platzieren wie ein rotes Dickerchen mit weißem Bart und roter Pudelmütze. Das Christkind klettert wohl auch nicht auf Häuserfassaden herum, um den vorweihnachtlichen Einkaufsrausch auszurufen (obwohl es sich wohl viel leichter täte, wenn man die eher unvorteilhafte Figur des Dicken betrachtet).

In vielen Filmen und Erzählungen hat der Weihnachtsmann ein ganzes Heer an kleinen Helfern - von den Rentieren, die den schwer beladenen Schlitten ziehen, über Elfen und Wichteln. Eine regelrechte Weihnachts-Task-Force sorgt hier dafür, dass auch wirklich jeder pünktlich zu seinen Geschenken kommt. Und beim Christkind? In manchen Geschichten wird es von Engeln unterstützt,



Während sich das Christkind üblicherweise nirgends blicken lässt, sucht der Weihnachtsmann die Öffentlichkeit. Ungeniert klettert er bei Tageslicht auf Balkonen herum (Foto: R. Duba/pixelio.de).

ansonsten ist das eher eine Geschenke-One-Woman-Show.

Dass sich die zwei gegenseitig nicht mögen, wird immer wieder - im Stillen - angesprochen. Den ungleichen Kampf wird wohl der bärtige Dicke gewinnen, denn auch hierzulande gibt ihm die Werbewirtschaft ganz klar den Vorzug. Hoho!

Quellen: Kleine Zeitung, gmx-Magazin



Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden und Partner
für das in uns gesetzte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Adventszeit,
besinnliche Weihnachten und
einen
gesunden Rutsch ins neue
Jahr 2017!

Thomas Schernthanner mit Team



Kampagne gegen Hasspostings

Hetzern im Netz die Stirn bieten

Soziale Medien sind auch ein Tummelplatz für Hassposter. Sie beleidigen und beschimpfen andere auf das Übelste, nicht selten rufen sie zur Gewalt auf.

Eine Info-Kampagne zeigt, wie man dagegen aktiv werden kann.

Hasspostings sind eine abartige, hässliche Erscheinung des Internets. In böartigen Online-Kommentaren werden Menschen, Gruppen oder Einzelne, niedergemacht, weil sie anderer Herkunft, Religion oder Hautfarbe sind oder weil sie anders denken.

Im Schutz der Anonymität oder versteckt hinter Fantasienamen lassen geifernde Poster Hasstiraden vom Stapel, oft ganz unverhohlen gewaltbereit im Ton. Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram oder Twitter und Nachrichtendienste à la Whatsapp quellen über davon. „Werft Flüchtlinge ins Meer!“ heißt es dann zum

Beispiel. Oder: „Schwule gehören vergast.“

Hasspostings vermehren sich im weltweiten Netz wie eine grassierende Seuche. 2015 wurden doppelt so viele Hetzbotschaften festgemacht wie noch im Jahr zuvor. Höchste Zeit also, diesem Treiben ein Ende zu setzen, oder, was realistischer sein dürfte, dies zumindest zu versuchen.

Eine breit angelegte Kampagne läuft nun in Österreich. Die Online-Spezialisten der Plattform **saferinternet.at** haben eine Strategie erarbeitet, wie man der Hetze im Netz begegnen soll. „Aktiv gegen Hasspostings“ lautet der Titel dieser Initiative.

EU-Kommission und Bundesregierung unterstützen und finanzieren die Aktivitäten für ein hassbefreites Netz. Soziale Medien wie Facebook sind direkt eingebunden. Erst kürzlich wurden in München Ermittlungen der Staatsanwaltschaft

gegen Facebook-Chef Mark Zuckerberg eingeleitet. Der Vorwurf: Hassbotschaften, vom Mordaufruf bis zur Holocaustleugnung, seien auch nach User-Hinweisen nicht gelöscht worden.

Das Bemühen gegen den Hass im Netz wird also einen langen Atem erfordern.

Es kommt dabei auf jeden einzelnen Internetbenutzer an. Wegschauen ist keine Lösung. „Gegen Hasspostings kann man einiges unternehmen“, macht Bernhard Jungwirth Mut. Der Chef von **saferinternet.at** hat folgende fünf Tipps parat, wie man dabei vorgehen kann.

Hasskommentare melden

Taucht ein Posting in hasserfülltem Ton auf, sollte man dies dem Betreiber der Webseite mitteilen und diesen zur Löschung auffordern. Soziale Netzwerke sowie Online-Foren bieten dafür meist einen eigenen Button an. Diese Taste wird gedrückt, um ein Hassposting zu melden.

Hassposter sperren

Wer im Netz hetzt, kann von anderen Nutzern sozialer Netzwerke blockiert werden. So kann der „Hater“ seine Verbaljurien nicht mehr zustellen.

Hassrede aufzeigen

Eine weitere Möglichkeit ist es, die Hassrede eines anderen direkt anzusprechen. Etwa so: „Was User XY geschrieben hat, ist rassistisch und fremdenfeindlich.“ Wichtig dabei ist es, stets

sachlich zu bleiben, sich selbst also niemals auf das (tiefe) Niveau des Haters hinabzugeben.

Dagegen argumentieren

Sachlichkeit ist auch in diesem Punkt gefragt, wenn man also direkt auf eine Hassrede antwortet und den Dialog mit deren Verfasser sucht. Vermutlich wird der Hassposter Gegenargumente einfach übergehen und weiter hetzen. Der positive Effekt einer Gegenrede ist es jedoch, dass auch andere Internetuser, die nur mitleesen, auf den Hassposter aufmerksam werden und sich möglicherweise auch gegen diesen wenden. Dem Hassposter wird somit das virtuelle Feld nicht mehr alleine überlassen.

Anzeige erstatten

Öffentlich zur Gewalt gegen Einzelpersonen oder Gruppen von Personen aufzufordern oder zu Hass gegen sie aufzustacheln (zum Beispiel aufgrund von Religionszugehörigkeit, Herkunft, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung), erfüllt laut österreichischem Strafgesetzbuch (§ 283) den Tatbestand der Verhetzung.

Der Strafraum dafür beträgt bis zu zwei bzw. bis zu drei Jahre Haft – je nachdem, wie nach Empfängerkreis einer Verhetzung.

Hasspostings können bei jeder Dienststelle der Polizei zur Anzeige gebracht werden.

Quelle: TT

Weitere Informationen: saferinternet.at



Schierlebnis auf TOP Niveau



Schikinderland NEU 2017

Erweiterung im Bambinikindergarten mit vergrößerter Übungsfläche auf der Übungswiese Samerfeld.

Hier können die Kinder spielerisch mit viel Abwechslung das Schi- oder Snowboardfahren erlernen.

Ob auf dem Zauberteppich oder auf der Zeitmessstrecke lernen die Schianfänger in ihrer eigenen Welt den Umgang mit Schnee.

Als besonderes Highlight düst der Kinderschizug mit den Kleinen durch das Schigebiet!



Einheimischenschikurs

Montag 09.01.17 - Freitag 13.01.17
von 1330 - 1600h

Kurse: Bambinis 3 - 5 Jahre & Kinder ab 6 Jahre
Snowboard für Kinder Anfänger

Anmeldeschluss: Sonntag 08.01.17



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Das Team der TOP Schischule Westendorf wünscht allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Weihnachtsgrüße der Bürgermeisterin

Liebe Westendorfer und Westendorferinnen,

zuerst möchte ich euch allen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest wünschen. Viele von euch werden es im Kreise der Familie verbringen können - Großeltern, Eltern, Kinder vereint im großen friedvollen Familienfest. Einige werden dieses Fest aber nicht so feiern können, sie werden tätig sein müssen - für die Allgemeinheit, für die Sicherheit, für die Aufrechterhaltung des Verkehrs auf Straße, Schie-

ne und in der Luft, für die Pflegebedürftigen und für die Kranken. Manche werden auch allein und einsam sein. Diesen gelten meine Weihnachtswünsche in ganz besonderem Maße. Möge es auch für sie eine Stunde der Besinnung und Freude sein, den Kranken und Einsamen aber auch Mut und Zuversicht geben.

Im Tiroler Brauchtum hat die Advent- und Weihnachtszeit eine ganz besondere große Bedeutung. Man erinnert sich des christlichen

Ursprungs im Advent, wenn die Anklöppler von Haus zu Haus ziehen und an die Herbergsuche erinnern, wenn der Adventkranz geweiht wird und Kerze um Kerze angezündet wird, die vielen einfachen und auch kunstvoll gestalteten Krippen erinnern an die Geburt Christi.

Die Familien feiern das Fest unter dem festlich mit Kerzen geschmückten Christbaum und empfangen die vom „Christkind“ gebrachten Geschenke und Weihnachtslieder, wie „Stille Nacht, Heilige Nacht“ unterstreichen die Festlichkeit.

Die Zeiten haben auch das Weihnachtsfest verändert. Die Konsumgesellschaft hat schon lange daraus ein Geschäft gemacht. Schon Wochen vor dem Fest wird man in Kaufhäusern mit Weihnachtsliedern berieselt und „White Christmas“ und „Jingle Bells“ sollen uns zum Kauf von Geschenken animieren.

Nun bringt für viele nicht mehr das Christkind die Weihnachtsgeschenke, sondern es ist Santa Claus, der Weihnachtsmann, der auf von Rentieren gezogenen Schlitten die Geschen-



ke bringt. Statt Stille und Geruhigkeit wurde die Vorweihnachtszeit zu einer Zeit der Hektik und Hast. Aus dem christlichen Weihnachtsgedanken ist ein Business geworden – ob man es will oder auch nicht. Trotzdem aber ist auch hier der Wunsch nach friedvollen Weihnachtstagen gegeben.

Viele aber kehren gerne wieder zurück zu unserem alten Tiroler Weihnachtsbrauchtum.

Ich wünsche allen Westendorfern und Westendorferinnen, allen Familien, ganz gleich in welcher Art sie das Weihnachtsfest feiern, ein schönes und erholsames Fest und ein glückliches und erfülltes Jahr 2017.

Eure Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 12. Dezember und am Montag, den 9. Jänner 2017, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 30. Jänner (von 15 bis 17 Uhr). Im Dezember entfällt der Rechtssprechtag.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 14.11.2016 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 23, 21, KG Westendorf, „Theresianna“ (Alpen Fair Immobilien GmbH)
- + Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Vernetzungsarbeiten bezüglich Gefährdung durch Blocksturz im Bereich Straßhäusl
- + Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der Herbstsubventionen
- + Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Wohnung in der Bichlinger Straße
- + Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Wohnung im Betreuten Wohnen
- + Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Redaktionsschluss: 24. Dezember

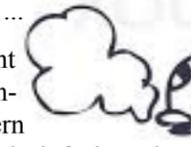
Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allerorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen.

Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Lenker aber auch ein Urlauber, der noch

gemütlich beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das ist nicht nur eine Unsitte, sondern schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts.



Erst am Entleerungstag ins Freie stellen!

Biomüll im Winter

Im Gemeindegebiet von Westendorf wird der Biomüll wöchentlich an jedem Dienstag (nur registrierte Haushalte) abgeholt.

Da es in der kalten Jahreszeit immer wieder vorkommt, dass der Biomüll in den dafür vorgesehenen Kübeln gefriert und die Entleerung des Behälters daher fast unmöglich ist, wird gebeten, die Biokübel erst am **Tag der Entleerung** ins Freie zu stellen.

Appell an alle „Sprengmeister“

Böller, Kracher, ...

Der Jahreswechsel rückt näher. Man sieht dies nicht nur am Kalender, man hört es vor allem schon recht deutlich. Viele „Sprengmeister“ sind wieder unterwegs und bereiten sich schon intensiv auf den großen Abend vor. Böller, Kracher, Donnererschläge – lange vor dem 31. Dezember knallt es an allen Ecken und Enden. Das ist nicht nur für viele Menschen lästig, das ist vor allem für viele Tiere der blanke Hor-

ror. Auch die Verschmutzung auf den Grundstücken, Feldern, Wiesen usw. durch die abgeschossenen Feuerwerkskörper finden viele Betroffene als ein Ärgernis. Deshalb an dieser Stelle der eindringliche Appell an alle übereifrigen „Sprengmeister“. Die Knallerei vor Silvester ist nicht nur lästig, sie ist schlicht und einfach verboten, und es drohen unter Umständen empfindliche Strafen.

Ich habe Ruhe gesucht überall und habe sie am Ende gefunden in einem Winkel bei einem kleinen Buche.

Franz von Sales

Müllabfuhrplan 2017

Restmüll- und Bioabfallentsorgung in Biomüllsäcken bis 40 Liter Volumen

| | | | | | | | |
|-----------|--------|--------|--------|---------|--------|----------|--------|
| Jänner | 03.01. | 10.01. | 13.01. | 17.01. | 24.01. | 27.01. | 31.01. |
| Februar | | 07.02. | 10.02. | 14.02. | 21.02. | 24.02. | 28.02. |
| März | | 07.03. | 10.03. | 14.03. | 21.03. | 24.03. | 28.03. |
| April | | 04.04. | 07.04. | 11.04. | 18.04. | 21.04. | 25.04. |
| Mai | 02.05. | 05.05. | 09.05. | 16.05. | 19.05. | 23.05. | 30.05. |
| Juni | 02.06. | 06.06. | 13.06. | 16.06. | 20.06. | 27.06. | 30.06. |
| Juli | | 04.07. | 11.07. | 14.07. | 18.07. | 25.07. | 28.07. |
| August | 01.08. | 08.08. | 11.08. | 16.08.* | 22.08. | 25.08. | 29.08. |
| September | | 05.09. | 08.09. | 12.09. | 19.09. | 22.09. | 26.09. |
| Oktober | 03.10. | 06.10. | 10.10. | 17.10. | 20.10. | 24.10. | 31.10. |
| November | | 03.11. | 07.11. | 14.11. | 17.11. | 21.11. | 28.11. |
| Dezember | 01.12. | 05.12. | 12.12. | 15.12. | 19.12. | 26.12.** | 29.12. |

* Biomüll am Mittwochnachmittag
** ganz normal (trotz Feiertag)

| |
|-------------|
| Speisereste |
| Biomüll |
| Restmüll |

Restmüll- und Bioabfallentsorgung von großen Behältern ab 80 Liter Volumen

| | | | | | | | | |
|-----------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Jänner | | 07.01.* | 13.01. | 13.01. | 20.01. | 27.01. | 27.01. | |
| Februar | 03.02. | 10.02. | 10.02. | 17.02. | 24.02. | 24.02. | | |
| März | 03.03. | 10.03. | 10.03. | 17.03. | 24.03. | 24.03. | 31.03. | |
| April | | 07.04. | 07.04. | 14.04. | 21.04. | 22.04.* | 28.04. | |
| Mai | | 05.05. | 06.05. | 12.05. | 19.05. | 19.05. | 27.05.* | |
| Juni | 02.06. | 02.06. | 10.06.* | 16.06. | 17.06.* | 23.06. | 30.06. | 30.06. |
| Juli | | | 07.07. | 14.07. | 14.07. | 21.07. | 28.07. | 28.07. |
| August | 04.08. | 11.08. | 11.08. | 19.08.* | 25.08. | 25.08. | | |
| September | 01.09. | 08.09. | 08.09. | 15.09. | 22.09. | 22.09. | 29.09. | |
| Oktober | | 06.10. | 06.10. | 13.10. | 20.10. | 20.10. | 28.10.* | |
| November | 03.11. | 04.11.* | 10.11. | 17.11. | 17.11. | 24.11. | | |
| Dezember | 01.12. | 01.12. | 09.12.* | 15.12. | 15.12. | 22.12. | 29.12. | 30.12.* |

* Wenn während der Woche ein Feiertag ist, Abfuhr am Samstag



Information der Gemeinde

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebiete-

ten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von

6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ih-

rer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Hinweis: Vor dem Winterbruch unbedingt Dachrinnen und Dachrinnenheuzungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Glückliche Gewinner beim Schätzspiel

Anlässlich der Spartage 2016 konnten unsere Kunden beim Schätzspiel erraten, wie hoch der Wert des Inhaltes eines mit Münzen gefüllten Glases war.



Die vier Gewinner kommen allesamt aus Westendorf, am besten schätzte **Wörgötter Peter** den Münzwert, er lag mit seinen € 357,20 nur knapp daneben, da das Glas genau **€ 362,80** enthielt. Damit gewann er 15 Brixentaler im Wert von insgesamt € 150,00. Auch **Fuchs Franz** (€ 351,00) und **Riedmann Magdalena** und **Hofer Elisabeth**, die beide auf dem 3. Platz lagen (€ 375,00) konnten mit ihren Schätzungen Brixentaler im Wert von € 100,00 bzw. jeweils € 50,00 abstauben.



Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und bedanken uns noch einmal bei den fleißigen Sparern und zahlreichen Besuchern der Spartage in der Raiffeisenbank Westendorf.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten

bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs. c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind. Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbeson-



dere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs zu beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, Bäume und Einfriedungen neben der Straße). Der § 91/3 besagt, dass

Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen), zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen hilfreich sind und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeinde Westendorf

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Familie Karer
mit Belegschaft

Karer

TIEFBAU & ERDBAU

Tel.: 05334 / 6525 Mobil: 0664 / 536 79 36

Gesamtumfang von rund 72 Millionen Euro

Aktionspaket zur E-Mobilität

E-Mobilität mit erneuerbarer Energie ist wesentlich für die Umsetzung des Weltklimavertrages von Paris und für die Verbesserung der Luftqualität. Sie stärkt innovative industrielle Wertschöpfung in Österreich und bringt neue Tätigkeitsfelder für die österreichische Automobilzulieferindustrie.

E-Mobilität ist ein Schwerpunkt der österreichischen Bundesregierung.

Aufbauend auf den bisherigen erfolgreichen E-Mobilitätsinitiativen soll mit

dem vorliegenden Paket die Markteinführung der Elektromobilität in Österreich beschleunigt werden. Das Aktionspaket läuft im Bereich der Förderung ab 1.3.2017 bis Ende 2018, in allen anderen Bereichen bis 2020. Die Fördervoraussetzungen und Detailinformationen zur Förderaktion sind ab 1.1.2017 unter www.umweltfoerderung.at verfügbar.

Neue Förderaktion für E-Pkw für Private und Weiterführung für Betriebe

Der E-Mobilitätsbonus für

E-Pkw ist eine gemeinsame Förderaktion von Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) mit den Autoimporteuren. Das Fördervolumen beträgt jeweils maximal 24 Mio. Euro (Bund) und zusätzlich 24 Mio. Euro von den Autoimporteuren.

Förderung Elektro-Pkw für Private (Klasse M1, N1≤2,5 Tonnen höchstzul. Gesamtgewicht):

- € 4.000,- pro Pkw BEV (mit reinem Elektroantrieb), FCEV (Brennstoffzellenfahrzeuge)
- € 1.500,- € pro Pkw PHEV, REEV, REX (Range Extender, Plug-In-Hybride)

Voraussetzungen: 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern, max. € 50.000,- Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung), mindestens 40 Kilometer vollelektrische Reichweite.

Fahrzeugmodelle PHEV,

REEV und REX mit Dieselantrieb sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Förderung Elektro-Pkw für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine (Klasse M1, N1≤2,5 Tonnen höchstzul. Gesamtgewicht):

- € 3.000,- pro Pkw BEV (mit reinem Elektroantrieb), FCEV (Brennstoffzellenfahrzeuge)
- € 1.500,- pro Pkw PHEV, REEV, REX (Range Extender, Plug-In-Hybride)

Der Anteil der Autoimporteure (€ 1.500,- pro BEV, FCEV bzw. € 750,- pro PHEV, REEV, REX) wird vom Netto-Listenpreis ergänzend zu den in der Praxis üblichen gewährten Rabatten in Abzug gebracht.

Voraussetzung: 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern.

Fahrzeugmodelle PHEV, REEV und REX mit Dieselantrieb sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Zeitraum: 2017-2018; Start der Registrierung und Einreichung 1.3.2017.

Neue Kurzparkzonenregelung

der Gemeinde Westendorf

In der Gemeinde Westendorf wurde die gebührenfreie Kurzparkzone auf eine Parkdauer von **90 min.** vereinheitlicht.

Sie gilt von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, und am Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, ausgenommen Feiertage.

Ausnahme:

Die Parkdauer vor der Raiffeisenbank beträgt **30 min.**

Zusätzlich wollen wir noch auf die Möglichkeit der Nutzung der kostenfreien Parkplätze hinter dem Raiffeisenbankgebäude hinweisen!

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T tele.ring

Information des Ausschusses für Umwelt und Verkehr

Westendorf im e5-Kreis aufgenommen

Bisher war der Bezirk Kitzbühel ein weißer Fleck in Sachen e5. Mit Westendorf und Kirchberg sind heuer aber gleich zwei Gemeinden dem e5-Aktionsprogramm beigetreten.

Am 24. Oktober wurden im Rahmen einer feierlichen Gala im Congress Innsbruck vorbildliche e5-Gemeinden ausgezeichnet und die neuen Gemeinden willkommen geheißen. Als Initiatoren des e5-Beitrittes vertraten dabei Christine Schermer und Hans-Peter Kurz, Ausschuss für Umwelt und Verkehr, die Gemeinde Westendorf in Innsbruck. Geboten wurde ein buntes Programm mit Kabarett-Einlagen, Ansprachen, regionaler Kulinarik, zahlreichen Fotoshootings und informativen Gesprächen.

Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken. Jeder Beitrag zählt und die Handlungsmöglichkeiten

auf Gemeindeebene sind vielfältig – vom energieeffizienten Gemeindegebäude bis hin zur Ladestation für E-Autos.

Gemeinden verpflichten sich durch ihre Teilnahme am e5-Aktionsprogramm zur Umsetzung von gezielten Energiemaßnahmen.

Darüber freut sich auch LH-Stv. Josef Geisler: „Alle Projekte, die zum verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien und gezielter Energieeinsparung führen, tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Tirol bis 2050 selbstständig mit heimischen Energieträgern versorgen kann.“

Insgesamt gab es fünf Neuzugänge aus den Bezirken Imst, Innsbruck Land, Kufstein und erstmals Kitzbühel (Arzl im Pitztal, Navis, Kirchberg, Westendorf und Breitenbach). „Weniger Energieverbrauch heißt auch mehr Lebensqualität. Die e5-Gemeinden entlasten



Hans-Peter Kurz und Christine Schermer als Vertreter der Gemeinde Westendorf mit LH-Stellvertreter Josef Geisler und LH-Stellvertreterin Ingrid Felipe (Bild: Energie Tirol)

mit ihrem Engagement die Umwelt und werden ihrer Vorbildwirkung gegenüber den Bürgern und Bürgerinnen mehr als gerecht“, betonte LH-Stv. Ingrid Felipe.

Am 28.11.2016 fand das erste e5-Audit unter der Lei-

tung des neuen Energiereferenten René Schwaiger, der vom Ausschuss für Umwelt und Verkehr mit dieser Aufgabe betraut wurde, statt.

Wir sind gespannt, bei welchem Umsetzungsgrad sich Westendorf derzeit befindet!

Ein jedes Herz ...

... erfülle ganz der Weihnacht Lichterglanz.
Und allen sei Gesundheit, Frieden, zu diesem schönen Fest beschieden.

Wir möchten uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Gerhard Steixner mit Team

GERHARD STEIXNER Inst. GmbH
Installationen fürs Leben

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Trockenes Holz richtig anzünden

Vom Holz zur Asche - und dann?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz.

Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges

Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt.

Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausge-

bracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen.

Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche

Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Weiter Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ (www.richtigheizen.tirol), bei Energie Tirol (unter der Nummer 0512-589913 oder unter office@energie-tirol.at) oder beim Tiroler Umweltverein (unter der Nummer 05223-22860 bzw. unter info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at).



Reine Holzasche (oben) und verunreinigte Brennrückstände (unten)



MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
erhält nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung:
Mag. Brigitte Tassenbacher
T. 0664-3420130
M. btassenbacher@t.net

Die Feuerwehr bedankt sich

Das Jahr 2016 neigt sich bald dem Ende zu.

Wir bedanken uns bei allen, die uns im abgelaufenen Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen allen Bürgern von Westendorf und deren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.

*Alle Tore stehen offen
heut der Freunde. Lasst sie rein!
Möge Euer Streben, Hoffen
immerdar gesegnet sein!
Mögen nicht nur Weihnachtskerzen
hell erleuchten Euren Pfad.
Glücklich seien Eure Herzen!
Das ist es, was ich Euch erbat.*

Johann Wolfgang von Goethe

Gemeinsam zu Fuß zur Schule

Der Pedibus „fährt“ auch nach Bichling

Die Ausweise der Schulwegpolizistinnen sind gedruckt, Kelle, Warnweste und Kapperl angekommen – so stand dem Start am 14. November für den zweiten Pedibus in Westendorf nichts mehr im Wege.

In Bichling gibt es nun zwei Haltestellen - einerseits an der Kreuzung Reiterstüberl mit Bankerl („Abfahrt“ 7:00 Uhr) und weiters an der Kreuzung Brixentalerhof/ Bichlingerstraße („Abfahrt“ 7:05 Uhr, siehe Luftbild).

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den engagierten Chauffeurinnen (Belinda Gstrein, Caro Felder, Elisabeth Hotwagner, Rosi Fuchs und Veronika Schwaiger).

Nur durch ihre Bereitschaft, dieses Projekt anzugehen und Zeit für den neuen Morgenspaziergang zur Schule zu spenden, konnte der Pedibus in Bichling Fahrt aufnehmen! Aktuelle Fotos folgen, sobald es wieder heller wird.

Ein großes Danke auch an Ekki Schwaiger, der kurzerhand und unkompliziert die Haltestellen-Schilder professionell montiert hat!

Im nächsten Jahr soll diese Initiative gleich zu Schulbeginn angeboten werden, damit vor allem die Erstklassler sicher und umweltschonend zu Fuß in die Schule marschieren können.



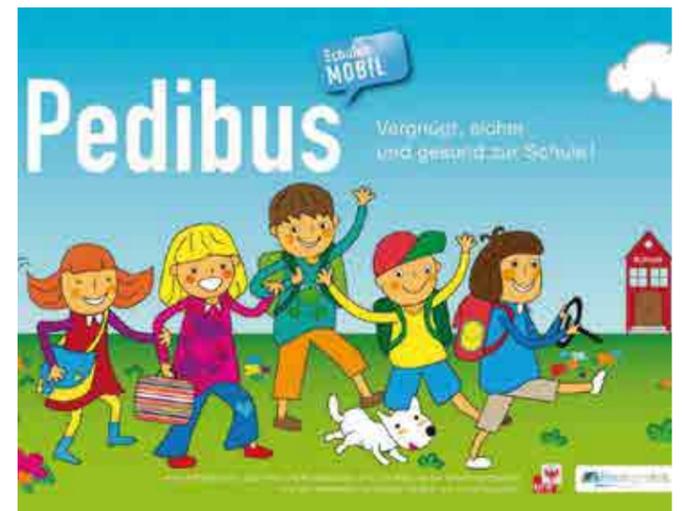
Luftbild von Bichling - Haltestellen mit orangenen Punkten gekennzeichnet (Quelle: Google Maps)

Melanie's Schatztruhe

Melanie Hölzl 6363 Westendorf
Dorfplatz 5 Handy 0677 61 50 38 62
Mail: melaniesschatztruhe@gmail.com

Der Winter ist die Zeit der Ruhe. Wir machen es uns zu Hause gemütlich, im Kreise unserer Familie. Mit einer Tasse Tee vor dem knisternden Kaminfeuer und **einem Buch genießen** wir die Winterabende. Oder wir verbringen die Zeit gemeinsam mit Gesellschaftsspielen: Dafür empfehle ich das **Kinderspiel des Jahres 2016 „Stone Age Junior“** oder das Spiel des Jahres „Codename“ oder eines der **vielen anderen Spiele** das ihr bei mir finden könnt...

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2017!



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich danke allen meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Betriebsurlaub

24.12.2016 - 02.01.2017



Brixentalerstraße 30 · 6361 Hopfgarten
Tel 05335/40268 · www.fusspflege-riedmann.at

Fußpflege
Greti Riedmann

Suche für die kommende Wintersaison eine zusätzliche **Reinigungskraft** zur Unterstützung an den Samstagen.

Gerne unter: 05334-2470, Marie-Therese Manzl

*Wir wünschen allen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und Erfolg
für das Jahr 2017*



**TISCHLER MEISTER
KLAUS WÄLCHRAINER**

6363 WESTENDORF, Feichten 1, Tel. 0664/1338334

Stöpsel-Sammelaktion

Mit Müll helfen

Jasmin Kirchmair hat Anfang des Jahres in der Neuen Mittelschule Westendorf eine „Stöpsel-Sammel-Aktion“ gestartet. Die gesammelten Hartplastikverschlüsse (Tetrapack, Shampoo, Ketchup, Nutella, Putzmittelverschlüsse, Sprühpistolen) werden zu Granulat geschreddert und weiterverarbeitet. Der Erlös kommt kranken Kindern in Tirol zugute (Hilfe bei Krebserkrankungen, Anschaffung von Rollstühlen etc.).

Nun wollte Jasmin diese Aktion erweitern und hat mit Hilfe ihres Vaters bei der Fa. DAKA erreicht, dass im AWZ Brixen eine Sammelbox aufgestellt wurde. Jetzt

hoffen die beiden auf starke Mithilfe der Bevölkerung beim Sammeln der „Stöpsel“.



ÖAMTC-Information

Optimaler Durchblick

In der kalten Jahreszeit ist der ungetrübte Blick durch die Scheiben entscheidend. Wenn diese morgens vereist, sollten sich Autofahrer ausreichend Zeit nehmen, um sie wieder freizubekommen.

Ist das Fahrzeug von Schnee und Eis bedeckt, muss der Lenker vor Fahrtantritt für ausreichenden Durchblick sorgen. Auch seitlich muss die Sicht frei sein und die Kennzeichentafeln müssen ebenfalls lesbar sein.

Wer nur durch ein Guckloch schaut, also mit eingeschränkter Sicht fährt, riskiert eine Strafe von bis zu 5.000 Euro. Zusätzlich droht bei einem Unfall eine Mithaftung. Die gleiche Strafe kann übrigens auch bei unlesbaren Kennzeichen fällig sein.

Der ÖAMTC gibt Tipps, wie die Scheiben schnell frei werden und bleiben.

„Heißes Wasser eignet sich definitiv nicht zum Enteisen der Scheiben. Im Gegenteil: Bedingt durch die großen Temperaturunterschiede droht sogar das Springen der Scheiben“, warnt der ÖAMTC. Auch das Zweckentfremden von CD-Hüllen oder Scheckkarten zu Eiskratzern hält der ÖAMTC-Experte für ungeeignet.

Stattdessen rät er, auf altbewährte Methoden zurückzugreifen:

Eiskratzer

Der klassische Eiskratzer ist laut ÖAMTC-Techniker nach wie vor die beste Me-

thode, um Scheiben eisfrei zu bekommen. Inzwischen gibt es viele Modelle, die das Eiskratzen sehr komfortabel gestalten. So sind manche Eiskratzer etwa in wärmende Handschuhe integriert.

Beim Eiskratzen sollte man jedoch mit Vorsicht vorgehen. Wird die an der rechten oberen Ecke der Windschutzscheibe angebrachte §57a-Überprüfungsplakette beschädigt, muss unter Vorlage des Gutachtens auf eigene Kosten ein neues Pickerl besorgt werden. Jedenfalls sollte man rasch handeln, denn bei Unlesbarkeit der Prüfplakette kann es teuer werden. Theoretisch reicht der Strafraum sogar bis 5.000 Euro.

Enteisungssprays

Der Einsatz von Enteisungssprays kann als echte Alternative zum Eiskratzer gesehen werden. Bei starkem Eis wirkt eine Kombination aus Eiskratzer und Enteisungsspray am besten. Dabei sollte aber aus Rücksicht auf die Umwelt unbedingt ein Pumpspray verwendet werden. Häufig wird auch konzentrierter Scheibenreiniger auf die vereiste Scheibe geleert. Diese Methode ist zwar wirksam, aber auf Dauer sehr teuer.

Thermodecke

Ist mit Eis zu rechnen, können rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden. Das Abdecken der Frontscheibe mit einer Thermodecke am Vorabend beugt vereisten Scheiben vor. Allerdings



sollte nicht auf Heck- und Seitenscheiben vergessen werden. Diese müssen trotzdem noch zusätzlich von Eis befreit werden. „Zudem sollte die steif gefrorene Decke nicht im Auto verwahrt werden. Durch die Feuchtigkeit können Scheiben leicht anlaufen“, erklärt der ÖAMTC.

Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten.

Abschließend warnt der ÖAMTC vor einer Unart, die sowohl für das Fahrzeug als auch für die Umwelt schädlich ist. „Wer glaubt, ein laufender Motor beschleunige

die Mühen des Eiskratzens, der irrt nicht nur – er macht sich auch strafbar. Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten“, heißt es beim ÖAMTC.

Hilfreich ist, die Scheiben außen immer sauber zu halten – so wird weniger Feuchtigkeit an der Scheibe gebunden und die Scheiben vereisen nicht so schnell. Wer die Scheibenwischer abends aufstellt, verhindert außerdem, dass der Wischergummi anfriert, und erhöht damit Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer des Wischer.

Foto: R. Sturm/pixelio.de



AB 7.12. GEÖFFNET

Unser Geschenkstipp - Thalhof Genussgutschein
Schenkt euren Liebsten eine gute Zeit und genussvolle Stunden.

Danke für euer Vertrauen in uns.
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht euch euer Thalhof Team!

Reservierung erbeten
+43 664 991 59 60
www.thalhof.at
kulinarium@thalhof.at

Restaurant Thalhof
Klaus Wallner
Schwimmbadweg 8
A-6364 Brixen im Thale

THALHOF

Wir suchen
in Westendorf, Brixen oder Hopfgarten
Büroraum oder Stauraum
oder Kellerabteil oder
Garage usw.

Größe: ± 20 m².
Abschließbar und trocken.

05334 20257 oder 0664 5981303

Erfolgreicher Projektabschluss

Zuhause geht es mir am besten

Die Vortrags- und Seminarreihe „Zuhause geht es mir am besten“, die von April bis November in insgesamt sechs Gemeinden (Planungsverband 31) abgehalten wurde, konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden.

Inhalte dieser Serie waren u.a. „Menschen mit Demenz achtsam begleiten“, „Einfühlsame und wertschätzende Kommunikation“, „Pflegefall – was nun?“, „Sicherheit im Wohnbereich“ sowie „Patientenver-

fügung und Vorsorgevollmacht“.

„Ziel dieser Veranstaltungen war, dass ein Beitrag zu nachhaltigen Gesundheitsförderung geleistet wird. Immerhin konnten wir bei sechs Veranstaltungen mehr als 160 Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen!“, freut sich Projektkoordinatorin Elisabeth Mader.

Außerdem konnte erreicht werden, dass im Jänner 2017 in Westendorf eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Demenzer-

krankten unter der Leitung von Katja Gasteiger und in Kooperation mit Caritas und dem Sozial- und Gesundheitsprengel startet.

Die hohen Teilnehmerzahlen zeigten zudem, dass Themen wie Demenz und Pflege an Brisanz gewinnen und vorausdenkende Bürgermeister mit entsprechenden Maßnahmen gegensteuern.

Informationen zur bevorstehenden Selbsthilfegruppe unter der Telefonnummer 0664-6204433.



Ein herzliches *Dankeschön*

für die gute *Zusammenarbeit* und das entgegengebrachte *Vertrauen*.

Für die kommenden Feiertage
wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie
eine schöne und friedliche Weihnachtszeit sowie einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Das *Team* der *Raiffeisenbank Westendorf*



Selbstschutztipp

Schifahren

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Schifahren ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden.

Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus. Bei den meisten Schifahrerunfällen war den Beteiligten die ihnen drohende Gefahr vorher nicht bewusst und konnte nicht vermieden werden. Mit diesen Tipps wollen wir deshalb auf unauffällige Gefahren hinweisen, damit Sie sich besser davor schützen können.

Selbstschutz ist der beste Schutz!

Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Schifahren ist, selbst kontrolliert zu fahren.

Kontrollierte Fahrweise heißt, die Fahrlinie und die Fahrgeschwindigkeit auf das Gelände, die Schneeverhältnisse, das Wetter, das

Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auch auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle wären vermeidbar gewesen, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand eingehalten hätten. Bei der Wahl des richtigen Abstandes muss auch berücksichtigt werden, dass sich die Schifahrer nicht - wie Fahrzeuge auf einer Straße - in leicht vorhersehbaren Fahrlinien bewegen, sondern kreuz und quer über die Piste fahren und auch überraschend plötzlich ihre Fahrlinie ändern können.

„Vorrang“ hat der vordere, langsamere Schifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten



keine Augen hat und daher nur der hintere und schnellere Schifahrer sich auf ihn einstellen kann, aber nicht umgekehrt!

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Schiraum. Jeder Schifahrer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinaus gerät. Insbesondere können bei einer durch den Wald führenden Piste die angrenzenden Bäume gegen solche

über den Pistenrand hinaus kommende Schifahrer nicht abgesichert werden.

Fahren Sie vorbildlich!

Leider hat das schlechte Beispiel viel mehr Nachahmungswirkung als das Gute.

Lassen Sie sich trotzdem in Ihrer Fahrweise durch einen Pistenrowdy nicht nachteilig beeinflussen! Seien Sie aber auch nicht enttäuscht, wenn sich die Bewunderung Ihres Fahrstils (Eleganz, Schnelligkeit, usw.) durch andere in Grenzen hält.

Symbolbild:
St. Eisend/TVB

Es ist Weihnachten



Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

**Wir möchten uns für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**



Gossner Elektrik GmbH

Pfarrgasse 5, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/6020 Mobil: 0664/5351451 e-mail: info@gossner-elektrik.at

Wohn- und Pflegeheim

Angebot Tagesbetreuung

Seit geraumer Zeit gibt es bei uns im Wohn- und Pflegeheim Westendorf die Möglichkeit einer Tagesbetreuung für Menschen, die zu Hause von ihren Angehörigen betreut und gepflegt werden.

Jede Woche montags, mittwochs und donnerstags bieten wir, das fünfköpfige Team der Tagespflege, ein abwechslungsreiches Programm für unsere Tagesgäs-

te. Zu den Aktivitäten zählen das Singen, Basteln, Turnen, Biographiearbeiten, Gedächtnistraining und unter anderem auch Vorlesestunden.

Zwischen 8 und 9 Uhr morgens kommen unsere Gäste ins Wohn- und Pflegeheim. Dort haben wir einen eigenen Raum, wo wir uns auf den gemeinsamen Tag einstimmen. Ab neun Uhr nehmen auch einige unserer

Heimbewohner daran teil. Oftmals treffen sich alte Bekannte, und es entstehen angeregte Gespräche über die „gute alte Zeit“.

Nach einer Aktivierungsstunde geht es zum gemeinsamen Mittagessen und anschließend bieten wir verschiedene Möglichkeiten für eine Mittagsruhe. Ob Bett, Fernsehsessel oder Diwan, für jeden ist etwas dabei. Auch ein Spaziergang steht auf der Tagesordnung. Im Laufe des Nachmittags gibt es Kaffee und eine Jause und nach einer weiteren gemütlichen Aktivierungsstunde geht es dann um etwa halb fünf wieder nach Hause.

Die Tagespflege im Wohn- und Pflegeheim Westendorf bietet den Angehörigen eine Auszeit vom stressigen Alltag und unseren Gästen einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Tag. Gerne kann auch ein Schnuppertag vereinbart werden!

Das Angebot der Tagespflege umfasst eine halb- oder ganztägige Betreuung (von 8.00 bis 12.00 Uhr oder von 8.00 bis 16.30 Uhr von Montag bis Freitag) für Menschen ab einem Pflegegeld der Stufe 1.

Die zu Betreuenden werden zwischen 7.30 und 8.00 Uhr kostenlos von zu Hause abgeholt und nach Beendigung der Betreuung wieder kostenlos nach Hause gebracht.

Die Kosten belaufen sich für die Halbtagesbetreuung



auf € 48,00, für die Ganztagesbetreuung auf € 85,00 täglich, wobei vom Amt der Tiroler Landesregierung ein Zuschuss von maximal 70 % gewährt wird.

Die Einkommensgrenzen für die Förderung durch das Amt der Tiroler Landesregierung (ohne Pflegegeld) sind folgendermaßen gestaffelt:

- bis € 1.200,00 - 70 %
- von € 1.200,01 bis € 1.350,00 - 65 %
- von € 1.350,01 bis € 1.500,00 - 60 %
- von € 1.500,01 bis € 1.650,00 - 55 %
- von € 1.650,01 bis € 1.800,00 - 50 %
- von € 1.800,01 bis € 1.950,00 - 45 %
- von € 1.950,01 bis € 2.100,00 - 40 %
- von € 2.100,01 bis € 2.250,00 - 30 %
- von € 2.250,01 bis € 2.400,00 - 20 %
- von € 2.400,01 bis € 2.550,00 - 10 %
- ab € 2.550,01 keine Förderung

Auf euer Kommen freuen sich Anita, Katharina, Edith, Johanna und Andi sowie das gesamte Team unseres Wohn- und Pflegeheimes Westendorf. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heimleiter Joachim WurZRainer, Tel. 05334/6155



Andreas Holub (Pflegeassistent), Edith Schroll (Pflegeassistentin, Lehrgang „Aktivierende Tagesgestaltung mit alten Menschen“), Anita Steger (dipl. Sozialbetreuerin für Altenarbeit und Pflegeassistentin), Katharina Erharter (Pflegeassistentin, Lehrgang „Aktivierende Tagesgestaltung mit alten Menschen“), Johanna Inderster (Pflegeassistentin), v.l.

STEFAN SAMEK A-6363 Westendorf/Tirol

Öl/Gas

Öl-Gasbrennerservice
Biomasse & Solartechnik

**Wir warten und reparieren
Ihre Heizungsanlage!**

ob Öl-Gasbrenner, Biomasseheizung & Solaranlagen.
Wir warten, reparieren alle Typen und Marken.

Service-Hotline Tel. 0664/1144442

Gedenkmesse und Liedernachmittag

Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Diakon Roman Klotz und beim „Rundums-Horn-Gsong“ für die feierliche Gedenkmesse, die er für alle Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Wohn- und Pflegeheim Westendorf, die zwischen

November 2015 und November 2016 verstorben sind, gehalten hat, bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei Liane Degianpietro und Sepp Antretter für den wunderschönen Nachmittag mit alten Volksliedern.



Liane und Sepp mit andächtigen Zuhörern

ELGA startet

In den Krankenhäusern der Innsbruck und am BKH St. Johann startet am 6. Dezember die elektronische Gesundheitsakte ELGA.

Gespeichert werden vorläufig nur stationäre Entlassungsbriefe sowie die

Labor- und Radiologiebefunde dieser Häuser. Die niedergelassenen Ärzte und Apotheken werden frühestens in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres teilnehmen.

Mehr dazu in der Jännerausgabe!

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Stellenausschreibung

Im Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Westendorf ist ab 1.9.2017 die Stelle als

Lehrling Köchin/Koch

zu besetzen. Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag für das Hotel- und Gastgewerbe, das Mindestentgelt beträgt monatlich € 645,00 brutto (1. Lehrjahr).

Weitere Informationen in der Jännerausgabe des Westendorfer Boten! Für Informationen steht Heimleiter Joachim WurZRainer zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf ist im Wohn- und Pflegeheim ab 15.4.2017 die Stelle als

Küchenhilfe

wegen Pensionierung neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBL. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 891,90 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern und Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freunde an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim WurZRainer zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:

Bürgermeisterin Annamaria Pliesseis

Kriminalprävention der Polizei

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher auch in den Wintermonaten gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegenwirken. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Eine Analyse der Einbrüche der letzten Jahre zeigt, dass die Herbst- und Wintermonate zur einbruchsensivsten Zeit im Jahr zählen. Die Polizei hat daher in den letzten Jahren zahlreiche Schwerpunkte gegen die Bekämpfung dieses Phänomens gesetzt und die Einbruchszahlen gravierend senken können. Deshalb werden auch 2016/2017 wieder Maßnahmen gesetzt.

Dämmerungseinbrüche und die Vorgehensweise der Täter

Die Dämmerungseinbrecher

schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr - abhängig von der Dämmerungszeit - unterwegs.

Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus.

Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist die einfachsten Möglichkeiten und brechen mit Schraubenziehern oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Gelingt es ihnen, in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertba-

res Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Die Polizei ist vorbereitet

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus.

Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem



guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher.

Symbolfoto: Rike/pixelio.de



FUCHS

Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlital 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Christian Fuchs und Mitarbeiter





FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

6363 Westendorf Tel. 05334 30111



ONLINE AKTION -30%

Als Dankeschön erhalten Sie in der Zeit von 13. - 17. Dez. bei ONLINE Bestellungen minus 30 %

Neu optimierter ONLINESHOP

Einmalig Kundendaten anlegen - immer einfach und bequem mit Passwort bestellen

Website für ALLE ENDGERÄTE kompatibel

d.h. Sie können auch von unterwegs einfach mit Ihrem Smartphone oder iPad bestellen

Stellen Sie sich Ihre eigene WUNSCHPIZZA zusammen



**Original
italienische
STEINOFEN
PIZZA**

pizzawestendorf.com

Die Gratiszustellung gilt ab einem Mindestbestellwert von 20 Euro in der Zeit von 18.00 - 21.00 Uhr. In den Wintermonaten beliefern wir ausschließlich folgende Ortsgebiete von Westendorf: Dorfzentrum, Schulgasse, Pfarrgasse, Bichling, Au, Ried, Holzham, Bergliftstraße, Feichten, Straßhäusl bis Nr. 56

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen
eine besinnliche Adventzeit,
schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Haben Sie schon Ihre Weihnachtsfeier geplant? Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

Neue Mittelschule Westendorf

BO-Unterricht als tragende Säule

Die Berufsorientierung ist eine wesentliche Säule im System der Neuen Mittelschule. An der NMS Westendorf wurde schon vor etlichen Jahren – im Rahmen des Schulversuchs „Modellschule Tirol“ – mit einem eigenständigen Plan begonnen, der sich im Laufe der Jahre zu einem sehr effektiven und umfassenden Konzept entwickelt hat.

Schon in den ersten beiden Jahren versuchen die Kinder im „Sozialen Lernen“ ihre Stärken zu ermitteln und sich selbst gut einschätzen zu können. In der dritten Klasse steht eine wöchentliche BO-Stunde auf dem

Programm, in der möglichst umfassend über die verschiedenen Berufsfelder informiert wird. Schließlich werden die Schüler in der vierten Klasse in Gruppen eingeteilt, die ihren Neigungen und Berufswünschen entgegenkommen. Nun stehen Betriebsbesuche, Informationen über weiterführende Schulen und Bewerbungstrainings an.

Damit das Ganze möglichst wirkungsvoll ist, suchen wir die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen und den heimischen Betrieben. So ist es möglich, alljährlich für die Schüler (und Eltern) der dritten und vier-



Großes Interesse beim BO-Informationsabend

ten Klassen einen Informationsabend anzubieten, bei dem sich Schulen präsentieren, für die die Kinder vielleicht Interesse haben. Heuer waren es zehn Schulen, die sich an diesem Abend vorstellten. Dass dieses Angebot von Schülern und Eltern sehr geschätzt wird, freut uns sehr. Wir fassen es als Auszeichnung auf, dass auch Eltern von Kindern, die woanders zur Schule ge-

hen, anfragen, ob sie dabei sein dürfen. Dieser Abend fand nun am 15. November in unserer vollbesetzten Aula statt. Wir hoffen, dass wir einigen Schülern eine Entscheidungshilfe bieten konnten.

Es ist aber beileibe nicht unser Ziel, alle Schüler für höhere Schulen zu begeistern – im Gegenteil: Auch die heimische Wirtschaft braucht gute Lehrlinge und Arbeitsplätze in der Region sind ganz wesentlich für unsere Zukunft.

Deshalb gestalten wir in Zusammenarbeit mit den ört-

lichen Betrieben alle zwei Jahre eine zweitägige Berufsmesse im Haus. Der eine oder andere Schüler hat bei dieser Gelegenheit schon eine neue Idee bekommen, was er vielleicht werden könnte.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die diese Art von BO-Unterricht möglich machen, bei den heimischen Betrieben, die uns unterstützen, ganz besonders aber bei den BO-Lehrerinnen, die dieses Konzept mit sehr viel Leben füllen.

Albert Sieberer, Schulleiter



Die Bildungsberater der zehn weiterführenden Schulen



Betriebsbesichtigung in der Raiba Westendorf



Eine Schülergruppe im Egger-Werk



Wir wünschen Ihnen weihnachtliche Vorfreuden,
frohe Festtage und einen schönen Jahresbeginn.

Ihr Autohaus Rudolf Fuchs
Familie Fuchs-Rabl

Wir hoffen, es ist in Ihrem Sinne, dass wir auch heuer wieder eine Spende für soziale Zwecke tätigen.

Wie wär's mit einer Skitour ?

Wir verleihen die Ausrüstung dafür!

**SERVICETAG
FÜR EINHEIMISCHE
Jeden Donnerstag
(den ganzen Winter)
-30%**

www.skisport-hausberger.at

VERKAUF VERLEIH SERVICE DEPOT

SKISPORT
HAUSBERGER

Westendorf, direkt an der Übungswiese Tel.: 05334 6344

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen Anita & Josef
mit dem Skisport Hausberger Team

Jugendliche aus Roncegno besuchten die NMS Westendorf

Erlebnisse mit unserer Partnerschule

Bereits zwei Wochen, bevor die Italiener eintrafen, hatten wir uns viele Gedanken gemacht, um ihnen drei schöne Tage zu bereiten.

Am Mittwoch, den 19. Oktober war es soweit, über 40 Schüler trafen in unserem Heimatort Westendorf ein. Um 14 Uhr besuchten sie uns in der Schule. Wir empfingen sie herzlich. Frau Ager, unsere Italienischlehrerin, teilte uns in drei gleich große Gruppen ein, denn wir hatten drei Stationen vorbereitet. Die erste Station war eine Schulbesichtigung in

der NMS Westendorf, wo die Schüler die verschiedenen Unterrichtsräume kennenlernten. Danach gab es selbstgebackene Kuchen und unsere Gäste konnten sich am Buffet bedienen.

Nach einer gemütlichen Pause ging es zur nächsten Station. Wir spazierten eine Runde durch Westendorf, dabei konnten wir uns gegenseitig kennenlernen. Als wir am Ende der Runde in unserer Schule angekommen waren, gingen wir in den großen Turnsaal. Dort spielten wir ein Kennenlernspiel



und anschließend konnten wir uns mit dem Spiel Merkbball auspowern. Am Abend durften wir zum Hotel Heisenhof, um die Italiener zu besuchen. Der erste Tag war schnell vorbei.

Am Donnerstag, den 20. Oktober führen wir am Vormittag gemeinsam nach Salzburg zum Salzbergwerk (Foto oben). Dort führte uns ein Angestellter und erklärte uns einiges über die Entstehung und Geschichte des Salzbergwerks.

Am Nachmittag führen wir in die Stadt Salzburg, wo uns zwei Stadtführer die Stadt zeigten. Am Abend hatten wir wieder die Möglichkeit zum Heisenhof zu

gehen, um den Kontakt mit den Italienern zu vertiefen.

Am Freitag (21. Oktober) mussten wir in der Früh eine Deutschschararbeit schreiben. Doch dann führen wir um circa 11 Uhr nach Innsbruck, wo wir den Italienern unsere Landeshauptstadt zeigten. Um 16 Uhr mussten wir uns leider verabschieden.

Das waren drei schöne Tage, aber leider viel zu kurz.

Wir, die Italienischschüler aus Westendorf und Brixen, können es kaum erwarten, im Frühjahr die Schüler in Italien zu besuchen.

Anna-Maria Riedmann und Lena Hirzinger



Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at

kfz-manzl

Inh. Andreas Manzl



Wir möchten uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.



Westendorf Tel. 05334 / 2039

Die Polytechnische Schule berichtet

50 Jahre „Poly“

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Westendorfer Boten berichtet, feiert heuer das „Poly“ seinen 50. Geburtstag.

Aus diesem Anlass organisierte die Polytechnische Schule Brixen im Thale eine Plakataktion in Kirchberg, Westendorf und Brixen. An dieser Stelle bedanken uns nochmals bei allen Betrieben für das Aushängen der Plakate, die von Schülerinnen des letzten Jahrganges angefertigt wurden.

Mit dem schon eingetretenen und sich in den nächsten Jahren wesentlich stärker verschärfenden Facharbei-

termangel wollen wir auf die Bedeutung der Lehre, also der dualen Berufsausbildung, aufmerksam machen. Für die Ausbildung zum Facharbeiter / zur Facharbeiterin ist die Polytechnische Schule die ideale Berufsbasischule.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at

E-mail:
direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon:
05334 82012
Fax:
05334 82014



M&M TAXI

Airportservice
www.taxiteam.at
info@taxiteam.at
+43 5334 200 10

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich möchte mich recht herzlich für das vergangene Jahr bei meinen Kunden und Personal bedanken!

Gerne stehen wir Ihnen für diverse Feiertage zur Verfügung.

Ganz nach dem Motto don't drink and drive haben wir bis zum 24.12.2016 auf alle Taxigebühren -50%

bad.heizung

ERHARTER

ERWÜNSCHT

FRÜHE WEIHNACHTEN

Volksschule Westendorf

Erster Tiroler Vorlesetag

Auch an der Volksschule Westendorf gab es am 10. November, dem ersten Tiroler Vorlesetag, für die Schüler und Schülerinnen ein besonderes Erlebnis.

Bereits an den Tagen vorher konnten sich alle Kinder für ein Buch ihrer Wahl entscheiden und sich in die passende Liste eintragen. Jede

Lehrperson gestaltete zu ihrem Buch eine besonders spannende oder unterhaltsame Vorlesestunde.

Die Mädchen und Buben waren begeisterte Zuhörer und es hat ihnen gefallen, denn man konnte in dieser Woche noch des Öfteren den Satz hören: „Machen wir das bitte bald wieder einmal?“



Gesegnete Weihnachten und einen gutes, gesundes neues Jahr wünscht Erdbau Gerhard Wieser mit Familie

Kinderaugen strahlen sehen,
den Schneemann draust
im kalten stehen.
Die Familie um sich
haben,
über Geschenke niemals
klagen.
Glücklich über die
Gesundheit sein,
den Weihnachtszauber
und seinen Schein.
Das wirklich wichtig vor
den Augen lassen
Und das Schlechte einen
Augenblick verblassen.
Wir wünschen nicht mehr
zu dieser Zeit,
nur das wesentliche was
an jeden guat tuat und
g' freit.

Foto: Privat: Text: Isabella Wieser

vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER

Gesundheit!

Frohe Weihnachten

& Guten Rutsch!

Wir wünschen all unseren Kunden,
Freunden & Familien erholsame
Feiertage und bedanken uns sehr
herzlich für die Treue!
Auf ein starkes 2017er, aber
natürlich am wichtigsten:
G'sund bleibn!

Ihr Team von vitalhoch2



PS: WOHLBEFINDEN SCHENKEN!
Freunde & Familie mit Gutscheinen
für Verwöhn-Massagen oder
Behandlungen überraschen!

Sennereiweg 6 · 6363 Westendorf
+43 5334 20 154 · www.vitalhoch2.at

• Sportverletzungen • Haltungskorrekturen • Gelenksbeschwerden • Abnützungserscheinungen • Nachbehandlungen
nach Unfällen & operativen Eingriffen • akute & chronische Rückenbeschwerden • Verspannungen

Was ist los im **BRIXENTAL** Dezember 2016

| | | |
|--------------|-------|--|
| Mi 07 | 18:30 | Nikolauszug in Aschau ... mit romantische Adventstimmung bei Lagerfeuer, Tee, Kakao, Glühwein und stimmungsvoller Musik von Weisenbläsern. 18:30 Uhr Aufführung der Schulkinder / 19:00 Uhr Einzug vom Nikolaus / Ort: Musikpavillon Aschau |
| Sa 10 | 13:00 | Weihnachtsmarkt bei der Oberlandhütte in Aschau |
| Sa 10 | 15:00 | Weihnachtsmarkt beim Musikpavillon Westendorf Leckere Kekse, Glühwein und Punsch, gemischt mit weihnachtlicher Musik verwandeln den Musikpavillon Westendorf in einen Weihnachtsmarkt. |
| So 11 | 13:00 | Kirchberger Christkindlmarkt Traditionellen Christkindlmarkt der Kaufmannschaft am Dorfplatz. Wie immer mit dem Christkindl-Postamt, heißem Glühwein am offenen Feuer, heimischen Spezialitäten. Um 16:00 Uhr spielen Weisenbläser, bis das Christkind in einer Kutsche um 16:30 Uhr vorfährt und kleine Geschenke an die Kinder verteilt. |
| Sa 17 | 15:00 | Brixner Vorweihnacht Glühwein, Punsch, Kastanien und Bratäpfel versprühen einen angenehmen vorweihnachtlichen Duft. Anklöpfler, Weisen- und Jagdhornbläser gestalten diesen Adventmarkt musikalisch. Kerzen, Fackeln und Laternen zaubern am Brixner Dorfplatz die richtige Stimmung. |
| So 18 | 17:00 | Weihnachtliches Konzert Der Künstler Martin Achraier aus Westendorf (Bassbariton) wird von der Pianistin Greta Erharder aus Kitzbühel begleitet. Dieses klassische Konzert stimmt mit wundervollen Klängen und sanften Harmonien bestens auf die besinnliche Zeit ein. Ort: Alpenrosensaal Westendorf |
| So 18 | 18:00 | Vorweihnachtliche Kapellenwanderung Der Pfarrgemeinderat Aschau organisiert wieder eine weihnachtliche Fackelwanderung mit Weisenbläsern von der Zwiesel Kapelle in Aschau bis zur Klooalm. Treffpunkt: Zwiesel Kapelle |
| Fr 23 | 10:00 | Glühweinstand der Bergrettung Kirchberg ... vor der Raiffeisenbank. Nehmen Sie sich Zeit für Brote, Kekse, Tee und Glühwein in der schönen Weihnachtszeit. |
| Sa 24 | 21:30 | Christmette in der Pfarrkirche Aschau Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung. |
| Sa 24 | 23:00 | Christmette in der Pfarrkirche Brixen Ab 23:00 Uhr weihnachtliche Bläserweisen. Die Christmette in der barocken Dekanatskirche wird ab 23:45 Uhr abgehalten und wird musikalisch umrahmt. |
| Sa 24 | 23:00 | Christmette in der Pfarrkirche Kirchberg Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung. |
| Sa 24 | 23:00 | Christmette in der Pfarrkirche Westendorf Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung. |

Nächtigungsstatistik

Der touristische Sommer reicht jedes Jahr vom 1. Mai bis zum 31. Oktober. Wie in den vergangenen Jahren konnte Westendorf auch dieses Jahr wieder mehr Nächtigungen im Sommer erwirtschaften. 3,7 % mehr Übernachtungen als noch 2015 stehen dabei am Saisonende zu Buche. Bei den Ankünften – also den tatsächlichen Gästezahlen – konnte sich Westendorf gleich um 4,9 % verbessern und über 1.500 Gäste mehr zu uns locken.

Innerhalb der Märkte führt klar Deutschland vor den Niederlanden. Mit über 76.860 Nächtigungen der deutschen Gäste (+ 6,07 %), ist auch die Entwicklung auf diesem Markt besser als bei den zweitplatzierten Niederländern (+ 3,93 % bei 36.700 Nächtigungen). Bei den tatsächlichen Ankünften können mehr als dreimal so viele deutsche Gäste gezählt werden als bei den Niederländern. Einen starken Einbruch musste man bei den Briten verzeichnen (- 13,14 %). Dagegen hielten allerdings die Schweizer Gäste mit einem satten Plus von 21,01 %. Auch die Tschechen generierten um über 30 % mehr Übernachtungen.

Fazit: Touristiker können mit dem Sommer 2016

zufrieden sein. Vor allem der Herbst nimmt dabei immer mehr Fahrt auf. Allein der Oktober ist dabei der stärkste Oktober seit mindestens der Jahrtausendwende! Auch der Familienbereich wird immer wichtiger. Mehr als 34.000 Nächtigungen und ein erneutes Plus von 13 % bei den freien Nächtigungen (Kinder) sprechen eine eindeutige Sprache. Negative Vorzeichen wie der (wettertechnisch) nicht wiederholbare Sommer 2015, große (und viele) Baustellen am Berg und im Dorf sowie mehrere geschlossene Betriebe im Sommer 2016 verhinderten dieses Jahr einen noch besseren Sommer. Schon ab kommenden Winter stehen Westendorf wieder deutlich mehr Betten zur Verfügung, sodass der Winter kommen darf.

- Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen:
Brixen: + 12,1 %
Kirchberg: + 6,3 %
- Nächtigungen: 171.744 (+ 3,7 %)
Ankünfte: 137.107 (+ 4,9 %)
Aufenthaltsdauer: 5,2 Tage (- 0,1 Tage)

Genaue Zahlen und Statistiken finden Sie jederzeit unter <http://manager.brixental.com>.

Steirische Knopfgugin, vierreihig, von der Firma Strassl, überholt, in Bestzustand, zu verkaufen.
Tel. 0676-4030640.

Suche **Reinigungskraft** für Samstags-Appartementwechsel in Brixen.
Tel. 0664-4786541

E Bauunternehmen **-BAU SCHROLL**

A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172

Wir wünschen allen unseren Kunden und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit!

Leinenpflicht auf allen Winterwanderwegen

Ab Mitte Dezember besiedeln wieder tausende Urlauber unser schönes Dorf und freuen sich über die winterliche Infrastruktur, die Westendorf bieten kann. Wie auch in den letzten Jah-

ren herrscht auf allen vom TVB künstlich angelegten Winterwanderwegen eine Leinenpflicht für Hunde. Wie im gesamten Ortsgebiet gilt auf diesen Wegen: Hunde sind erlaubt.

Ausnahme: Auf allen Langlaufloipen ist das Mitführen von Hunden verboten. Allerdings möchten wir an dieser Stelle noch einmal an alle Hundebesitzer appellieren, ihre Hunde nicht frei herumlaufen zu lassen und die Hundehaufen ihres vierbeinigen Freundes fachgerecht zu entsorgen; an zahlreichen Gassstationen gibt es kostenlose Plastiksäcke

dafür. Die Loipen und Winterwanderwege verlaufen zum Großteil auf Privatgelände vieler Westendorfer Bürger, welche vom TVB extra dafür gepachtet werden. Dem TVB ist es ein großes Anliegen, diese Infrastruktur auch weiterhin erhalten zu können und den Verpächtern trotzdem die Qualität ihrer Felder zu erhalten.



Auf Langlaufloipen dürfen keine Hunde mit (Foto: Mirja Geh/TVB).

Öffnungszeiten

Ab Samstag, 17.12.2016, hat das Büro Westendorf wie folgt geöffnet:

- Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

- Samstag, 24.12.2016: von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Sonntag, 25.12.2016: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Montag, 26.12.2016: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag, 31.12.2016: von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Sonntag, 1.1.2017: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

- Freitag, 6.1.2017: von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Der öffentliche Bereich im TVB-Büro steht den Gästen täglich von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr durchgängig zur Verfügung – auch am Wochenende!

Gästeehrungen im Winter 2016/17

Im kommenden Winter finden die Gästeehrungen des Tourismusverbandes wieder jeden Montag um 17:00 Uhr statt. Wir bitten alle Vermieter, die zu ehrenden Gäste bis spätestens Montag, 12:00 Uhr, im Infobüro Westendorf anzumelden!

Dort erfahren Sie dann auch den sich wöchentlich ändernden Ehrungsort.



Schenken Sie Ihren Liebsten Entspannung, Ruhe und Wohlbefinden... eine Auszeit im Ruhe.Raum!



Massage-Gutscheine

... rufen Sie mich an unter 0664/34 21 873!

Meinen Kundinnen und Kunden wünsche ich ein bezauberndes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und viel Gesundheit & Glück im Neuen Jahr!

Eva Wurzrainer
Medizinische Heilmasseurin
Dorfstraße 110
A-6363 Westendorf
eva.wurzrainer@gmx.at

Ruhe.Raum
Heilmassagen

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.



Wir bedanken uns bei
allen Kunden und Lieferanten
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen gesegnete
Weihnachten sowie viel Glück und
Gesundheit für das neue Jahr.
Familie Neuschmied und Mitarbeiter



Was ist los im BRIXENTAL Dezember 2016

| | | |
|-------|-------|---|
| Mo 26 | 16:00 | Große Après-Ski-Party ... auf der Skiwiese in Kirchberg. |
| Mo 26 | 17:00 | Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Kirchberg |
| Mo 26 | 19:00 | Abendmesse in der Pfarrkirche Brixen ... musikalisch umrahmt durch die Anklöpfler. |
| Mi 28 | 20:00 | Zarewitsch Don Kosaken - Russische Weihnacht Erleben Sie LIVE die „Hofsänger des Zaren“ – mit dem Zauber der Russischen Weihnacht in diesem Jahr in der Pfarrkirche in Westendorf. Kartenvorverkauf ermäßigt: Tourismusbüro Westendorf, Tel. +43 57507 2300 Abendkasse und Einlass ab 19:30 Uhr |
| Do 29 | 19:00 | Großes Weihnachtsbenefizkonzert in Brixen Ab 19:00 Uhr Weisenbläser mit Glühwein und Punschausschank im Pfarrhof. Musikalisch wird das Benefizkonzert in der Pfarrkirche Brixen ab 20:00 Uhr von den Saxlamanda, Tyrol Music Project, 4-Klang und Petra Krimbacher als Moderatorin begleitet. Kartenvorverkauf bei den Sparkassen und TVB's in Kirchberg, Brixen, Westendorf EUR 15,- Restkarten an der Abendkasse EUR 20,- (Der Erlös kommt bedürftigen Familien im Brixental zugute!) |
| Fr 30 | 20:30 | Vorsilvesterparty mit Feuerwerk in Kirchberg Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder eine Vorsilvesterparty in Kirchberg statt. Für Musik und Verpflegung ist gesorgt. |
| Sa 31 | 18:00 | Silvester Party in Westendorf Traditionelle Silvesterparty auf der Skibungswiese. Zum Auftakt erwartet Sie der Fackellauf der Skischulen und anschließend ein großes Feuerwerk mit musikalischer Umrahmung! Für heiße Getränke sorgt der Skiclub Westendorf! |
| Sa 31 | 24:00 | Feuerwerk in Aschau Ein tolles Feuerwerk gibt es für die Jahreswende in Aschau auf der Skiwiese. |

Adventprogramm

Der Nikolaus kommt!

Am Dienstag, den 6. Dezember besucht der hl. Nikolaus Westendorf. Um 17:00 Uhr ist seine Ankunft in der Pfarrkirche geplant. Natürlich hat er auch dieses Jahr wieder ein paar Überraschungen für alle kleinen Kinder dabei.

Waldweihnacht am Wohlfühlweg

Am Donnerstag, den 8. Dezember 2016 wird zur besinnlichen Waldweihnacht an der Krippe am Wohlfühlweg eingeladen. Ab 16:00 Uhr gibt es Punsch und weihnachtliche Musik. Hier kann man sich in der stressigen Vorweihnachtszeit so richtig besinnlich auf das heilige Fest einstimmen.

Weihnachtsmarkt

Am Samstag, den 10. Dezember 2016 laden die Westendorfer Vereine, Kaufleute und Standlbetreiber zum

diesjährigen Weihnachtsmarkt am Musikpavillon ein. Von 15:00 bis 21:00 Uhr werden die Besucher dieses Jahr wieder mit jeder Menge Leckereien, Glühwein und Punsch verwöhnt. Auch für passende, weihnachtliche Musik ist gesorgt. Und wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk hat, findet auf dem Markt vielleicht die eine oder andere Kleinigkeit für seine Lieben.

Dieses Jahr wieder mit dabei: Das Christkindl-Postamt!

Zwischen 15:30 Uhr und 17:30 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, am Weihnachtsmarkt dem Christkind einen Brief zu schreiben oder ein Bild zu malen. Per Post verschicken wir die Werke dann zum Christkindl.

Und wer weiß... Vielleicht bekommst du ja einen Weihnachtsgruß zurück?



Silvesterparty

Am 31.12.2016 ist es wieder so weit. Westendorf verabschiedet das alte Jahr mit der großen Schishow der Westendorfer Schischulen und dem anschließenden Silvester-Feuerwerk am Zieplhang.

Ab 18:00 Uhr ziehen die Lehrer der Westendorfer Schischulen mit Fackeln ihre Schwünge hinunter zur Schiwiese. Für das prunkvolle Feuerwerk sorgt wie-

der Alois Achrainer von EmotionSky-Feuerwerke aus Hopfgarten. Dieser bezauberte bereits in den letzten Jahren jeweils mehr als 3000 Zuschauer auf dem Übungshang mit beeindruckenden Effekten und perfekt inszenierter, musikalischer Abstimmung.

Auch für dieses Jahr dürfen wir uns also wieder auf viele bunte Effekte zum Jahresausklang freuen.



Feuerwerke zu Silvester

Wahrscheinlich wäre Silvester ohne Raketen und Böller nicht Silvester. Und ganz ehrlich: So macht das gemeinsame Feiern ins neue Jahr auch noch ein bisschen mehr Spaß.

Doch dabei gibt es auch einiges zu beachten.

Wichtig: Das Abfeuern von Feuerwerken ist grundsätzlich an öffentlichen Plätzen nicht erlaubt (Dorfplatz, Musikpavillon...). Weiter sollte man bedenken, dass alle schneebedeckten Wiesen und Felder Privateigentum sind. Diese werden im Sommer wieder zur Futtermittelproduktion verwendet. Rückstände von Krachern, Raketen und ähnlichen Feuerwerken können dabei zur Erkrankung von Weidetieren führen. Ein Abfeuern von Raketen sollte deshalb auch auf Wiesen, Felder und in der Nähe von Wäldern dringend unterlassen werden. Produzierter Müll muss vom Verursacher selbst umgehend entfernt werden.

Der TVB bittet deshalb vor allem Vermieter darum, auch bei den Gästen für Aufklärung zu sorgen.



Med. Fußpflege ■ Maniküre ■ Massage ■ Solarium ■ Nageldesign ■ Visagistin

ELSA BEAUTY OASE

Paraffinbad
4 + 1 gratis
5 Anwendungen statt € 50,- nur € 40,-

Dorfstraße 24, 6363 Westendorf
Tel.: 053 34 / 20 95, www.beauty-westendorf.at

✓ Das Paraffinbad kommt bei Arthritis, Entzündungen, Gicht, Rheuma und Muskelverspannungen zur Anwendung und ist ideal bei trockener und spröder Haut.

Gutscheine von der Beauty Oase machen sich besonders gut unter dem Christbaum!

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Betriebsurlaub: 25.12. bis 10.01.2017

Steinschlag-Galerie

Der massive Hangrutsch am Gaisberg im April 2015 hatte bekanntlich zur Folge, dass zwei Wanderwege gesperrt werden mussten.

Noch im Herbst 2015 wurden Messpunkte im Bereich des Hangrutsches gesetzt, um nach der Schneeschmelze im Frühjahr 2016 überprüfen zu können, ob und wie sich die Bewegungen im Hang fortgesetzt haben. Diese Messungen haben

schließlich ergeben, dass sich die Situation doch deutlich beruhigt hat.

Nun wurde eine Steinschlag-Galerie auf dem unteren Wanderweg errichtet, sodass dieser Wanderweg im Frühjahr wieder geöffnet werden kann. Das Land Tirol, die Gemeinde Kirchberg, die Bergbahn Kitzbühel und die Bergbahn Westendorf haben dieses Projekt unterstützt.



Gasthaus Steinberg

Weihnachten und Silvester

Ab 16. Dezember haben wir wieder geöffnet!

19.-21. Dezember Restaurant geschlossen.

Heiligabend - 24. Dezember Weihnachtliches Menü

Silvesterabend Galamend mit Feuerwerk

Wir wünschen all unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Koch Art BQG

Familie Graß | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 | info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Zurückblicken, in Dankbarkeit – auf Menschen, die für uns da waren.

Nach vorne blicken, voll Zuversicht – selbst Mensch sein, der Hoffnung schenkt.

Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr viel Erfolg, Kraft und Gesundheit!

Johann Steixner mit Familie und Mitarbeiter

ideen aus metall

QUALITY TRACK SYSTEM

Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG, Mühlital 11, 6363 Westendorf, Tel.: 05334/2370

Westendorf setzt auf Trailrunning

„Weg von der Straße und ab auf den Trail“ – ganz nach diesem Motto bietet der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental seinen Gästen ab dem Sommer 2017 ein neues Angebot. Die junge Sportart „Trailrunning“ wird dabei in Westendorf ein neues Zuhause finden.

Gleich zu Beginn stehen 15 verschiedene Strecken in allen Schwierigkeitsstufen zur Auswahl – für den Einsteiger bis hin zum Experten. Insgesamt können die Trailrunner auf den 15 Routen nicht weniger als 205 Kilometer und 11.800 Höhenmeter zurücklegen. Dabei reicht die Auswahl vom Einsteiger-Trail mit 7 Kilometer und 167 Höhenmeter bis zur Expertenstrecke mit 22,1 Kilometer und 1.651 Höhenmetern. Egal ob die kleine „Dorfrunde“, der „Guggenkögele-Vertical“, der „Drei-Gipfel-Trail“, der „Kaiserblick-Trail“ nach Kirchberg oder der „Kröndlhorn-Trail“ an der Salzburger Grenze mit Tauernblick, sie alle bieten ein tolles Naturerlebnis.

„Westendorf liegt in den Grasbergen der Kitzbüheler Alpen und bildet damit ein natürliches Paradies für Trailrunner“, sagt dazu TVB-Ortsstellenleiter Stephan Bannach. Es ist die Leidenschaft zur Natur, welche die Trailrunner antreibt, und die können sie im Brixental läuferisch erleben und spüren, sei es auf den talnahen, einfachen Trails oder auf langen Erkundungstouren auf die Gipfel rund um Westendorf. „Denn auch das ist eine Besonderheit der

Grasberge, wirklich jeder Gipfel kann ohne technische Schwierigkeiten erlaufen werden“, erklärt Bannach. Dabei sind die Touren natürlich beschildert, in Schwierigkeitsstufen eingeteilt und als GPX-Track auch auf moderne Sportuhren aufspielbar.

Als Partner konnten neben Dynafit auch sieben Hoteliers und Vermieter gewonnen werden. Sie wurden in die Projektentwicklung mit eingebunden und haben gemeinsam mit Lauftreff-Chef Harald Angerer und dem Tourismusverband buchbare Pakete entwickelt. Sie bieten den Trailrunnern aber auch Know-how über die Strecken, spezielle Angebote wie zum Beispiel einen Wäsche-Trocken-Service und ein Early-Bird-Frühstück.

Als besonders Zuckerl wartet auf die Trailrunner auch die Möglichkeit, eine Zweigtagestour mit Übernachtung am Berg zu buchen. Unter den spezialisierten Partnerbetrieben befindet sich nämlich auch eine Unterkunft am Berg.

„Das Gute an diesem Projekt ist, dass es von erfahrenen Trailrunnern und spezialisierten Betrieben vorangetrieben und weiterentwickelt wird. Das verschafft dem neuen Angebot schon ab dem Start eine hohe Qualität und einen gewissen Tiefgang“, erklärt Stephan Bannach.

Mit dem neuen Trailrunning-Angebot will das Brixental seinen Gästen eine neue, moderne Art näherbringen, die Natur zu erle-



ben. Dabei richtet man sich im Brixental aber nicht ausschließlich an die Experten. Auch die Einsteiger können dank der Bergbahn die Gipfelwelt erschließen und haben selbst die Wahl ob sie 1000, 500 oder lediglich 180 Höhenmeter in Angriff nehmen wollen, ohne dabei Abstriche bei den Erlebnissen machen zu müssen. Trailrunning in Westendorf steht also für Genuss, Spaß, Naturerlebnisse – und das alles vom Anfänger bis hin zum Experten.

Über den Winter werden die Routen nun beschildert

und der Startschuss für das Projekt Trailrunning Westendorf fällt vom 26. bis 28. Mai 2017 mit einem Auftakt-Event. Das mehrtägige Event rund um das Trailrunning präsentiert die verschiedenen Angebote. Geführte Touren, Vorträge und ein Presseevent sollen zeigen, das Westendorf beim Thema Trailrunning in Zukunft ganz vorne mitspielen möchte.

Website: www.kitzalps.com/trailrunning
 Interaktive Tourenplanung: <http://maps.brixental.com>
 Foto: TVB / M. Größinger

RT

Inhaber: Richard Taferner

GRÜNLANDBETREUUNG

TEL.: +43 (0)676 93 500 42

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Winterdienst, Schneeräumung - Schaufel und Schneefräse, andere Arbeiten: Bitte anrufen!

ADVENTGEWINNSPIEL



WEIHNACHTSLOSE 2016

Im heurigen Advent bzw. ab 1. Dezember können Kunden der Westendorfer Kaufläden beim Adventgewinnspiel Gutscheine im Gesamtwert von Euro 1.200,- gewinnen.

Der Empfänger von Weihnachtslosen, trägt seinen Namen und die Telefonnummer ein und wirft das Los in einem Geschäft der Westendorfer Kaufläden in den dort bereit stehenden goldenen Briefkasten ein. Die Teilnahme ist bis 24. Dezember 12.00 Uhr möglich. Anschließend werden aus den gesammelten Weihnachtslosen die Gewinner gezogen und sofort verständigt.

Die Westendorfer Kaufläden wünschen eine besinnliche Adventzeit und viel Glück beim heurigen Gewinnspiel!



Die langen Einkaufssamstage

der Westendorfer Kaufläden

| Firma | Dezember 2016 | | | Firma | Dezember 2016 | | |
|-------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Die Blume: | 10.12. | 17.12. | | Schauraum: | 03.12. | 10.12. | 17.12. |
| Dieters Sportshop: | 03.12. | 10.12. | 17.12. | Melanie's Schatztruhe: | 03.12. | 10.12. | 17.12. |
| Elektro Antretter: | | 17.12. | | Sport Ruetz: | 03.12. | 10.12. | 17.12. |
| fashion store: | 10.12. | 17.12. | | Skisport Hausberger: | 03.12. | 10.12. | 17.12. |
| Geschenke ABC: | 10.12. | 17.12. | | s'Zindhözl: | 03.12. | 10.12. | 17.12. |
| Gerberei Niederkofler: | 03.12. | 10.12. | 17.12. | Zappelphilipp: | | 10.12. | 17.12. |
| NA SOWAS: | | 17.12. | | | | | |



Ein Spruch für jede Woche, ein Geschenk für das ganze Jahr!

Der beliebte Wochenspruchkalender mit 53 inspirierenden Illustrationen ist ab sofort bei Spirituosen Strasser zum Selbstkostenpreis von „1 Brixentaler“ erhältlich.



JETZT NEU IN WESTENDORF

Brot, Gebäck und Frühstück von der Bäckerei



Jeden Sonntag von 7.00 – 10.30 Uhr geöffnet

Westendorf, Dorfstraße 15, Kufstein, Theatergasse 1
2X in Wörgl, Innsbrucker Str.1 und Bahnhofstraße 37

Bergbahnen Westendorf: Sicherheit geht vor

Die Bergbahnen Westendorf legen größten Wert darauf, dass den Gästen täglich bestens präparierte Pisten zur Verfügung stehen.

Um diese Voraussetzungen zu schaffen, sind jeden Abend bzw. nachts die Pistenmaschinen im Einsatz.

Einige anspruchsvolle Pistenabschnitte können nur mit Hilfe einer **Seilwinde** bearbeitet werden. Zum Zweck der Präparierung werden diese Abschnitte mit einem Absperrnetz gesperrt. Zusätzlich wird eine Rundumleuchte sowie ein Hinweisschild aufgestellt.

All diese Maßnahmen dienen ausschließlich der Sicherheit der Sportler.

In der Dämmerung bzw. Dunkelheit ist ein **Windenseil** nicht zu sehen. Zudem kann das Seil jederzeit gefährliche Bewegungen in **senkrechter** und **waagrechtlicher** Richtung ausführen.

Die Sperrung von Pisten ist daher im Interesse der eigenen Sicherheit **unbedingt** zu befolgen!

Bei andauernden, intensiven Schneefällen kann es vorkommen, dass auch untertags Pistengeräte im Einsatz sind. In diesem Fall weisen blaue Blinkleuchten bei den Info-Tafeln auf die im Einsatz befindlichen Pistenmaschinen hin.

Wer noch nach dem **öffentlichen Schibetrieb** auf der



Piste unterwegs ist, muss vor allem bei nachstehend angeführten Abfahrten mit zeitweiser **Sperrung** rechnen:

- Nr. 110a Hollern-Abfahrt
- Nr. 110b Ellmerer-Abfahrt (alte Mittelstation bis Talstation)
- Nr. 110 Pistenabschnitt

Alpenrose bis Mittelstation
- Nr. 113 Steindl-Abfahrt
- Nr. 117a Abfahrt unterhalb Fleidingalm bis Talstation Fleidinglift (durch eine Vielzahl von Straßenquerungen ist besonders bei den Rodelfahrern Vorsicht geboten)

Käsiade-Erfolge

Schöne Westendorfer Erfolge gab es bei der diesjährigen Käsiade.

Die **Sennerei Westendorf** konnte auch heuer wieder mit einer Medaille bei der 13. Käsiade in Hopfgarten glänzen. Sebastian Ehrensberger erreichte mit der Brixentaler Spezialität „Broda“ eine Silbermedaille. Die Übergabe der Medaille war, wie das Foto beweist, hochkarätig besetzt.

Die **Familie Kammerlander** konnte mit dem in Öl eingelegten Schafskäse eine Bronzemedaille erreichen.

Mit 513 eingereichten Käsen hatten die Jurymitglieder heuer besonders viel Arbeit. Die Käsiade ist mittlerweile ein Fixpunkt für alle wichtigen Käseproduzenten aus Nord-, Süd-, Mittel- und Osteuropa. Umso höher sind die Westendorfer Erfolge zu bewerten. kw



Josef Hechenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol, der bayerische Staatsminister Helmut Brunner, LH-Stv. Josef Geisler, Sebastian Wimmer, Obmann des Molke- und Käsefachleuteverbandes (v.l.)



DI Stefan Hörtnagl, Familie Kammerlander, Dr. Klaus Dillinger (v.l.)

Allen Leserinnen und Lesern
des Westendorfer Boten
sowie allen meinen Kunden
eine schöne Adventzeit und
besinnliche

Weihnachten

Richard Krall www.prodesign-grafik.at westendorf

Frohe Weihnachten!

WESTENDORFER
WIRTSCHAFT

Wir wünschen ein
besinnliches
Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2017
und bedanken uns
herzlich für das
entgegengebrachte
Vertrauen!

Das Team der
Westendorfer Wirtschaft
mit Obmann
Johann Steixner

Genussvolle Weihnachten!

Das gesamte Team von BRIX bedankt sich herzlich bei allen Kunden für die Treue, wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute und viel Erfolg für 2017!

BRIX

■ Küchen & Wohnen

Mühlthal 28, 6363 Westendorf
Tel. +43 (0) 5334 30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH



Ich danke all meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit, wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, neues Jahr.

KUNSTSCHMIEDE RIEDMANN
Mühlal 33 · 6363 Westendorf · T +43 5334 6624
www.kunstschmiede-riedmann.com



Umsatzstarke Betriebe

Auch im „Jahrbuch 2016 der Tiroler Wirtschaft“ der Zeitschrift „Echo“ wird die **Schmid Holz GmbH** wieder unter den zwanzig umsatzstärksten Betrieben des Bezirkes Kitzbühel geführt. Die Liste wird von der Fritz Egger GmbH in St. Johann (Umsatz 2,34 Milliarden Euro) angeführt, gefolgt von der Klausner Trading GmbH in Oberndorf (313,1 Mio.), EWT Truck & Trailer Handels-GmbH in Kitzbühel (305,6 Mio.) und Eurotours (Kitzbühel, 268,1 Mio.). Dahinter rangieren die Gebro-Holding in Fieberbrunn, Nothegger-Transportlogistik (St. Ulrich), Steinbacher Dämmstoffe (Erpfendorf) und die Sin-

nesberger GmbH in Kirchdorf, gefolgt von der Sportalm GmbH (Kitzbühel), dem Bezirkskrankenhaus St. Johann, den Kitzbüheler Bergbahnen, der Hetzenauer-Gruppe (Hopfgarten), der Stanglwirt GmbH in Going, Dannemann-Global (Jochberg), Neuschmied-Holz (Hopfgarten), dem Autohaus Fuchs (Itter), der ICV-Handels-GmbH (Hopfgarten), Schmid Holz (17,5 Mio.), Idealbau (Kitzbühel) und der Pletzer-GmbH (Hopfgarten). Als zweiter Westendorfer Betrieb ist die **Landmaschinenfirma Stöckl** unter den 500 im „Jahrbuch“ gelisteten umsatzstärksten Tiroler Unternehmen zu finden (Umsatz: € 12,8 Mio.).

Bewusst Tirol

Das Projekt „Bewusst Tirol“ fördert den Einsatz heimischer Lebensmittel in der Hotellerie und Gastronomie und stärkt somit die Zusammenarbeit von Tourismus und Landwirtschaft. Die Maßnahmen von Land Tirol, Agrarmarketing Tirol und Tirol-Werbung sollen die Wertschöpfung im eigenen Land steigern und das Bewusstsein für Tirol in der Tiroler Bevölkerung stärken.

Die teilnehmenden Betriebe werden bei hohem Einsatz heimischer Produkte ausgezeichnet.

Die Auszeichnung „Bewusst Tirol“ ist somit Wegweiser für Konsumenten und Gäste, die Tirol am Teller genießen möchten.

Ende Oktober erhielten das Vital-Landhotel Schermer, die Sennerei Westendorf und die Gamskogelhütte diese begehrte Auszeichnung.



LH-Stv. Josef Geisler (rechts) und Landtagsabg. Sigi Egger freuen sich mit der Familie Schermer über die Auszeichnung (Foto: Agrarmarketing Tirol).

Nachtruhe

Die Frage, ob es beim Apres-Ski engere Grenzen geben dürfe, beschäftigte kürzlich auch die Gemeinde Ischgl.

Nun wurde verordnet, dass es zwischen 20 Uhr und 6 Uhr verboten ist, mit Schischuhen durch das Ischgl Zentrum zu poltern. Auch das Tragen von Schiern ist in diesem Zeitraum nicht mehr erlaubt.

Was auf den ersten Blick etwas kurios erscheint, wird auch vom Tourismusverband gutgeheißen. Mit Schischuhen, Schiern und Stöcken ist einerseits ein gewisses Verletzungsrisiko verbunden, vor allem, wenn Alkohol im Spiel ist, und andererseits will man doch einen kleinen Beitrag zu etwas mehr Ruhe im Ort leisten.

(TT)

Redaktionsschluss: 24. Dezember



*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit*

www.rent-hier.at
RENTThier
proshop in der Windau Lodge

Neu und exklusiv in Westendorf
Luis Thaler **PHENIX**
CRAFT



Ihr Ski-Touring und Langlaufspezialist

Komplettausstattung für Kinder und Erwachsene

www.rent-hier.at
RENTThier
sportshop an der Alpenrosenbahn

Die neue GoPro Hero 5 oder
Gadgets für Ihre GoPro



Das ideale
Weihnachtsgeschenk!



Große Auswahl an Skibrillen
und Helme von

POC **OAKLEY**

Professionelles Bootfitting im RENTThier durch
ausgebildete Fachkräfte.

Dieters Adventkranzerl am 10. Dez. 2016

Auf unsere gesamte lagernde Ski- und Snowboardbekleidung von PHENIX, Burton, Pinewood, Icepeak und Luhta

-15% Weihnachtsrabatt

(nur am Samstag, den 10.12.2016)

Mit Weihnachtskeksen, Punsch und Kastanien versüßen wir Ihnen das Shopperlebnis!



Die Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder des Sozial- und Gesundheitssprengels wünschen allen Brixnern und Brixnerinnen sowie allen Westendorfern und Westendorferinnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und für jegliche Unterstützung unserer Helfer und Förderer. Wir werden auch in Zukunft bescheiden und verantwortungsbewusst handeln und freuen uns, wenn wir im kommenden Jahr unsere Klienten in ihrem Zuhause begleiten und unterstützen dürfen.

Das Büro des Sozialsprengels ist vom 23.12.2016 bis 2.1.2017 geschlossen. Unseren Pflegedienst erreichen Sie unter der Nummer 0664-2264518.



NA SOWAS

Geschenksideen, Schulbedarf, Zeitungen u.v.m.
Anton Prem, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6552

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7:15 - 12 u. 14:30 - 18 Uhr, Sa 7:15 - 12 u. 15 - 17 Uhr (Wintersaison)
Öffnungszeiten am 17.12. (langer Einkaufssamstag):
7:15 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr
Öffnungszeiten am 24.12. u. 31.12.: 7:15 - 16 Uhr



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen
Ingrid und Toni!

**Fröhliche
Weihnacht**

Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht

Elektro Antretter GmbH.

Vielen Dank an alle unsere Kunden für ihr Vertrauen.

Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächste Möglichkeit, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (15.12.). Wir weisen darauf hin, dass die Beratung in Brixen in den neuen Räumen der Kinderkrippe Dorfzwerge in der Dorfstraße 87 stattfindet.

In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat statt (jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr); der Dezember-Termin entfällt aufgrund des Feiertages, nächster Termin

ist der 12.1. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-104116556.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet am zweiten Donnerstag im Monat (12.1.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (5.1.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

Geburtsvorbereitung

Am 10. Jänner startet um 19.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba im Sozialzentrum wieder ein Geburtsvorbereitungskurs. Nutzen Sie diese Gelegenheit, damit Sie körperlich und seelisch gut auf die besondere Situation einer Geburt vorbereitet sind. Hebamme Monika Pall steht in diesem Kurs für alle Fragen zum Thema Schwangerschaft, Ernährung, Geburt, Stillen etc. zur Verfügung.

Für Information und Anmeldungen rufen Sie bitte direkt die Kursleiterin unter 0699-10416556 an.

Der Sprengel dankt

für die Blumen- und Kranzspenden für Frau Barbara Ellmerer (Johanna Fuchs, Fam. Strobl und Jakob Gossner).

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Thomas Raab

Diese Veranstaltung ist speziell - speziell, da sie eine Doppelpremiere darstellt. **DIE KULTURBANDE (Rund um die Kultur Hopfgarten)** bringt niemanden Geringeren als den Bestsellerautor Thomas Raab nach Hopfgarten, der auch die Vorlagen für die TV-Produktion DER METZGER, die im ORF und ARD zu sehr hohen Einschaltquoten führte, lieferte.

Thomas Raab hat mit dem eigenbrötlerischen Restaurator und Ermittler wider Willen Willibald Adrian Metzger eine der erfolgreichsten und beliebtesten Figuren der deutschsprachigen Krimiszene geschaffen. Er überzeugt nicht nur als Autor, sondern auch als Publikums-magnet, da er sich auf der Bühne sehr wohl fühlt

und mit Humor, Sympathie und Wortwitz auftrumpfen kann. Nach „STILL – Chronik eines Mörders“ schickt er nun den „Metzger“ in ein neues, von Autoren, Verlegern, Kritikern, Fans und Medien bevölkertes Abenteuer. Mit seinem einzigartigen Personalstil hat sich der Autor und Musiker eine große Fangemeinde erschrieben.

Die Lesung, die von der Band „Boomerang“ umrahmt wird, findet am 16.12.2016 ab 19:30 Uhr in den Bankettsälen des Sportresorts Hohe Salve statt.

Vorverkauf über Ö-TICKET zum PREIS von € 14.-.

Weitere Infos zu Thomas Raab unter <http://www.thomasraab.com/>

THOMAS RAAB

**SPORTRESORT
HOPFGARTEN
16.12.2016
19:30 UHR**

**HOHE
SALVE
MOVE & RELAX**

**KULTUR
BANDE**



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Weihnachten

eine besondere Zeit der Vorfriede und Besinnung.

Wir danken Ihnen für die gemeinsame Zeit, die wir mit Ihnen als Gäste erleben durften. Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ital. Restaurant
Pizzeria **„il vagabondo“**

alpenhof ***
hotel . restaurant . weinkeller
WESTENDORF Dorfstraße Tel. 05334-6273

Ab 8. Dez. wieder geöffnet!



Après Ski ab 16 Uhr mit etwas „anderer“ Musik

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahresschluss Dank
für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg
wünschen

Fam. Stöckl
und Mitarbeiter



STÖCKL LANDTECHNIK UND
KOMMUNALMASCHINEN
6363 WESTENDORF

www.stoeckl-lm.at

Der Kameradschaftsbund
wünscht ALLEN eine ruhige Adventzeit und
besinnliche Weihnachten sowie viel Glück,
Gottes Segen, aber vor allem
Gesundheit und Frieden für 2017.



Tennisclub Westendorf

Clubmeisterschaft

Damen Einzel:

1. Nageler Stephanie, 2.
Pirchl Christina, 3. Nageler
Sabine und Margreiter
Christina

Herren Einzel:

1. Aschaber David
2. Dablander Bernhard, 3.
Weiskopf Christian

Damen Doppel:

1. Nageler Stephanie /
Klingler Evi, 2. Nageler
Sabine / Entleitner Luise

Herren Doppel:

1. Aschaber David / Ascha-
ber Günther, 2. Dablander
Bernhard / Welling Robin

Herren 45+ Einzel:

1. Dablander Bernhard, 2.
Riedmann Josef, 3. Baur
Michael und Litzellachner
Hannes

Herren 45+ Doppel:

1. Dablander Bernhard /
Litzellachner Hannes,
2. Aschaber Günther /
Marksteiner Fritz

Jugend:

U 10 Mixed Einzel:

1. Fuchs Matthias, 2. Vor-

derwinkler Jakob, 3. Erhar-
ter Lina

U 15 weibl. Einzel:

1. Lahner Valentina, 2.
Gschnaller Lisa, 3. Schwai-
ger Leonie

U 15 weibl. Doppel:

1. Gschnaller Lisa / Lutz-
mann Magdalena, 2. Ascher
Anna / Lahner Valentina

U 15 männl. Einzel:

1. Erharder Samuel, 2. Sie-
berer Mauritz, 3. Gschnaller
Florian

Ebenfalls zu ehren sind un-
sere Aufsteiger des Jahres
(beste ITN-Ranglistenver-
besserung):

Herren: Baur Michael
Damen: Zangerle Uschi
Mädels:

Hopfensperger Sonya
Jungs: Sieberer Mauritz und
Fuchs Matthias

Der TC Westendorf gratu-
liert den Teilnehmern der
Clubmeisterschaft und be-
dankt sich bei allen Mit-
gliedern für eine gelungene
Freiluftsaison.

Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.

Westendorfer Kulturkreis

Martin Achrainger

Der aus Westendorf stam-
mende Bassbariton Martin
Achrainger war von 2004 bis
2006 am Tiroler Landesthe-
ater engagiert, seit der Sai-
son 2006/2007 ist er festes
Ensemblemitglied des Lan-
destheaters Linz.

Unter namhaften Dirigen-
ten und Regisseuren ist er
bei bedeutenden Festivals
und Konzertsälen zu Gast,
u.a. bei den Bregenzer Fest-
spielen, der Brooklyn Aca-
demy of Music New York,
der Suntory Hall Tokyo, der
Festival Hall Osaka, der
Neuen Oper Wien, bei den
Festspielen von Salzburg,
dem Stadt-Casino Basel so-
wie im KKL Luzern u.a.

Er widmet sich mit großer
Leidenschaft seiner um-
fangreichen Konzerttätig-
keit. Dabei ist er in Werken
der Neuen Musik ebenso zu
Hause wie im klassischen
Repertoire mit Bachs Pas-
sionen und in den großen
Werken der klassischen und
romantischen Kirchenmu-
sik. Zahlreiche internationa-
le CD- und DVD-Veröffent-
lichungen sowie Rundfunk-
und Fernsehaufnahmen
dokumentieren die Vielsei-
tigkeit seiner musikalischen
Arbeit.

Seit 2015 unterrichtet Ach-
rainger an der Anton-Bruck-
ner-Universität Linz.

2017 gastiert Achrainger u.a.
gemeinsam mit dem Bruck-
nerorchester in Chicago und
New York, wo er Orchester-
lieder für Bariton von Zem-
linsky singt, interpretiert
den Don Giovanni in der
gleichnamigen Oper von
W.A. Mozart und den Ford



in „Falstaff“ von G. Verdi
am Musiktheater Linz.

Beim Weihnachtskonzert
in Westendorf wird Martin
Achrainger von **Greta Er-
harder-Sargsyan** begleitet.
Die Pianistin wurde in Ar-
menien geboren. Ihre musi-
kalische Ausbildung begann
im sechsten Lebensjahr,
die ersten Konzerte gab sie
schon im Alter von acht Jah-
ren. Von 1970 bis 1975 stu-
dierte sie am Staatlichen Ar-
menischen Konservatorium
und schloss das Studium mit
dem Diplom als Konzertpia-
nistin, Solistin im Kammer-
musik-Ensemble und Klav-
ierlehrerin ab. Neben dem
Studium arbeitete sie bereits
im Staatlichen Symphonie-
orchester als Pianistin.

Es folgte eine Reihe von
Konzerten, u.a. in Moskau,
Tiflis, Frankfurt, Zürich und
Basel. Nach 1991 lebte die
Pianistin in Deutschland
und gab zahlreiche Konzer-
te mit bekannten Künstlern
in Deutschland, Frankreich,
der Schweiz, Italien und
Österreich. Gleichzeitig be-
gann sie ihre klavierpädagogi-
sche Tätigkeit. Seit 2003
lebt sie in Kitzbühel und
unterrichtet seit 2004 an der
eigenen Klavierakademie.

Weihnachtskonzert Westendorf

Sonntag, 18.12.2016
Alpenrosensaal 17 Uhr

Geistliche Weihnacht

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Schlummert ein, ihr matten Augen
(aus Kantate Nr. 82)

Joseph Haydn (1732-1809)
Flammis orzi ne succendar (aus Stabat Mater)

Romantische Weihnacht

Franz Schubert (1797-1828)
Der Winterabend D 938
Text: Karl Gottfried von Leitner

Du bist die Ruh D 776
Text: Friedrich Rückert

Wiegenlied D 498

Ralph Vaughan Williams (1872-1958)
aus den „Songs of Travel“ nach Texten von
R.L. Stevenson
The Vagabond
The Infinite shining Heavens
Let Beauty awake

Franz Liszt (1811-1886)
Ihr Glocken von Marling

Johannes Brahms (1833-1897)
Wiegenlied Op. 49, Nr. 2
aus „Des Knaben Wunderhorn“

Opernhafte Weihnacht

Gioacchino Rossini
„Pro peccatis suae gentis“ aus „Stabat Mater“

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
Arie des Paulus („Gott, sei mir gnädig“) aus Paulus

Adolphe Adam (1803-1856)
O holy night! (Cantique de Noel)

Irving Berlin (1888-1989)
White Christmas (Musical „Christmas“)

Claude Michel Schönberg (*1944)
Stars (aus dem Musical „Les Misérables“)

Österreichische Weihnacht

O du Fröhliche
Süßer die Glocken
Es wird schon glei dumpa
Stille Nacht

Eintritt: € 15.- (Vorverkauf) bzw. € 18.-
Vorverkauf in den Raiffeisenbanken
Westendorf, Hopfgarten und Brixen
sowie im Geschenks-ABC Pließeis, Westendorf

OUTLET
Ständig über 7000 Paar Schuhe auf Lager!
Restpaare ab € 49,90

Marken im Shop:

VITAL
magicfelt
OLANG

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost
Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

Handgemacht in Europa

1930
Tiroler Schuhmanufaktur

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Veränderungen bei den Musikanten

Nach dem Cäcilienkirchgang stand bei der Musikkapelle am 20. November die alljährliche Generalversammlung auf dem Programm. Obmann Jakob Hirzinger konnte dazu Diakon Roman Klotz, Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, TVB-Ortsobmann Jakob Lenk und Hansjörg Stöckl als Vertreter der Westendorfer Wirtschaft als Ehrengäste begrüßen.

Der Obmann begann seinen Jahresbericht mit einem **Rückblick auf den Tirolerball** in Wien, der

für die Musikanten zwar ein anstrengendes Programm, aber auch sehr eindrucksvolle Erlebnisse bot. Der Empfang im Rathaushof, der Ball im Rathaus, die Kranzniederlegung vor dem Andreas-Hofer-Denkmal und vor allem die Festmesse im Stephansdom werden den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Obmann Hirzinger dankte noch einmal den beiden Organisatoren, Peter Gossner und Albert Sieberer.

Beim **Bezirksmusikrennen** in Brixen war die

Musikkapelle Westendorf wieder sehr erfolgreich (Sieg in der Mannschaftswertung und einzelne Klassensiege). Auch beim **Radrennen zum Filzalmsee** (Hill-Climb) konnte die Westendorfer Mannschaft den Sieg in der Wertung der Musikkapellen erringen.

Ein wichtiger Termin ist immer das **Maiblasen** (heuer an zwei Tagen). Am 30.4. konnten der Nachtsöllberg und der Salvenberg besucht werden. Besondere Ausrückungen im Berichtsjahr waren auch die **25-Jahr-Feier der Alpenschule** und die **Bischofsvisitation**.

Der August stand im Zeichen des **Bezirksmusikfestes**, das sehr gut verlaufen ist und auch einen entsprechenden Gewinn gebracht hat. Der Obmann dankte allen, besonders den Funktionären und Bereichsleitern, für den großartigen Einsatz. Ein Dank gilt auch den vielen freiwilligen Helfern und den Sponsoren.

Nach etlichen Jahren, in denen ein **Kameradschaftsausflug** aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt wurde, war es heuer wieder einmal soweit: Diesmal ging es nach Aldersbach zur bayerischen Landesausstellung und nach Passau.

Kapellmeister Johann Gossner begann seinen Tätigkeitsbericht mit dem **Mitgliederstand**. Derzeit gehören 60 Musikanten und fünf Marketenderinnen der Musikkapelle an. Insgesamt gab es 16 Konzerte (davon 14 Platzkonzerte und zwei

eigene Konzerte, nämlich das Frühjahrskonzert und das Konzert im Altenheim), 43 Gesamtproben, neun kirchliche Ausrückungen und neun weltliche Ausrückungen (insgesamt also **77 Zusammenkünfte** – gegenüber 76 im Vorjahr). Hinzu kommen noch sieben Registerproben und Ausrückungen der Bläsergruppen.

Das **Frühjahrskonzert** mit einem sehr abwechslungsreichen Programm war nach dem Wienwochenende ein zweiter Höhepunkt. Herausragend waren die Solostücke (Liane Degiampietro und Johanna Gossner sowie das Trompetenregister).

Das **Bezirksmusikfest** war auch für den Kapellmeister perfekt organisiert, besonders beeindruckend war der Gottesdienst auf dem Dorfplatz.

Der Kapellmeister bedankte sich bei allen Musikanten für ihren Einsatz. In den 23 Jahren seiner Tätigkeit als Kapellmeister in Westendorf hat es sehr wenig Konflikte in der Kapelle gegeben. Er bedankte sich für das Vertrauen und das unkomplizierte Miteinander in allen Funktionärsgruppen.

Geschäftsführer Robert Wechselberger dankte am Beginn seines Berichtes der Gemeinde, dem TVB und der Wirtschaft für die Unterstützung.

Anschließend schlüsselte er die **Einnahmen und Ausgaben** auf. Das Musikjahr

konnte aufgrund des Zeltfestes mit einem satten Plus abgeschlossen werden. Deshalb bedankte er sich ganz herzlich bei allen für die ausgezeichnete Mitarbeit.

Ohne dieses Fest hätte das Jahr mit einem Minus abgeschlossen werden müssen, was beweist, wie wichtig ein erfolgreiches Zeltfest ist.

Die Kassa war von Daniela Haidacher, Johann Hirzinger und Georg Margreiter überprüft und für in Ordnung befunden worden. Der Antrag auf Entlastung des Geschäftsführers wurde einstimmig angenommen.

Jugendreferent Rene Schwaiger berichtete von der Muttertagsfeier. Ein eigenes **Jugendblasorchester** war heuer nicht zustande gekommen, weil zu wenig Nachwuchs vorhanden war. Anschließend informierte er über die errungenen **Jungmusiker- und Musikerabzeichen** und gratulierte dazu. Insgesamt konnten heuer zehn Prüfungen absolviert werden, um vier mehr als im Vorjahr. Matthias

Gossner und Anna-Maria Steinbacher haben jeweils ein Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze errungen (jeweils mit sehr gutem Erfolg), Andreas Walter ein Musikerabzeichen in Silber (mit ausgezeichnetem Erfolg) und Obmann Jakob Hirzinger ein Musikerabzeichen in Gold (mit sehr gutem Erfolg). Hinzu kommen drei Juniorabzeichen und drei Jungmusikerabzeichen in Bronze durch noch nicht der Musikkapelle angehörende Kinder.

Bei der **Neuwahl** standen einige Veränderungen an, die im Vorfeld aber allesamt abgesprochen waren. Neben dem Kapellmeister zog sich auch Schriftführer Albert Sieberer - nach vierzigjähriger Tätigkeit - aus dem Ausschuss zurück. Der Obmann erläuterte den Wahlvorschlag des Vereinsausschusses:

- **Obmann:** Jakob Hirzinger, Stellvertreter: Josef Steger
- **Kapellmeister:** Rene Schwaiger, Stellvertreter: Matthias Fischler



Der neue Ausschuss der Musikkapelle Westendorf mit Obmann Jakob Hirzinger (rechts)

- **Kassier/Geschäftsführer:** Robert Wechselberger, Stellvertreter: Andreas Antretter
- **Schriftführer** und Medienreferentin: Johanna Hirzinger, Stellvertreterin: Katharina Antretter
- **Jugendreferentin:** Liane Degiampietro, Stellvertreter: Matthias Gossner
- **Zeugwarte:** Andreas Walter (Kleiderwart), Stefan Wurzrainer
- **Getränkewarte:** Sebastian Antretter, Matthias Gossner
- **Notenwarte:** Kathrin Werlberger, Lisa Pirchl, Anna-Maria Werlberger
- **Rechnungsprüfer:** Daniela Haidacher, Christine Entleitner-Phleps, Thomas Wechselberger

Alle Funktionen wurden einstimmig gewählt.

Der Obmann dankte den scheidenden Funktionären für ihre Arbeit und bat die Neugewählten um eine Mitarbeit in gewohnter Weise.

Anschließend wurde **Johann Gossner** von der Generalversammlung zum **Ehrenkapellmeister** ernannt, **Albert Sieberer**, **Peter Rieser** und **Anton Pirchl** zu **Ehrenmitgliedern**.

Diakon Roman Klotz bedankte sich für die Ausrückungen in der Kirche. Er gratulierte den Geehrten, besonders für die Ausrückungen im Rahmen der Visitation. Er betonte, dass die Messe anlässlich des Musikfestes ein besonderes Erlebnis gewesen sei.

Bürgermeisterin Annemarie Plieseis bedankte sich bei allen, besonders beim Obmann, für die vielfältige Arbeit. Sie betonte den Wert der Disziplin und den guten Zusammenhalt im Verein. Sie dankte auch dem scheidenden Kapellmeister für die großartige Arbeit.

TVB-Ortsobmann Jakob Lenk betonte den Zusammenhalt zwischen Jungen und Alten und die Harmonie im Verein. Sein besonderer Dank galt dem scheidenden Kapellmeister. Er gratulierte besonders auch zur Ausrichtung des Tirolerballs und des Bezirksmusikfestes.

Hansjörg Stöckl dankte im Namen der Westendorfer Wirtschaft den scheidenden Funktionären und gratulierte den Neugewählten. Er zeigte sich beeindruckt von den Leistungen, aber auch von der Kameradschaft.



Zwei Höhepunkte im vergangenen Musikjahr: die musikalische Gestaltung beim Tirolerball im Festsaal des Wiener Rathauses und die Festmesse im Stephansdom



Vorläufige Taktstockübergabe an Rene Schwaiger; die offizielle Übergabe erfolgt beim Frühjahrskonzert.



Die Musikkapelle dankt

Wir wurden im heurigen Sommer nach den Platzkonzerten von einigen Gönnern eingeladen und möchten uns an dieser Stelle herzlich dafür bedanken:

Familie Kurz (Kinder von Hubert Kurz)
Kathi Rauter (Hinterlechner-Kathi)
Dorfcafé, Fam. Braun
Pub Friends
Diakon Roman Klotz
Hanspeter Schmid, Schmid-Holz
Hotel Post, Fam. Ager
Sabine Fischler
Claus Ziepl, Moskito-Bar
Rupert Schipflinger
Max Schober, Talkaser
Tourismusverband Westendorf

Außerdem bedanken wir uns für Einladungen bei anderen Anlässen:

Boarstadt (Essen und Getränke 1. Mai)
Taxi Brixental (Transporte 1. Mai)
Stefans Taxi (Transporte 1. Mai)
Gemeinde Westendorf (Fronleichnam)
Bergbahnen Westendorf (Familiensonntag)
Westendorfer Wirtschaft (Jahreshauptversammlung und Bus zur Allianz-Arena)

Wir danken auch allen, die während des Maiblasens an das Wohl der Musikanten denken.

Schließlich danken wir noch einmal all jenen, die uns beim Bezirksmusikfest unterstützt haben, besonders auch den Sponsoren neuer Instrumente.

Die Musikkapelle wünscht allen Gönnern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Rotes Kreuz Brixental

10. Bücherflohmarkt

Was klein anfing, ist bei seinem zehnten Jubiläum zu einer beliebten Veranstaltung geworden: Viele Leseratten, davon sehr viele Stammgäste, konnten sich günstige Bücher sichern und mit vollen Händen, Taschen oder Bananenschachteln heimgehen.

Die Lesemäuschen konnten sich an einem Stück Kuchen laben, der von der Jugendgruppe serviert wurde.

Das erweiterte Angebot mit CDs, Schallplatten und DVDs wurde nur wenig genutzt, weshalb sich der

Flohmarkt im nächsten Jahr wahrscheinlich wieder auf Bücher beschränken wird.

Der Dank des Ortsstellenausschusses mit Ortsstellenleiter DI Harald Fenz gilt den Kunden, Helfern, Kuchenbäckern und natürlich ganz besonders den Spendern, die uns jedes Jahr aufs Neue mit großen Mengen an Büchern überraschen.

Ein besonderer Dank geht wie immer an die Firma Brauunion Kundl, die uns wieder die Biertischgarnituren zur Verfügung gestellt hat.



Die Fahrzeughalle erwies sich ob der schmalen Gänge als wenig kundenfreundlich, die Preise ließen darüber aber hinwegsehen (Foto: RK Brixental/Baumgartner).

Flohmarkt der Tafel

Am 23. Oktober hatte es ebenfalls die Möglichkeit gegeben, mit Sachspenden einen guten Zweck zu unterstützen. Die Tafel Brixental hat gespendete Waren gegen einen geringen Beitrag verkauft.

Tafelleiterin Barbara Hofer

bedankt sich bei allen Spendern und Käufern.

Der Betrag wird für die Aktivitäten der Tafel verwendet, z.B. für die Anschaffung von zusätzlichen, wichtigen Lebensmitteln, die nur selten oder gar nie den Weg zur Ausgabe finden.

Lauffreff unterstützt Katholisches Bildungswerk

Friedenslicht für Westendorf

Das Friedenslicht aus Bethlehem soll „allen Menschen guten Willens“ leuchten und an die Friedensbotschaft Jesu Christi erinnern.

Auch heuer wieder bietet das Katholische Bildungswerk Westendorf das Friedenslicht aus Bethlehem bei der Seelenkapelle gegenüber dem Kirchenhaupteingang an.

Läufer vom Lauffreff bringen das Friedenslicht mittels einer Fackel im Laufschrift von Wörgl nach Westendorf. Dabei laufen die Mitglieder die gesamte Strecke oder in Etappen, jedoch immer mit der Friedenslichtfackel.

In Westendorf werden die Läufer am 23. Dezember um ca. 18:45 Uhr eintreffen, wo sie von Diakon Roman Klotz und dem Chor „Gemischter Satz“ feierlich empfangen werden.

Bei dieser kleinen Feier wird dann das Friedenslicht vom Lauffreff an das Katholische Bildungswerk und auch an das Rote Kreuz übergeben.

Vom Katholischen Bildungswerk können wieder Friedenslichtkerzen mit einer Brenndauer von ca. drei Tagen zu einem Unkostenbeitrag von € 2,50 im Bereich der Seelenkapelle erworben werden.



Die Läufer freuen sich, wenn sie von vielen Menschen beim Eintreffen mit dem Friedenslicht um ca. 18:45 Uhr begrüßt werden, um dann der Übergabefeier beizuwohnen und sich damit stimmungsvoll auf das Weihnachtsfest einzustimmen.



Meierhofgasse 14
6361 Hopfgarten
tel. 05335-2985
www.gti.at, office@gti.at

*Das Team von GTI-REISEN wünscht allen ein frohes
Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch!*

MSC Frühjahrskreuzfahrten

Mittelmeer ab € 499,00 inkl. Busanreise aus Tirol
Karibik ab € 999,00 inkl. Flug ab/bis München

8-tägige Nilkreuzfahrt + 7 Nächte Badehotel

All Inclusive & Flug ab/bis München im Dezember
5 * Schiff & Hotel ab € 520,00 pro Person

Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit sind die neuen Sommerkataloge 2017 eingetroffen. Wir informieren gerne über die neuen Highlights, die besten Angebote für Frühbucher und die aktuellsten Last-Minute Deals.

NEU - bei zahlreichen Reisen ab/bis Innsbruck ist der Flughafentransfer bereits inkludiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Alpenverein informiert

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes

am Sonntag, 15. Jänner 2017, um 19:30 Uhr im Gasthof Tiroler Hof in Hopfgarten

Erste-Hilfe-Kurse

Am Montag, 9. Jänner, und Dienstag, 10. Jänner 2017, finden im AV-Lokal vorwiegend für die Mitglieder des Alpenvereines, jeweils von 20.00 bis 22:00 Uhr, Erste-Hilfe-Kurse statt. Kursleiter ist Florian Feix. Bitte um Anmeldung bei Hubert Kofler, Tel. 0664-1880212.

Samstag, 7. Jänner: Lawinenschüttel-Suchübung

Um im Ernstfall gerüstet zu

sein, ist es wichtig, sich jedes Jahr mit der lebenswichtigen Ausrüstung und den notwendigen Suchstrategien vertraut zu machen.

Neben LVS-Gerät, Sonde und Schaufel bitte auch die Schneeschuhe oder Skitourenausrüstung inklusive Felle mitnehmen! Der Treffpunkt wird je nach Schneelage bei der Anmeldung bekannt gegeben. Fragen und Anmeldung bei Andreas Fuchs, Tel. 0664-2314992.

Haus in Nepal errichtet

Durch eine Spende der AV-Sektion Brixen von 1000 Euro konnte mit Hilfe der Organisation „Himalaya Children Help“ in Nepal ein erdbebensicheres Haus ge-



Mit der AV-Spende konnte in Nepal ein erdbebensicheres Haus errichtet werden.

baut werden. Die Bewohner bedanken sich recht herzlich und senden viele Grüße ins Brixental.

Von der Rotwand-Tour

Am Freitag, den 28. Oktober

fuhren 40 AV-Mitglieder mit dem Bus zum Spitzingsee in Bayern. Wir wanderten durch den romantischen Pfanngraben auf die Rotwand. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast mit fantastischer Fernsicht stärkten wir uns auf der Rotwandhütte,



Auf dem Rotwand-Gipfel

bevor wir zur Taubensteinbahn weiterwanderten. Wir fuhren mit der alten Bahn hinunter und freuten uns schon auf Kaffee und Kuchen im bekannten Winkelstüberl in Fischbachau. Es war ein wunderschöner Herbsttag, der allen gut gefallen hat.

AV-Fotogruppe

Nächster Treffpunkt: Donnerstag, 5. Jänner, 19:30 Uhr, im AV-Lokal; alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

AV-Senioren

Mittwoch, 14. Dezember, Schneeschuhwanderung: Das Ziel wird je nach Schneelage bekannt gegeben. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Tourenbegleiterin Eva Kiederer, Tel. 0676-6657-520.

AV-Kinder

Eine Gruppe Alpenvereinskinder mit Begleitern machte Ende Oktober einen tollen Kletterausflug nach Kufstein. Die beliebte Kletterskulptur wurde vom AV Kufstein und der TIWAG vor einigen Jahren direkt am Inn errichtet.

Das erste Klettertraining Anfang November in der Kletterhalle Westendorf hat viel Spaß gemacht.

Das Hallen-Klettertraining wird den Winter über fortgesetzt. Informationen per Whatsapp-Ausschreibung oder bei Peter Prem, Tel. 0664-2622516.

Warum Alpenverein?

Mitglieder des Österreichischen Alpenvereines haben zahlreiche Vorteile:

- Weltweit versichert: unerreichter Versicherungsschutz
- Organisierte Bergtouren zu ausgesuchten Zielen
- Mitglieder schlafen billiger: mindestens € 10,- Ermäßigung bei Übernachtungen
- Sicher am Berg durch Ausbildung: alpine Ausbildung auf höchstem Niveau
- Hits für Kids: immer was los!
- Den Alpen helfen: der Alpenverein – Anwalt der Alpen
- Wetterdienst für Bergsteiger: immer aktuelle Wetterinformationen
- Damit Du auch morgen



Die AV-Kinder beim Klettern in Kufstein und in der Halle in Westendorf



noch freie Betretbarkeit für Wälder und Berggebiete hast

- Gemeinsame Unternehmungen mit Bergbegeisterten
- Mitglieder finden den besten Weg: verbilligte Karten in höchster Qualität
- Klettern, spielen, trainieren, moven, ...

Genauerer zu diesen Punkten findet ihr im Internet unter www.alpenverein.at (Österr. Alpenverein) – Mitglied werden - Vorteile
Übrigens: Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion.

Die Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Westendorf wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Der Ausschuss der Ortsgruppe mit Obmann Hermann Ager



FROHES FEST & EIN GESUNDES NEUES JAHR!
FAMILIE OBERLECHNER & TEAM BEDANKT SICH BEI ALLEN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.

IMMOREAL
OBERLECHNER
www.immo-real.at

WOHNENHEUTE
BAU GMBH
www.wohnen-heute.at

**Weihnachtsfeier
der Seniorenstube**

Donnerstag, 15. Dezember

Andreas-Hofer-Schützenkompanie

Jahreshauptversammlung

Nach dem gemeinsamen Kirchgang und dem Totengedenken aller Traditionsvereine in der Pfarrkirche Westendorf am Seelensonntag (6. November) stand anschließend die Jahreshauptversammlung bei der Andreas-Hofer-Schützenkompanie im Hotel Schermer auf dem Programm. Auch in diesem Jahre waren einige Ehrengäste (Diakon Roman Klotz, Bürgermeisterin Anemarie Plieseis, Vizebürgermeister und Schützenmitglied Peter Pirchl und Bataillonsmarketenderin Melanie Aschenwald) anwesend.

Die große Anzahl der Kompaniemitglieder bei der Jahreshauptversammlung war wieder sehr erfreulich und lässt auf eine gute Kameradschaft schließen. Hauptmann Anton Riedmann gab gemeinsam mit Obmann Hubert Kurz und Jungschützenbetreuer Georg Hirzinger einen Rückblick über das vergangene Schützenjahr, das von sehr vielen Ausrückungen geprägt war.

Ein besonderes Highlight für die Schützen und auch die anderen Westendorfer

Vereine war das Wien-Wochenende rund um den Tirolerball gleich zu Beginn des Jahres 2016. Stolz konnten an diesem Wochenende alle teilnehmenden Westendorfer ihr Dorf beim landesüblichen Empfang, beim Ball, bei der Kranzniederlegung beim Andreas-Hofer-Denkmal und bei der anschließenden Messe im Stephansdom präsentieren. Ebenso blickt man auf das heuer stattgefundenen Bezirksmusikfest in Westendorf mit dem gelungenen Festumzug mit Freude zurück.

Stolz präsentierte Obmann Hubert Kurz auch die Ergebnisse des heurigen Schützenschnurschießens, wo die Kompanie viermal Grün, dreimal Silber und fünfmal Gold erreichen konnte. Es gab auch einige Mitglieder, die bereits über 20mal Gold geschossen haben - wie Georg Steinlechner und Othmar Haller.

Erfreulich auch immer wieder die Ergebnisse von den Jungschützen beim jährlichen Jungschützenschießen. Dort haben mittlerweile auch alle Jungschützen Gold erzielen können.



Ehrungen

Die Andreas-Hofer-Schützenkompanie würde sich über neue Jungschützenmitglieder sehr freuen. Bei Interesse bitte den Jungschützenbetreuer Georg Hirzinger (0664-1619696) kontaktieren!

In die Kompanie neu aufgenommen und angelobt wurden die beiden Jungschützen Michael Hölzl und Peter Riedmann und die Marketenderinnen Theresa Berger, Andrea Wurznauer und Martina Rieser.

Eine Jahreshauptversammlung bildet auch den entsprechenden Rahmen für Ehrungen verdienter Schützenkameraden.

Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde dem Patrouillenführer Markus Burgmann die „Pater-Haspinger-Medaille“ verliehen und dem Zugführer Friedrich Margreiter die „Speckbacher-Medaille“ für 25 Jahre Mitgliedschaft. Die „Andreas-Hofer-Medaille“ erhielt Anton Rieser für großartige 40-jährige Mitgliedschaft. Die Marketenderin

Katja Riedmann wurde für 10 Jahre Tätigkeit mit der „Katharina-Lanz-Medaille“ ausgezeichnet.

Die Ehrengäste gratulierten den Geehrten und bedankten sich für die aktive Mitarbeit in der Dorfgemeinschaft und äußerten sich nochmals lobend über den guten Zusammenhalt.

An dieser Stelle möchte sich die Schützenkompanie Westendorf auch noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern, Unterstützern und fleißigen Helfern bedanken und fröhliche und gesegnete Weihnachten im Kreise ihrer Familien wünschen.

Ein spezielles Vergelt's Gott gilt alle Spendern für die Restaurierung der Schützenfahne: Diakon Roman Klotz, Landeshauptmann Günther Platter, Land- und Forstwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, Gemeinde und TVB Westendorf, Jakob und Josef Lenk, Markus Schermer, Josef Margreiter, Christl Sporer, Boar-Heidi, Evi Ascha-

ber, Hanni Fuchs, Klaus Buchauer, Heinrich Briem, Sport Ruetz, Zieplhof, Wastlhof, Schischule Hans Fuchs, KFZ-Manzl, Tassilo Ruetz, Glockenstuhl, Elektro Antretter, Jakobwirt, E-Bau Schroll, Steinberghaus, Landmaschinen Stöckl, Christoph Martin, Wilfried Nagele, Evi Wahrstätter, Niederkofler, Sparkasse, Raiffeisenbank Westendorf, Na sowas (Anton Prem), Dorfcave (Bernd Braun), Moskito-Klaus, Silvia Ager, Fritz Knauer, Geli Strasser, Geschenke-ABC, Tischlerei Manzl, Erdbau Wast Stöckl, Reiterstüberl, Elektro Gossner, Blumen Herlinde, Max Schober - Talkaser, Blumen Walter Gwiggner, Johann Steixner, Maria Zass, Volkmar Jank, Taxi M&M, Andi Riedmann, Peter Schroll, Thaler-Toni, Kogler-Wolfgang, Stefan Schroll, Helmut Saxl.



Neuaufnahmen und Angelobungen

ÜBERZEUGT MIT
GEWISSEN EXTRAS.
VERFÜHRT MIT
DEM PREIS.



Jetzt
€ 2.800,-
PREISVORTEIL

MAZDA2

Der Mazda2 G75 Attraction beweist mit seiner Ausstattung wahre Größe: Denn seine Extras gibt's jetzt serienmäßig und ohne Aufpreis. Freuen Sie sich auf seine 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, das intelligente Konnektivitäts-System MZD Connect, den Spurhalteassistenten, den Start/Stopp-Knopf und seinen praktischen Tempomat. Das alles und mehr gibt's jetzt schon ab €13.990,-. MEHR AUF MAZDA.AT

ZOOM-ZOOM

Verbrauchswerte: 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen: 110 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

Trainingsstart und Jahreshauptversammlung

Der Skiclub informiert

Schinachwuchs startete die Saison in der Halle

Die Nachwuchs-Rennläufer des Bezirks Kitzbühel starteten bereits am 19. November mit dem Kinder-Kondi-Wettbewerb in die Bezirkscup-Saison.

Der Nachwuchs des Skiclubs Westendorf hat dabei wieder gut abgeschnitten. In der Klasse U11 männlich und der Klasse U9 weiblich konnten mit Lukas Scharf und Marie Pall sogar zwei Siege verbucht werden. Auf dem Stockerl landeten auch Matthias Fuchs mit dem

zweiten Platz (U10 männlich) und Eva Walter mit einem dritten Platz (U8 weiblich).

Das Schneetraining für Kinder und Schüler hat bereits mit dem Öffnen der Bergbahn begonnen. Nach Weihnachten geht es dann auch für die Kleinsten mit dem Schneetraining los. Treffpunkt für die Bambini ist am 26. Dezember um 14 Uhr, wie gewohnt beim Wastlhof.

Der Skiclub Westendorf freut sich über rege Teilnahme.



Johann Riedmann, Georg Schwenter, Maria Lindberg, Andreas Erharter, Bgm. Annemarie Plieseis, Anton Fuchs, Gerhard Margreiter und Obfrau Elisabeth Fuchs-Hain

Vollversammlung

Ende November hat der Skiclub seine Vollversammlung im Reiterstüberl durchgeführt. Dabei standen Neuwahlen auf dem Programm. Im Vorstand gab es keine Änderungen und Elisabeth Fuchs-Hain bleibt weiter Obfrau. Änderungen gab es im Ausschuss, so ziehen sich Maria Lindberg und Johann Riedmann aus dem Ausschuss zurück, neu hinzu kommt Bernd Raffler. Im Zuge der Vollversammlung wurde Gerhard Margreiter und Andreas Erharter das

silberne Ehrenzeichen des TSV von TSV-Vizepräsident Georg Schwenter verliehen und Obfrau Fuchs-Hain bedankte sich bei den scheidenden Ausschuss-Mitgliedern für deren jahrelangen Einsatz.

Im Jänner steht der wichtigste Termin für den Skiclub Westendorf an. Am 19. Jänner 2017 (Donnerstag) findet der FIS-Nachtslalom am Zieplhang statt. Bis dahin wünscht der Skiclub Westendorf frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!



Die Nachwuchsrennläufer des SC Westendorf waren in der Halle sehr fleißig.

Das Team von Landtechnik Krall bedankt sich bei allen Kunden und Partner für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

6361 HOPFGARTEN
Hr. Josef Krall
Tel. 0664 34 61 959
Hr. Josef Walter
Tel. 0664 21 60 872



VC Klafs Brixental

Makelloser Start

Mit insgesamt vier klaren Erfolgen sind die Herren des VC Klafs Brixental perfekt in die Landesliga-Saison gestartet. Mit jeweils ungefährdeten 3:0-Siegen gegen Zillertal, TI Volley, Ehenbichl und SuperSmash stehen die VCB-Spieler nun mit einer makellosen Bilanz an der Tabellenspitze.



Obwohl die Brixentaler bei allen Spielen ersatzgeschwächt angetreten waren, zeigte man vor allem kämpferische Qualitäten und Zusammenhalt im Team. Neben den arrivierten Spielern rund um Hannes Misslinger und Florian Heinzl zeigten vor allem die jungen Volleyballer Nick Moser und Max Huter, dass sie schon viel Verantwortung im Team übernehmen können.

In der Landesliga B geht es im Dezember (11. Dezember, Sporthalle Hopfgarten) weiter, wo die Mannschaften von Mils und Mieming/Reutte zu Gast sein werden.

RM
www.vc-klafs.at

Französische Weihnacht

Camille Saint-Saëns Oratorio de Noël

für Soli, Chor und Orchester
und Werke von

G. Rossini, F. Mendelssohn-Bartholdy,
A. Adam, M. Grandjany und F. Biebl

Tiroler Motettenchor Stadt Wörgl

Gesangssolisten, Streichorchester, Harfe und Orgel
Leitung: Dominik Bernhard

Samstag, 17.12. um 17 Uhr
Kufstein, Stadtpfarrkirche St. Vitus

Vorverkauf 20,- / 13,- bei den Chormitgliedern und dem Tourismusverband Kufsteinerland
Abendkassa: 23,- / 15,-



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr
Vertrauen und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Familie Manfred Manzl
mit Team



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Golfturnierserie

Westösterreichische Seniorenrallye

1998 wurde die Idee geboren, die golfenden Senioren und Seniorinnen Westösterreichs auf eine Turnierserie zu führen. Schon in den ersten Jahren war die Resonanz sehr groß und jetzt hat sich die WÖSR mit über 100 Startern pro Turnier einen wichtigen Platz im Reigen der Seniorenturniere und der Golflandschaft im Westen Österreichs gesichert.

Nach erfolgreichen Interventionen von Laura Kober, Ladies Captain des GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf, spielten die Damen heuer erstmals in dieser Turnierserie mit. Mit viel Elan,

Zusammenarbeit und Enthusiasmus haben die Ladies Unglaubliches erreicht und neben den Clubs aus Zell am See, Mittersill, Uderns, Mieming, Achensee, Innsbruck-Igls, Kössen, Kitzbühel-Eichenheim und Schwarzsee, Ellmau, Kössen die Gesamtwertung gewonnen.

Die Freude war groß und mit Stolz wurde ein wenig gefeiert und der gewonnene Warenkorb mit allen Damen geteilt. Ein Dankeschön für die Unterstützung geht auch an die Westendorfer Betriebsgesellschaft und an die Clubmanagerin Anna Kogler.



Mannschaft WÖSR: Leslie Unger, Ladies Captain Laura Kober, Erika Eisenmann, Liz Thaler, Ingrid Unterer, Sonnhilde Oberlechner, Maria Ager, Inge Fuchs, Helga Strobl, Doris Pichler, Hannelore Legat, Angela Sorgenfrei (von links nach rechts, nicht im Bild Anita Weisskopf und Andrea Pircher)



HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE
Kiederer Patricia

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
 - Basismobilisation
 - ⇒ Aromaölmassage
 - ⇒ klassische Massage
 - ⇒ Fußreflexzonenmassage
 - ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
 - ⇒ Straffungswickel
 - ⇒ Maniküre
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Kopfschmerzbehandlung
- ⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Rückenintensivmassage
- ⇒ u.a.m.
- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine



Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017!



Golfen in Westendorf

Schenken Sie Bewegung!

Ein Tipp ans Christkind

➔ Greenfee Gutscheine

➔ Trainings Gutscheine

➔ Schnuppermitgliedschaften

Informieren Sie sich unter
05334 / 206 91

Wir nehmen eure Wünsche an das Christkind gerne unter +43 5334 / 20691 oder office@gc-westendorf.com entgegen.

Golf Office Öffnungszeiten im Herbst & Winter 2016/17:
Di bis Do von 08.00–12.00 Uhr

Weihnachtsferien:
Von 23.12.16 bis einschließlich 09.01.17 bleibt das Golf Office geschlossen.

Golfanlage Kitzbüheler Alpen - Westendorf, Holzham 120, 6363 Westendorf

Neue Mitgliedschaftsangebote – erfahren Sie mehr auf www.gc-kitzbueheler-alpen.at



Stellenausschreibung

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf

Die Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf sucht:

- › einen/eine **Landmaschinen-Mechaniker/-in** für Ganzjahresanstellung, Voll- oder Teilzeit, auch Wochenend-Dienste
- › einen/eine **Sekretär/-in** im Golfbüro von April bis Oktober 2017 Voll- oder Teilzeit; auch Wochenend-Dienste
- › eine **Reinigungskraft** von April bis Oktober 2017 auf Stundenbasis; auch Wochenend-Dienste

Mindestentlohnung laut Kollektivvertrag, Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf z.H.: Clubmanagerin Anna Kogler, MSc Holzham 120, 6363 Westendorf oder per Email an anna.kogler@gc-westendorf.com



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:

Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 6. Dezember,
Hl. Nikolaus, Patrozinium**

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

17.00 Nikolauseinzug in die Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Bläser und Jungschar-kinder)

19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Nikolaus Schermer – Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz)

**Donnerstag, 8. Dezember,
Hochfest der ohne
Erbsünde empfangenen
Jungfrau und
Gottesmutter Maria**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Marianne Niederkofler – Helmut Reinecker – Maria und Anton Grünstäudl m.E. verstorbene Angehörige – Johann und Anna Antretter und Josef und Barbara Gartner m.E. allen verstorbenen Angehörigen – Barbara und 2 Josef Ellmerer m.E. allen verstorbenen Angehörigen – Ursula und Erich

Arnold m.E. allen verstorbenen Angehörigen – Josef WurZRainer m.E. Eltern und Sebastian Lindner (musikalische Gestaltung: Chor)

**Freitag, 9. Dezember,
Hl. Johannes Didacus
Cuauhtlatotzin**

8.45 Gottesdienst

Samstag, 10. Dezember

6.00 Rorate mit Gedenken an Paul Schermer z. StA. – Anna Wörgötter – Anna und Johann Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid – Elisabeth Lerchner – Maria und Jakob Erharter – Theresia Achrainer m.E. 2 Josef (musikalische Gestaltung: Corina und Mario Steiner)

19.00 Kein Gottesdienst!

**Sonntag, 11. Dezember,
3. Adventssonntag,
Gaudete**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Ursula Steindl – Anna Krimbacher m.E. Josef und Hermann – Johann Antretter, Taxl, m.E. Eltern – Elisabeth Lenk z. StA. m.E. Maximilian – Wolfgang Danner (musikalische Gestaltung: Andreas Aschaber)

**Dienstag, 13. Dezember,
Hl. Odilia, Hl. Luzia**

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Freitag, 16. Dezember

8.45 Gottesdienst mit Gedenken an Kaspar

Rabl und aus Dankbarkeit an unsere liebe Frau

Samstag, 17. Dezember

6.00 Rorate (musikalische Gestaltung: Esemble der Landesmusikschule)

18.30 Rosenkranz

19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Thomas Berger und 2 Franz Berger m.E. Eltern und Geschwister – Johann und Anna Antretter m.E. Jakob und Elisabeth Hirzinger – Lisi Fohringer z. StA. m.E. Maria Kurz – Rudolf Treichl z. StA. – Rosa und Briktius Gasteiger – Martina und Annemarie Ager m.E. verstorbene Angehörige – Maria Moser m.E. Frieda und Hanni – Martin Antretter – Anna Fohringer m.E. Josef (musikalische Gestaltung: Geschwister Manzl und Alexandra Reich)

**Sonntag, 18. Dezember,
4. Adventssonntag**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Simon Fuchs – Jakob Hölzl m.E. Anna Hölzl – Herta WurZRainer – Florian Aschaber z. StA. – Josef Haselsberger z. StA. – Rudi Leitner z. StA. m.E. Bartholomäus und Leni Leitner – Martin Antretter m.E. Christian Leitner (musikalische Gestaltung: Martina und Michael Stöckl, Renate Plieseis)



Dienstag, 20. Dezember

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Josef und Maria Zaß m.E. der Geschwister

**Freitag, 23. Dezember,
Hl. Johannes von Krakau**

10.20 Gottesdienst mit der Volksschule Westendorf

12.15 Gottesdienst mit der Neuen Mittelschule Westendorf

18.30 (ca.) Eintreffen des Friedenslichtes bei der Pfarrkirche (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz)



**Samstag,
24. Dezember,
Hl. Abend**

16.00 Kindermette (musikalische Gestaltung: Bläser)

23.00 Christmette mit Gedenken an Maria Ziepl m.E. Johann und Familie – Johann Zaß m.E. Maria Zaß, Johann Josef Rauter, Alois Mitterer und Peter Zaß – Klaus Baumgartner – Anton Fuchs z. Gbtg. (musikalische Gestaltung: Gemischter Satz und Markus Hirzinger)

**Sonntag, 25. Dezember,
Hochfest der Geburt des
Herrn, Weihnachten**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Maria Hölzl z. StA. m.E. Johann – Josef Auer und 2 Josef und Katharina Papp – Johann Erharter z. Gbtg. m.E. Johann Fohringer – Andreas

Mair m.E. Johann Hirzinger – Josef Schönacher – Ursula Steindl m.E. Gottfried Koidl – Antonia und Christian Kiederer m.E. Pepi (musikalische Gestaltung: Holzbläserensemble)

**Montag, 26. Dezember,
Hl. Stephanus**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Matthäus Auer – Anna Zott z. Gbtg. m.E. Engelbert – Johann und Alfred Rehrl z. Gbtg. m.E. Johann Leitner-Hölzl – Sebastian Prem z. StA. m.E. Ursula und Peter – Katharina Margreiter z. Gbtg. m.E. Georg und Kathi – Stefan und Ursula Bachler und Franziska und Johann Pircher – Johann Margreiter m.E. Maria, Barbara Fohringer und Klara Gwiggner – Johann Fuchs z. StA. (musikalische Gestaltung: Mooserschmid-Dreigesang)

**Dienstag, 27. Dezember,
Hl. Johannes**

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 30. Dezember,
Fest der Heiligen
Familie**

8.45 Gottesdienst mit Gedenken an Anna und Johann Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid – Leonhard und Katharina Klausner m.E. Franz Hemmer und als Dank und Bitte

**Samstag, 31. Dezember,
Hl. Silvester**

17.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Gedenken an Rupert Plieseis m.E. Eltern – Michael Grafl z. StA. m.E. Theresia Grafl und allen Verstorbenen der Fam. Grafl und Karer – Anton und Adelheid Schmid und Rudolf und Ursula Treichl – Anna und Jakob Hölzl – Christine, Johann und Josef Schernthanner (musikalische Gestaltung: Chor)

**Sonntag, 1. Jänner,
Neujahr, Hochfest der
Gottesmutter Maria,
Weltfriedenstag**

19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Fritz Marksteiner z. StA. m.E. Johanna – Siegfried Rainer z. StA. m.E. Eltern (musikalische Gestaltung: Rund um d` Salv)

**Dienstag, 3. Jänner,
Heiligster Name Jesu**

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Maria Rabl – Jakob Schwaiger z. StA. m.E. verstorbene Angehörige

**Freitag, 6. Jänner,
Erscheinung des Herrn**

10.15 Gottesdienst mit den Sternsängern mit Gedenken an Josef Rieseis z. StA. – Maria Plieseis z. StA. – Theresia und Leonhard Lindner m.E. Sebastian – 2 Kaspar Aschaber, Eckart, z. Nmtg. – Katharina Fuchs m.E. Josef und Johann – Bartholomäus Leitner z. StA.

m.E. Leni und Rudi Leitner – Josef WurZRainer m.E. Eltern – Sammlung für die Weltmission (musikalische Gestaltung: Sternsinger)

**Samstag, 7. Jänner,
Hl. Valentin, Hl. Raimund
von Penafort**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Katharina Krall z. Gbtg. – Marianne Lapper z. StA. – Leonhard Krall und arme Seelen (musikalische Gestaltung: Julia Krall)

**Sonntag, 8. Jänner,
Taufe des Herrn**

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Cäcilia Schernthanner z. Gbtg. – Rosina Pinggera z. StA. und Gbtg. m.E. Anna Nössing - Andreas Auer z. StA.

Dienstag, 10. Jänner

8.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit Gedenken an Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer

Danke!

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, jedoch zu wissen, wie viele unseren lieben Papa

Michael Ehrensberger

schätzten und gern hatten, gibt uns Trost.

Unser besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die langjährige fürsorgliche medizinische Betreuung, unserem Pfarrer Michael Anrain für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, den Ministranten, Mesner Leo und den Vorbeterinnen Moidi und Bella, den Partenausträgerinnen, dem Kirchenchor, der Abordnung der Musikkapelle Brixen und der Bestattung Sturm.

Herzlichen Dank auch für die Kranz- und Kerzenspenden, ausbezahlten Messen, das zahlreiche Entzünden von Kerzen im Internet!

Die Trauerfamilien





Sternsinger

Vom 30. Dezember 2016 bis 4. Jänner 2017 ziehen die Sternsinger wieder durch Westendorf.

Der genaue Plan wird im Schaukasten bei der Pfarrkirche ausgehängt.

Wir möchten uns schon jetzt für die nette Aufnahme der Sternsinger bei euch bedanken und hoffen, dass viele von euch zum Gottesdienst am 6. Jänner 2017 um 10.15 Uhr kommen, dieser wird nämlich von den Sternsingerkindern gestaltet.

Wir freuen uns auf eine nette „Sternsingerzeit“

Kathrin Bannach und Katrin Pletzer mit vielen netten Helfern



Rorate

Am 10. und 17. Dezember 2016 (jeweils Samstag) feiern wir um 6:00 Uhr Rorate-Gottesdienste. Danach gibt es für alle im Vereinshaus Frühstück.

Wir freuen uns auf viele Besucher und möchten uns schon im Voraus bei der Schützenkompanie Westendorf bedanken, die uns immer wieder ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Danke!



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in der schweren Zeit des Abschiednehmens mit uns verbunden fühlten. Es ist tröstlich zu spüren, von so vielen Menschen begleitet zu sein, und zu wissen, dass unsere Mami, Omi und Uroma, Frau

BARBARA ELLMERER

„Fuchs-Wettè“
23. April 1924 – 14. November 2016

in der Erinnerung so vieler Menschen weiterleben wird.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die in Form eines Händedruckes, einer Umarmung, einfühlsamer Worte des Trostes, eines herzlichen Briefes, mit Blumen oder Kerzenspenden oder eines Gebetes ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Diakon Roman Klotz für die persönliche Gestaltung des Trauergottesdienstes einschließlich den Ministranten und der Messnerin
- den Sängern und Musikanten für die musikalische Umrahmung der Messe
- dem Vorbeter Herrn Sepp Manzl
- den so zahlreich erschienenen Röcklgwand-Trägerinnen
- den Kranzträgern
- für die netten Worte in der Kirche von Aloisia
- dem Altenwohnheim Westendorf für die fürsorgliche Pflege unserer Mama und Oma
- dem Hausarzt Dr. Kröll und Dr. Fuchs
- für die vielen Besuche im Altenwohnheim

Westendorf, im November 2016

Die Trauerfamilien

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

UNSER FACH, IHR DACH
ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Advent ist wieder in Westendorf eingezogen. Hl. Barbara (4.12.) und Hl. Nikolaus (6.12.) haben uns von der bevorstehenden Geburt Christi erzählt.

Die Barbarazweige, die zu Weihnachten blühen sollten, demonstrieren das Leben, trotz Frost und Kälte. Christus demonstriert das ewige Leben durch die Auferstehung. St. Nikolaus bringt uns mit seinen Geschenken die Liebe Gottes ins Haus und vor allem in die Herzen der Kinder.

Auch die vier Kerzen am Adventkranz sagen uns: Umso mehr Licht am Kranz, umso näher die Geburt Christi, der das Licht der Welt ist und auch uns erleuchten will.

Ich wünsche uns eine besinnliche und - soweit es möglich ist - ruhige Adventzeit, sodass wir zu Weihnachten guter Dinge

sind und uns auf das Fest der Geburt Christi freuen können.

Auch der Jahreswechsel rückt näher. Ich wünsche allen einen guten, gesegneten und gesunden Abschluss des Jahres 2016.

Im neuen Jahr 2017 möge uns Gottes Segen begleiten und stärken, damit wir den Aufgaben des neuen Jahres gewachsen sind.

Das Jahr 2017 bringt einige Erneuerungen mit sich. Am 19. März, dem Fest unseres Landespatrons, des Hl. Josef, wird in ganz Österreich ein **neuer Pfarrgemeinderat** gewählt, auch bei uns in Westendorf. Ich bitte euch um die Bereitschaft, dass wir genügend Kandidatinnen und Kandidaten finden. Auch bitte ich jetzt schon um eine rege Wahlbeteiligung.

Ihr wählt für die kommenden fünf Jahre die Leute in

den Pfarrgemeinderat, die eure Anliegen in der Kirche umsetzen sollen.

- Pfarrgemeinderäte gestalten die Zukunft der Kirche in Westendorf.
- Sie kooperieren und bemühen sich mit den verschiedenen Gruppen um ein gutes Miteinander.
- Das Ziel ihres Wirkens ist es, dass alle Gläubigen an der Gemeinschaft Pfarre teilhaben können.
- Sie fördern und vernetzen die verschiedenen Talente in der Pfarre.
- Sie nehmen Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen, Aufbrüche in unserer Pfarrgemeinde wahr.
- Sie fördern die Arbeit im pfarrlichen Leben im liturgischen, sakramentalen, karitativen und sozialen Leben von Westendorf.



- Sie schauen über den eigenen Kirchturm hinaus und versuchen im Pfarrverband mitzuarbeiten.

Die von euch gewählten Pfarrgemeinderäte übernehmen eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe mit Pfarrer und Diakon für fünf Jahre in Westendorf.

Gewählt werden können alle, die bis 1.1.2017 das 16. Lebensjahr vollendet und die Sakramente Taufe und Firmung empfangen haben und die ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.

Ich danke allen, die in unserer Pfarre mitarbeiten, die unsere Gottesdienste besuchen - und auch allen, die Gottesdienste gestalten. **Danke** allen, die in irgendeiner Weise im Laufe des Jahres etwas in und für unsere Pfarre tun oder getan haben. **Vergelt's Gott!**

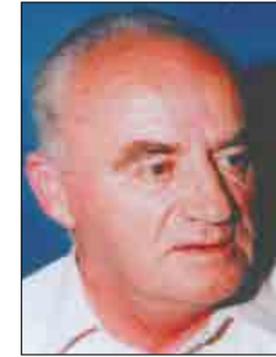
Ich wünsche allen vor allem Gottes reichsten Segen für das neue Jahr 2017.

Euer Diakon Roman

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.



Antonia Kiederer
+ 27.2.2010



Christian Kiederer
+ 17.10.1993



Pepi Kiederer
+ 20.3.2012

In Liebe gedenken wir euer beim Jahresgottesdienst am 25. Dezember um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Allen, die unsere Lieben nicht vergessen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Erni, Hermann und Sigrid mit Familien

| | | |
|--------|--|-------|
| 9.12. | Rieser Elisabeth, Außersalvenberg 34 | 88 J. |
| 9.12. | Antretter Margarethe, Oberwindau 4 | 79 J. |
| 9.12. | Buchauer Nikolaus, Außersalvenberg 14 | 74 J. |
| 10.12. | Wurzrainer Katharina, Schwaigerberg 16 | 89 J. |
| 10.12. | Berger Franz, Nachtsöllberg 70 | 77 J. |
| 12.12. | Hausberger Ursula, Bichling 126 | 93 J. |
| 13.12. | Mairhofer Rosa, Dorfstraße 124 | 93 J. |
| 14.12. | Ager Frieda, Vorderwindau 31 | 73 J. |
| 15.12. | Niederhofer Johann, Dorfstraße 46 | 84 J. |
| 15.12. | Briem Sylvia, Bichlinger Straße 70 | 81 J. |
| 15.12. | Schroll Leonhard, Salvenberg 42 | 80 J. |
| 15.12. | Ruetz Walter, Bichling 196 | 70 J. |
| 16.12. | Steindl Leonhard, Dorfstraße 124 | 82 J. |
| 17.12. | Schwaiger Maria, Holzham 91 | 75 J. |
| 18.12. | Berger Marianne, Pfarrgasse 6 | 94 J. |
| 18.12. | Hölzl Theresia, Außersalvenberg 16 | 87 J. |
| 18.12. | Aschaber Peter, Straßhäusl 8 | 74 J. |
| 21.12. | Eisl Therese, Bichlinger Straße 16 | 89 J. |
| 21.12. | Urbaner Josefine, Dorfstraße 134 | 82 J. |
| 21.12. | Sojer Franz, Bichlinger Straße 13 | 78 J. |
| 21.12. | Antretter Rosa, Mühlthal 17 | 75 J. |
| 21.12. | Aschaber Christian, Bichling 55 | 75 J. |
| 21.12. | Krimbacher Anneliese, Feichten 56 | 71 J. |
| 21.12. | Zaß Katharina, Oberwindau 93 | 71 J. |
| 22.12. | Krall Theresia, Bichling 60 | 89 J. |
| 22.12. | Paratscher Anna, Unterwindau 21 | 82 J. |
| 23.12. | Antretter Josef, Mühlthal 17 | 83 J. |
| 24.12. | Rieser Simon, Salvenberg 21 | 85 J. |
| 25.12. | Anfang Elisabeth, Dorfstraße 140 | 72 J. |
| 26.12. | Strobl Walter, Dorfstraße 140 | 78 J. |
| 31.12. | Niederkofler Rosa, Sennereiweg 14 | 88 J. |
| 31.12. | Zaß Anna, Dorfstraße 124 | 85 J. |
| 31.12. | Briem Heinrich, Bichlinger Straße 70 | 81 J. |
| 1. 1. | Anfang Herbert, Bichlinger Straße 84 | 72 J. |
| 1. 1. | Dialer Rosa, Bichling 187 | 72 J. |
| 2. 1. | Gartner Anna, Bergliftstraße 69 | 75 J. |
| 3. 1. | Ehrensberger Anna Maria, Bichling 19 | 73 J. |
| 4. 1. | Berger Johann, Bichlinger Straße 45 | 75 J. |
| 5. 1. | Kurz Rosa Maria, Bichling 179 | 75 J. |
| 6. 1. | Aschenwald Marianne, Bahnhofstraße 19 | 79 J. |
| 7. 1. | Haas Leonhard, Mühlthal 32 | 74 J. |
| 7. 1. | Dummer Katharina, Mühlthal 17 | 72 J. |
| 10. 1. | Hirzinger Jakob, Bergliftstraße 61 | 80 J. |
| 10. 1. | Heel Ekkehard, Straßhäusl 69 | 77 J. |
| 11. 1. | Lechner Marianne, Dorfstraße 124 | 89 J. |
| 11. 1. | Sojer Margaretha, Bichlinger Straße 13 | 77 J. |
| 12. 1. | Fohringer Josef, Oberwindau 107 | 78 J. |
| 12. 1. | Fuchs Maria, Schulgasse 31 | 70 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Terminvorschau:

- Sonntag, 19. März 2017: Pfarrgemeinderatswahl
- Montag, 1. Mai 2017: 9:00 Uhr Firmung
(für Fragen steht Diakon Roman gerne zur Verfügung)
- Donnerstag, 25. Mai 2017: Erstkommunion (9 Uhr)

Ein Bündel voller Glück

Buchvorstellung

Am Sonntag, 20. November 2016, stellte Kathi Pöll ihr neues Buch „Ein Bündel voller Glück“ vor. Zahlreiche Besucher waren der Einladung gefolgt und so war der Raum im Sozialzentrum Westendorf bis auf den letzten Platz gefüllt.

In ihrem neuen Buch sind neben Bildern ihrer eigenen Malerei vor allem Gedichte und Sprüche zu finden. Es steckt viel Hingabe, Zeit und Liebe in ihrem neuen Buch, denn das Besondere daran ist, dass alle Gedichte in Schreibschrift und die Sprüche in gotischer Schrift handgeschrieben und auch so abgedruckt wurden.

Leider gerät in unserer hochtechnisierten Zeit die Handschrift immer mehr in Vergessenheit. Wann haben Sie das letzte Mal einen handgeschriebenen Brief verfasst oder Handgeschriebenes gelesen?

Die Zuhörer bekamen Hörproben wie z.B. „Von der Mutter an das Kind“ oder „Ein Stein in seinem Element“. Ihre Gedichte und Sprüche regen zum Nachdenken an und ernteten bei den Zuhörern viel Applaus. Musikalisch untermalt wur-



de die Präsentation von der Harfenistin Julia Krall. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Besucher dann den Nachmittag ausklingen lassen.

Nach ihrem ersten Buch „A Windhauch“ ist auch diese Herausgabe wieder ein äußerst gelungenes Werk der kreativen „Untinger-Bäuerin“.

„Das Bündel voller Glück“ ist erhältlich bei der Raiffeisenbank Westendorf, der Sennerei, bei Melanies Schatztruhe, dem TVB und bei der Kunstschmiede Untertainer.

Oder ihr schreibt ein Mail an kathipoell@gmx.at und bekommt dann auf Wunsch ein Exemplar mit persönlicher Widmung zugesandt.



Weihnachtsfeier

Frauentreff

Diese Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Keksen als kurze Auszeit vom vorweihnachtlichen Stress wollen wir auch heuer bieten - erneut ohne Referenten/Referentin, dafür aber wieder mit der Möglichkeit, eigene (weihnachtliche) Beiträge einzubringen.

In den vergangenen Jahren ergab sich dabei stets ein reger und fröhlicher Aus-

tausch mit vielen Erzählungen und Erinnerungen an frühere Zeiten.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr wieder die eine oder andere Zeit für einen „Ratscher“ in vorweihnachtlicher Stimmung nimmt.

Do, 15. Dezember 2016, um 9.00 Uhr im Pfarrsaal Brixen

Teilnehmerbeitrag € 3,-



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

wünscht euch Roswitha
mit Kathrin, Andrea und Sabrina



*Der Himmel öffnete sich, die Sonne schien
und du flogst einfach mit den Engeln dahin.
Unser kleiner Schatz, du fehlst uns so sehr,
der Abschied fällt uns unwahrscheinlich schwer.
Wir werden dich immer in unserem Herzen tragen,
ein Leben lang – an allen Tagen!*

SEBASTIAN LINDNER
15.03.2016 - 23.10.2016

Einfach ein besonderes Dankeschön für

- ✿ So viele tröstende Worte
- ✿ So viele liebevolle Umarmungen
- ✿ So große Anteilnahme
- ✿ So viele wunderschöne Blumen, Kerzen, Beileidskarten und Geschenke
- ✿ So viele Gebete und Gedanken, die in den Himmel geschickt worden sind

Ein Vergelt's Gott

- ✿ an die Rettung, den Notarzt, die Polizei und das Kriseninterventionsteam
- ✿ an die liebevolle Fürsorge von Dr. Brajer mit Team
- ✿ an die Trauerhilfe und Bestattung Kitzbühel
- ✿ an die Vorbeter Monika und Sepp
- ✿ an Herrn Pfarrer Erlmoser, die Ministranten und Resi
- ✿ an die musikalische Umrahmung – Theresia, Alexandra, Christine und die Bläser
- ✿ an Herlinde Fohringer für die wunderschönen Blumen
- ✿ an die Gemeindearbeiter für die Beisetzung
- ✿ an Hotel Schermer mit Team
- ✿ an unsere starke Familie, die Verwandten und Bekannten
- ✿ an unsere unbezahlbaren Freunde

Martina und Sebastian mit Johannes und Jakob

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (12)

Iss dich glücklich - Essen für die Seele

Jetzt im Winter sind die Tage recht kurz, das Wetter nicht immer gemütlich und die sogenannte „stillste Zeit im Jahr“ entpuppt sich für viele Menschen als Dauerstress, bis man am Heiligen Abend dann „zufrieden“ vor dem Baum singend hofft, dass man auch ja nichts vergessen hat.

Dies sind nur einige Faktoren, die die Stimmung auf den Boden sinken lassen können. Oft kommt noch ein persönliches Problem dazu und verschlimmert die Situation. Trübe Stimmung und Neigungen zu Depressionen sind in der Winterzeit nicht unüblich.

Gerade in Stresssituationen aller Art neigt der Mensch dazu, entweder gar nichts mehr zu essen oder das Falsche. Im ersten Moment kann die Schokolade schon kurzfristig Glücksgefühle ausschütten, das hat aber nicht immer mit den Inhaltsstoffen zu tun. Oft ist es eine Erinnerung an die Kindheit. Wenn es einem als Kind schlecht ging, man krank oder traurig war, sind viele von uns mit Essen getröstet worden. Das lässt uns in

diesen Phasen dann oft instinktiv zu Süßigkeiten, aber auch anderen Lebensmitteln greifen. Wir essen dann nicht mehr aus einem Hungergefühl, Essen ist zur Ersatzbefriedigung geworden.

Menschen, die sich hauptsächlich von industriell verarbeiteter Nahrung, vor allem verarbeiteten Fleischprodukten, Fertiggerichten und viel Zucker ernähren, neigen eher dazu, an depressiven Verstimmungen zu leiden als die, die sich ausgewogen und vollwertig ernähren - das wurde in einigen Studien nachgewiesen.

Ein Mangel an B-Vitaminen, essentiellen Fettsäuren, vor allem an Omega 3, Vitaminen und Mineralstoffen kann somit bestehende depressive Stimmungen verschlechtern, da die Funktion der Neurotransmitter, die für unsere Nervenimpulsübertragung zuständig sind, nicht mehr optimal ablaufen kann, wenn diese Nährstoffe fehlen. Auch das künstliche Glutamat, das in vielen Fertigprodukten enthalten ist, kann die Funktion der chemischen Botenstoffe im Körper stören.

Noch dazu kommt, dass wir in den Wintermonaten viel weniger Vitamin D aufnehmen, da die Tage kürzer sind.

Umso wichtiger ist es, das ganze Jahr über viel an die frische Luft zu gehen, dass die Vitamin-D-Speicher gut gefüllt sind. Vollkornprodukte, Walnüsse, regionales, saisonales Obst und Gemüse, Hülsenfrüchte und hochwertige Öle, wie das Leinöl, Distelöl oder das Hanföl, Samen und Nüsse tragen zu einem ausgewogenen Nahrungsverhältnis bei, damit alle Funktionen im Körper optimal ablaufen können.

Der Verzicht auf verarbeitete Produkte ist ein zusätzlicher Vorteil. Nicht zu vergessen sind auch zu viel kalte Nahrung, wie Rohkost, zu viele Milchprodukte, Sommergemüse, das im Winter aus fremden Ländern stammt, und Zitrusfrüchte. Ernährt man sich überwiegend kalt, kann auch das zu Müdigkeit und Abgeschlagenheit führen. Gerade im Winter ist es wichtig, mindestens zwei warme Mahlzeiten zu sich zu nehmen, um unseren

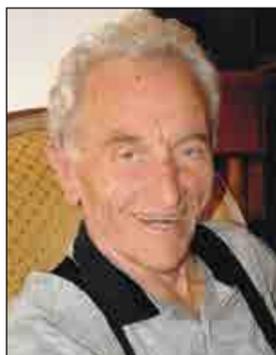
Körper gegen die Kälte zu schützen. Kraftsuppen wie Hühner- oder Rindssuppe stärken unser Immunsystem und geben uns, wie der Name schon sagt, Kraft, vorausgesetzt, das Fleisch ist aus artgerechter, biologischer Haltung, sonst gehen sämtliche Schadstoffe in die Suppe über.

Natürlich muss bei schweren Erkrankungen immer ein Arzt aufgesucht werden, der dann Medikamente verabreicht. Die Ernährung kann jedoch unterstützen und mit einer gesunden, ausgewogenen, vollwertigen Ernährung kann man sich gegen Stresssituationen und schlechte Stimmung wappnen.

Im diesen Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige, besinnliche und stressfreie Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und ein gesundes, zufriedenes und glückliches neues Jahr 2017!

Belinda Gstrein

<https://www.zentrum-der-gesundheit.de/ernaehrung-gegen-depressionen-ia.html>



*Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben uns im Herzen erhalten.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim ersten Jahrgottesdienst meinem lieben Mann, unserem guten Tati, Opa und Schwiegervater

Markus Schermer

am Freitag, den 6. Jänner 2017 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Brixen im Thale.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilnehmen.

Familie Schermer

Erste Krippen entstanden in den Schulen

Krippenwesen in Hopfgarten (Rückblick)

Hopfgarten hat keine Krippentradition wie etwa die Krippendörfer rund um Innsbruck – vor und nach dem Krieg gab es in Hopfgarten auch nur wenige Hauskrippen! Doch einige Schnitzer bemühten sich um Krippenfiguren und die Krippe. Der bekannteste davon ist wohl Christian Laiminger. Um die Fortsetzung dieser Tradition bemüht sich heute vor allem Sepp Gastl.

Allerdings waren die Hopfgartner immer auf ihre berühmte Kirchenkrippe stolz. Dazu kann man im „Tiroler Krippenbuch“ von Egg-Menardi nachlesen: „Eine besonders wertvolle Krippe mit bekleideten Barock-Figuren um ca 1800 besitzt die Kirche in Hopfgarten. In den 80 Jahren wurden diese alten Krippenfiguren restauriert und werden nun auf einem neuen Krippenberg von Christian Laiminger wieder gezeigt – Mario Wehinger

schuf dazu einen Hintergrund.“

Der Krippenbau in Hopfgarten ist interessanterweise zuerst mit Schülern durchgeführt worden. Schon um 1950 hat Koop. Klingler mit seinen Ministranten einen Kurs abgehalten. Seit ca. 1955 pflegten die Lehrer Alfons Plattner, Werner Pirchmoser und Josef Moser den Krippenbau in der Hauptschule und im Polytechnischen Lehrgang. Einen zwischenzeitlichen Höhepunkt erlebte der „Schüler-Krippenbau“ im Poly. Dazu steht im schon zitierten Buch: „Die Schüler des PL verkaufen jedes Jahr an die 20 Tiroler Krippenberge mit einfachen Figuren, meist Massenware!“

Auch heute noch werden in der Schule Krippen gebaut.

Ein Krippenkurs mit Erwachsenen fand erstmals 1987 mit W. Pirchmoser und K. Weixelbraun statt, erst ab

1998 standen regelmäßig Krippenurse - meist jährlich sogar zwei - auf dem Programm der Erwachsenenschule. Die Teilnehmer kamen aus dem Unterinntal und dem Brixental – von Kundl bis Ebbs, von Söll bis Kitzbühel. Schnitzkurse wurden ebenfalls immer wieder durchgeführt.

Krippen-Kurse motivieren natürlich auch zu Krippenausstellungen. Wieder waren es zuerst Ausstellungen mit Schülerkrippen – veranstaltet von den Lehrpersonen. Ab 2002 organisierten die Hopfgartner Krippeler jedes Jahr eine Ausstellung mit Krippen aller Stilrichtungen im Kulturraum der Marktgemeinde unter der Patronanz des KBW mit Frau Mag. Gerda Salcher. In Zukunft soll eine solche Präsentation jedes zweite Jahr durchgeführt werden. Alle dafür notwendigen Utensilien sind bereits vorhanden.



Weiters entstand 2014 zur 650-Jahr-Feier unter der tatkräftigen Mithilfe von Pepp Decker eine Freikrippe, Max Biembacher malte dazu einen prächtigen Hintergrund. Im letzten Jahr gestalteten zudem einige Initiatoren einen Krippenweg, der allerdings noch ausbaufähig ist. Toni Nissl und Didi Kirchmaier sind derzeit in der Ausbildung zum Krippenbaumeister, Toni Nissl leitet ab 2015 gemeinsam mit Mich Prem die Krippenbaukurse. Der im Juli 2016 neugegründete Krippenverein führt nun die bisherigen Aktivitäten fort.

Josef Moser

**Immer, wenn wir von Euch erzählen fallen
Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Euch umfassen -
so, als wärt Ihr nie gegangen!**

Beim Gottesdienst am Samstag, 31. Dezember 2016, um
17:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf gedenken wir unseren
Eltern, Großeltern und Urgroßeltern

Michael & Theresia Grafl
† 31.12.2005 † 07.06.2012

Danke für das Gebet, den Besuch des Grabes, die Kerzen und
einfach für das „nicht Vergessen“ unserer Lieben.

Westendorf, im Dezember 2016



BUDOKON YOGA
Dynamisches-Kraftvolles Yoga trifft auf Elemente der Kampfkunst. Es werden sowohl Kraft und Geschmeidigkeit, Agilität und Stabilität, Koordination und Körperkontrolle, als auch innere und äußere Balance trainiert.

SANFTES YOGA
Gönn dir und deinem Körper eine neue Erfahrung. Mit sanftem Yoga wieder in Balance kommen, den Körper spüren und den Geist zur Ruhe bringen.

Ab MITTWOCH, 04. JANUAR 2017
im Filmraum der Hauptschule Westendorf
Sanftes Yoga • 17.30-18.45 Uhr Budokon Yoga • 19.00-20.15 Uhr
Einzelstunde € 13,-
10er Block € 110,-
Einstieg ist jeder Zeit möglich.

Komm mit mir auf die Matte, ich freue mich!
www.yogalis.at

yoqalis@gmx.at oder 0699/11039168

Dort, wo meine Wurzeln sind ...

Obwohl ich vor Jahrzehnten von Westendorf weggegangen bin, fühle ich mich diesem Dorf verbunden.

Als Außenstehende beobachte ich die Entwicklung kritisch und bin verwundert, was aus diesem Dorf geworden ist. Knapp ausgedrückt: Hoch – höher, dicht – dichter ... Hat dieses Dorf noch eine Seele?

Jetzt ist der „Obermannharthof“ in vieler Munde. Mich begeistert dieses Bauernhaus mitten im Ort schon seit Langem. Könnte dieses einst einmalige Ensemble mit starker regionaler Identität nicht erhalten werden - als Platz für lebendiges Gemeinwesen, für gelebtes Brauchtum in friedlicher Koexistenz mit der Offenheit Neuem gegenüber? Ein Ort, der überraschen könnte, egal ob man die Täler aufsucht oder den Golfplatz.

Bewahren und beschützen wir solch bäuerliche Kulturgüter, schon aus Respekt unseren Vorfahren gegenüber, die nie aus dem Vollen schöpfen konnten und uns

eine wertvolle Heimat übergaben. Es lohnt sich, unseren künftigen Generationen ein lebenswertes Westendorf zu hinterlassen!

Katharina Scholz

VVT-Ticket für Senioren

Auch der Verkehrsverbund Tirol hat zwei Gehirnhälften: die rechte und die linke! Die rechte Hälfte hat das Jahresticket für Senioren entwickelt, um die autofahrenden älteren Semester auf die Schiene zu bringen, um ihnen das umständliche Kartenlösen bei den Automaten zu ersparen und um ihnen mit einem sehr günstigen Preisangebot die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel schmackhaft zu machen. Der ÖBB gelingt es sogar, die Ticket-Benützer rechtzeitig auf den Kauf einer neuen Karte hinzuweisen und ihnen diesen Kauf ohne demokratische Hürden zu ermöglichen.

Die linke Gehirnhälfte hat allerdings eine Vorschrift entwickelt, dass das Ticket nur für Fahrten gilt, die innerhalb von Tirol „begonnen“ und auch dort „beendet“ werden. Bei Fahrten über das Bundesland hinaus muss der Senior am Grenzbahnhof (z.B. St. Anton oder Hochfilzen) aussteigen, die Fahrkarte zur Weiterfahrt zum Normalpreis lösen oder b) vor Antritt der Fahrt für die „Restfahrt“ ein eigenes Ticket kaufen. - Aber „Vorschrift ist Vorschrift und da fährt der Zug drüber!“ - Eigentlich jammerschade!

Diese linke Gehirnhälfte konzentriert sich ausschließ-

lich auf diese Vorschrift und findet daher keine „menschliche“ Lösung, obwohl diese eigentlich recht einfach wäre: a) beim Schaffner die Weiterfahrt zum Normalpreis lösen oder b) vor Antritt der Fahrt für die „Restfahrt“ ein eigenes Ticket kaufen. - Aber „Vorschrift ist Vorschrift und da fährt der Zug drüber!“ - Eigentlich jammerschade!

Josef Moser

Kirchbichler Vorweihnacht

Am Sonntag, den 11. Dezember findet bereits zum 14. Mal die beliebte Kirchbichler Vorweihnacht am Dorfplatz, in der Pfarrkirche sowie im Parkhaus in Kirchbichl statt.

Von 14 bis 19 Uhr können sich die Besucher bei Schmankerln wie Kastanien, Glühwein, Punsch, Blattl mit Kraut und vielem mehr und einem kulturellen Rahmenprogramm auf die schönste Zeit des Jahres einstellen.

Wir freuen uns dieses Jahr auf musikalische Darbietungen vom Männergesangsverein Kirchbichl, dem Tiroler Trachtenverbandschor Unterinntal, Solisten sowie Schülern der Volks- und

Musikschule Kirchbichl.

Im Obergeschoß des Parkhauses wird ein Handwerksmarkt mit Bauernstand eingerichtet. Schauen Sie den Handwerkern bei ihrer traditionellen, althergebrachten Arbeit über die Schulter. Der Sozialsprengel versorgt Sie mit Kaffee und Kuchen und die Gruppe „4KleeMusig“ aus der Wildschönau unterhält Sie mit besinnlichen Weisen.

Verschiedene Einlagen der Weisenbläser umrahmen die Veranstaltung. Für Kinder gibt es eine Verlosung und einen Malwettbewerb, eine Christkindlwerkstatt zum Basteln und Backen, ebenso eine Krippe mit Schafen.

p.r.

Neue Post-Tarife

Ab 1.1.2017 verändert die Post ihre Produktstruktur. Unverändert bleibt das Porto bei den Standardbriefen bis 20 g (€ 0,68), bis 75 g wird es teurer (€ 1,25 statt bisher € 1,00). Das große Briefformat (A 4) wird abgeschafft, ab Jänner muss man derartige Sendungen (und alles über

75 g) als „Päckchen“ aufgeben (€ 2,50 statt bisher € 1,60).

Auch das Porto für Standardbriefe ins Ausland bleibt gleich (€ 0,80), bis 75 g kostet eine Briefsendung neu € 1,75, darüber hinaus € 5,50 bzw. € 9,90 (für „dickere“ Briefe).

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.



Danksagung

Tief bewegt von der zahlreichen Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mami, Schwiegermutter, unserer guten Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Godi, Frau

Anna Hölzl, geb. Oberlindober, 3.12.1941 - 25.10.2016,

möchten wir uns bei allen herzlichst bedanken, die unsere Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer GR Mag. Gerhard Erlmoser mit Ministranten, bei Mesnerin Resi, bei Kathrin Bannach und Andreas Aschaber sowie den Bläsern für die musikalische Gestaltung, bei Kathrin Pletzer und Vorbeter Sepp Manzl für Organisation und Rosenkranz, für die Spenden zugunsten „Schritt für Schritt“, für die Blumen, die zahlreichen Kerzenspenden und ausbezahlten Messen - und bei allen, die unserer Mam die letzte Ehre durch ihr Gebet erwiesen haben und sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilien

SPAR  Dorfstraße 96, 6364 Brixen i. Th Tel.: 05334 /20759

... am Dorfplatz

Ab 4. Dezember haben wir Sonntags wieder von 6.00 - 11.00 Uhr geöffnet!

Unsere Weihnachts-Öffnungszeiten:

| | |
|--------------|---------------------|
| 24. Dezember | 06.00 - 12.00 Uhr |
| 25. Dezember | 06.00 - 11.00 Uhr |
| 26. Dezember | Geschlossen! |
| 31. Dezember | 06.00 - 15.00 Uhr |

Wir wünschen unseren treuen Kunden besinnliche Feiertage und hoffen, Sie auch im Jahr 2017 wieder begrüßen zu dürfen!



Die Westendorfer Bäuerinnen und die Ortsbauern wünschen gesegnete Weihnachten im Kreise der Familie sowie ein gesundes, neues Jahr 2017!

Astrid und Hansä

Projekt „Wohnen am Golfplatz“:
Bei Interesse an Eigentumswohnungen am Golfplatz bitte Kontakt mit Frau Nicole Knödl aufnehmen.

Nicole.knoedl@zima.at

Tel. 0664 8247120 bzw. 0512 348178242

Ein Bestseller seit fast hundert Jahren

Reimmichl-Kalender

Der Reimmichl-Hauskalender wird Jahr für Jahr für sein unverwechselbares, 48 Seiten umfassendes Kalendarium mit zahlreichen Angaben zu Brauchtum, Klima, Wetter und Naturabläufen von einer großen Anhängerschaft erwartet und geschätzt.

Dem Kalendarium schließen sich kurze literarische Beiträge (von z.B. Alois Brandstetter, Hans Aschenwald, Sepp Kahn oder Reinhold Stecher) sowie Artikel über verschiedene Wissensgebiete an, heuer unter anderem über den „Mistapostel“ Josef Adolf Trientl, von der Kunst der Lithographie und der Papierrestaurierung, über die Tirol-Reise der Erzherzogin Marie-Louise von Parma-Piacenza oder ein Interview mit dem Osttiroler Bildhauer Lois Fasching.

Der Kalender 2017 ist umfangreicher als zuletzt, mit einem Sonderteil zum 150. Geburtstag des Gründers des Kalenders, Sebastian Rieger.

Der Priester und Schriftsteller Sebastian Rieger (1867–1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein äußerst populärer Journalist und Volksschriftsteller. Seine Bücher, die er unter dem Pseudonym **Reimmichl** veröffentlichte, erreichten Millionenauflagen.

Für das Jahr 1920 gab er erstmals einen Volkskalender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt und seit damals unverwechselbar ist: Reimmichls Volkskalender.

Schriftleiter Hans Augustin, geb. 1949, studierte Klavier, Philosophie und

Archäologie und wandte sich schließlich der graphischen Kunst zu. Seit 1991 ist er freier Schriftsteller und Journalist.

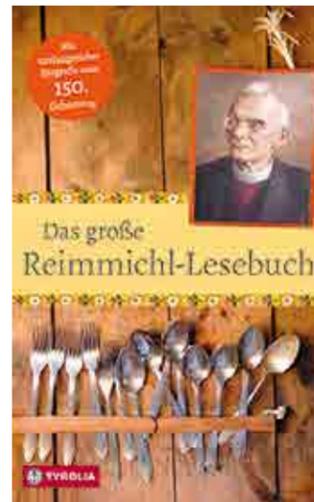
Reimmichls Volkskalender 2017

256 Seiten; durchgehend farbig illustriert
17 x 24,5 cm; Broschur
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016, ISBN 978-3-7022-3533-8, € 11,95

Zum 150. Geburtstag am 28. Mai 2017 erscheinen einige seiner schönsten Geschichten zusammen mit einer kritisch-würdigenden Biografie des herausragenden Volksschriftstellers:

Das große Reimmichl-Lesebuch

280 Seiten, 15 farb. u. 22 Duoton- u. 1 sw. Abb.; 15 x 22,5 cm, geb. mit SU; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016, ISBN 978-3-7022-3572-7;



€ 19,95; auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-3568-0, € 16,99

Tirol in spektakulären Bergaufnahmen

Auch ein neuer Tirol-Kalender bietet sich als schönes Weihnachtsgeschenk an.

Majestätische Gipfel, weite Panoramen, Abend- und Morgenstimmungen und immer wieder das faszinierende Spiel von Licht und Schatten in Berg- und Tal Landschaften: Die neuen Aufnahmen des renommierten Bergfotografen Bernd Ritschel zeichnen ein fesselndes Bild der einzigartigen Landschaft Tirols.

Der neue Tirol-Kalender 2017 ist ein ästhetischer Genuss und ein stilvoller

Begleiter durch das neue Jahr.

Bernd Ritschel, geboren 1963 in Wolfratshausen, lebt als Fotograf und Bergsteiger in Kochel. Seit über 20 Jahren ist er mit seiner Kamera in den Bergen der Welt unterwegs. Gut 80 Fernreisen führten ihn dabei in alle Gebirge dieser Erde. Egal ob Gipfel über siebentausend Meter, die winterliche Arktis oder die heimischen Alpen, die Kamera war immer dabei.

Das Ergebnis sind unter anderem über 30 Bildbän-

de, Lehrbücher und Führer, zahlreiche Kalender und Veröffentlichungen in fast allen großen deutschsprachigen Magazinen (GEO Saison, Globo, Abenteuer und Reisen, ADAC spezial etc.) sowie in sämtlichen europäischen Ski- und Bergsportzeitschriften (u.a. ALPIN und „Bergsteiger“).

Von Bernd Ritschel sind bei Tyrolia erschienen: „Tirol. Land in den Bergen“ (2010) und gemeinsam mit Herbert Raffalt „Austria Alpin“ (2. Auflage 2014)

p.r.



Tirol 2017
Wandkalender mit Spirale; 14 Blätter
13 farb. Abb., 35 x 31 cm
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016
ISBN 978-3-7022-3534-5
€ 12,95
(unverbindliche Preisempfehlung)

Ein besinnlicher Begleiter durch die Jahre

Der 20. Stecher-Kalender

Seit nunmehr 20 Jahren erscheint der beliebte Bildkalender des ebenso beliebten Innsbrucker Altbischofs Reinhold Stecher – und hat es mittlerweile auf eine Gesamtauflage von über 100.000 Exemplaren gebracht.

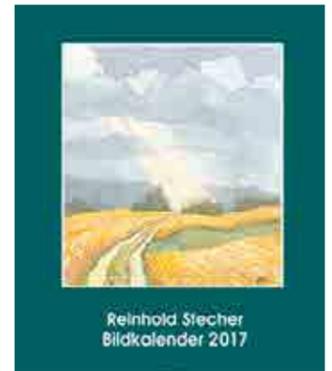
In vielen Wohnungen hängen die gerahmten Drucke, doch auch mit den Originalen hat Reinhold Stecher viel Freude bereitet: Die Versteigerungen von Aquarellen Reinhold Stechers für das Brunnenbauprojekt im westafrikanischen Mali erzielten Jahr für Jahr einen Erlös von über 100.000 Euro und werden bis heute fortgeführt.

Bischof Manfred Scheuer nannte seinen Vorgänger daher einmal einen „Brunnenbauer mit Wasserfarben“. So war das Malen für Reinhold Stecher eine entspannende Freizeitbeschäftigung – und eine Möglichkeit zu helfen. Bischof Stecher aquarelliert in leuchtenden Farben stimmungsvolle Landschaften; Berge, Sonne und Wasser sind dabei seine bevorzugten Motive.

Auch der „runde“ Reinhold Stecher-Bildkalender 2017 kann noch immer mit bisher unveröffentlichten Aquarellen aus dem Nachlass des beliebten Innsbrucker Bischofs aufwarten. Auf den Kalenderblättern deuten

hintergründige Gedanken aus Literatur und Spiritualität die Bilder und führen den Betrachter weiter. So ist dieser Kalender ein ansprechend-besinnlicher Wegbegleiter durch das Jahr.

Reinhold Stecher (1921–2013) war über dreißig Jahre in der Jugendseelsorge und als Religionspädagoge tätig, von 1981 bis 1997 Bischof der Diözese Innsbruck, erfolgreicher Autor, Zeichner und Maler, Träger zahlreicher Preise, u. a. Ökumenischer Predigtpreis 2010 für sein Lebenswerk (Bonn). Jedes seiner Bücher – alle bei Tyrolia erschienen – ist zu einem Bestseller geworden (Gesamtauflage über 700.000 Exemplare).



Reinhold Stecher
Bildkalender 2017
Wandkalender mit Spirale,
15 Blätter
13. farb. Abb. (Aquarelle),
34 x 42 cm
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016
ISBN 978-3-7022-3532-1
€ 22,95
(unverbindliche Preisempfehlung)

Reinhold Stecher
Bildkalender 2017
Wandkalender mit Spirale,
15 Blätter
13. farb. Abb. (Aquarelle),
34 x 42 cm
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2016
ISBN 978-3-7022-3532-1
€ 22,95
(unverbindliche Preisempfehlung)

p.r.

GESCHÄFTSFÜHRER
MAG. FRIEDERIKE
LOIBNEGGER &
MICHAEL
OBERLECHNER



BESITZEN SIE EINE IMMOBILIE, DIE SIE VERWERTEN MÖCHTEN?

- Wir sind laufend auf der Suche nach bebaubaren Grundstücken.
- Tauschen Sie Ihren Altbestand gegen zeitgemäße, hochwertige Wohnfläche.
- Gerne machen wir Ihnen ein Kaufangebot für Ihre Liegenschaft.

WIR BEWEGEN IMMOBILIEN.
IHR IMMOBILIENBÜRO IN WESTENDORF

IMMOREAL
OBERLECHNER

SENNEREI WEG 8 • 6363 WESTENDORF • +43 (0) 5334 20700
WWW.IMMO-REAL.AT • OFFICE@IMMO-REAL.AT

Unsere Rätselecke



Auf welcher Strecke fuhr die erste Eisenbahn der Welt?

- von Mailand nach Turin
- von Stockton nach Darlington
- von Nürnberg nach Fürth
- von Linz nach Budweis

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Das erste Überschall-Verkehrsflugzeug der Welt wurde in der Sowjetunion gebaut. Die Tupolew (Tu 144) erreichte die zweifache Schallgeschwindigkeit.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 8.12. Dr. Steinwender
- 10.12./11.12. Dr. Zelger
- 17.12./18.12. Dr. Müller (05335-2590)
- 24.12./25.12. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 26.12. Dr. Kröll
- 31.12./ 1.1. Dr. Müller

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aktirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Termine - Termine - Termine

- | | |
|---|---|
| Dienstag, 6.12. + Nikolauszug in die Kirche (17 Uhr) | Freitag, 16.12. + Restmüllentsorgung + Lesung in Hopfgarten: Thomas Raab |
| Donnerstag, 8.12. + Mariä Empfängnis + Waldadvent (Wohlfühlweg, ab 16 Uhr) | Samstag, 17.12. + Rorate |
| Samstag, 10.12. + Rorate mit anschließendem Frühstück (6 Uhr) + Weihnachtsmarkt + Christbaumverkauf beim Dorfer | Sonntag, 18.12. + 4. Adventssonntag + Konzert Martin Achrai-ner (Alpenrosensaal, 17 Uhr) |
| Sonntag, 11.12. + 3. Adventssonntag | Samstag, 24.12. + Heiliger Abend |
| Montag, 12.12. + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr) | Sonntag, 25.12. + Christtag |
| Mittwoch, 14.12. + AV-Senioren-Schneeschuhwanderung | Montag, 26.12. + Stefani + Trainingsstart für die Skiclub-Bambini |
| Donnerstag, 15.12. + Frauentreff Brixen (9 Uhr) + Weihnachtsfeier der Seniorenstube | Mittwoch, 28.12. + Russische Weihnacht (Zarewitsch-Don-Ko-saken in der Pfarrkirche) |
| | Freitag, 30.12. + Restmüllentsorgung |

Wichtige Telefonnummern

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| Feuerwehr | 0664-1255586 (Notruf 122) |
| Polizei | 059133-7209 (Notruf 133) |
| Rettung | 14844 (Notruf 144) |
| Bergrettung | 059133 (Notruf 140) |
| Euro-Notruf | 112 |
| Bergwacht | 0664/1315884 |
| Dr. Kröll | 05334-6727 |
| Dr. Brajer | 05334-20820 |
| Ärztendienst | 141 |
| Apotheke | 8590 |
| Apothekenotruf | 1455 |
| Tierarzt Mag. Strele | 6271 od. 0664/2125168 |
| Sozialsprengel | 2060 od. 0664-2264518 |
| Altenwohnheim | 6155 |
| Gemeindeamt | 6203 (Fax 6203-34) |
| Pfarramt | 6236 od. 0676-8746-6363 |
| Diakon Roman Klotz | 0676-8746-6586 |



Termine - Termine - Termine

- | | |
|---|---|
| Samstag, 31.12. + Silvester | Vorschau: |
| Sonntag, 1.1.2017 + Neujahr | + Donnerstag, 19.1.: FIS-Nachtslalom |
| Donnerstag, 5.1. + Treffen der AV-Foto-gruppe | + Sonntag, 5.2.: „Sprungbrett“ (Funpark) |
| Freitag, 6.1. + Heilige drei Könige | + Samstag, 11.2.: Junior Jam |
| Samstag, 7.1. + AV-Lawinensuchübung | + Montag, 13.2.: Beginn der Semesterferien an Tirols Schulen |
| Montag, 9.1. + AV-Erste-Hilfe-Kurs + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr) | + Dienstag, 28.2.: Faschingsumzug |
| Dienstag, 10.1. + Beginn des Geburtsvor-bereitungskurses | + Freitag, 3.3.: Shred Down (bis 4.3.) |
| Freitag, 13.1. + Restmüllentsorgung | + Samstag, 18.3.: Hogmoa-Huckfest |
| Sonntag, 15.1. + AV-Jahreshauptver-sammlung mit Neuwahl | + Sonntag, 19.3.: Pfarr-gemeinderatswahl |
| | + Montag, 10.4.: Beginn der Osterferien |
| | + Samstag, 22.4.: Früh-jahrskonzert der Musik- kapelle Westendorf |
| | + Montag, 1.5.: Firmung |
| | + Samstag, 13.5.: Konzert „Harfonie“ (Alpenrosensaal) |
| | + Donnerstag, 25.5.: Erst-kommunion |
| | + Samstag, 22.7.: Dorffest |

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüll-entsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüll-entsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebens-mitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Die **Jännerausgabe** er-scheint voraussichtlich am 10. und 11.1., die **Februar-zeitung** wahrscheinlich am 6. und 7.2.

Bitte senden Sie Ihre Beiträ-ge, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 3.12., 8 Uhr - 10.12., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 10.12., 8 Uhr - 17.12., 8 Uhr | Westendorf |
| 17.12., 8 Uhr - 24.12., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 24.12., 8 Uhr - 31.12., 8 Uhr | Westendorf |
| 31.12., 8 Uhr - 7. 1., 8 Uhr | Hopfgarten |
| 7. 1., 8 Uhr - 14. 1., 8 Uhr | Westendorf |

Redaktionsschluss: 24. Dezember

Rund um's Haus - Service

Westendorf Hannes Schwaiger
Tel. 0664 210 19 44

Winterdienst

Schneeräumung
maschinell und per Hand

Streunung



dr. med. jp kröll



VON 19.12.2016 BIS 31.03.2017
GELTEN WIEDER DIE
WINTERÖFFNUNGSZEITEN!

| | |
|-------------------|---|
| MO, DI, DO | 8.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr |
| MI | 8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr |
| FR | 8.00 - 13.00 Uhr |

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Dr. Peter Georg BRAJER
Ihr Vertrauensarzt
URLAUBSANKÜNDIGUNG

Die Ordination bleibt von
12.12.-16.12.2016
geschlossen.

Nächste reguläre
Ordination:
Montag, 19.12.2016

*Tu deinem Leib etwas Gutes,
damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.*

Theresa von Avila

Dr. Peter Georg BRAJER
Ihr Vertrauensarzt

Ab 19. Dezember 2016 gelten wieder unsere WS-Öffnungszeiten

| | |
|----------------------|--------------------|
| Mo 8:00-12:00 | 16:00-18:00 |
| Di 8:00-11:00 | 15:00-17:00 |
| Mi 8:00-12:00 | - |
| Do 8:00-12:00 | 16:30-18:00 |
| Fr - | 15:00-18:00 |